Published and distributed under permit No. 176. authorized by the Act of Oct. 6. 1917. on file at the Post Office of Chicago. Ill. By order of the President.
A. S. Burleson.
Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176. authorized by the Act of Oct. 6. 1917. on file at the Post Office of Chicago. Ill. By order of the President.
A. S. Burleson.
Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Donnerstag, den 30. September 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang. — Nr. 233.

Sowjet will Frieden.

Moskau bereit, mit Ausnahme der Abrüstung alle Bedingungen Polens zuzugestehen.

Wrangel siegreich.

Polen wollen, wie es heißt, die Friedensunterhandlungen in die Länge ziehen. — Warschau meldet die Eroberung von Lida und Pinsk.

Paris, 29. September. Wie der Agentur Havas aus Warschau gemeldet wird, hat Adolf Joffe, das Oberhaupt der russischen Friedensdelegation in Riga von Moskau aus die Weisung erhalten, alle von den Polen gestellten Friedensbedingungen, mit Ausnahme derjenigen, in welchen die Abrüstung der russischen Truppen verlangt wird, anzunehmen.

Polen will Friedensverhandlungen hinziehen.

Riga, 30. Sept. Die polnischen Delegaten zu der hier tagenden Friedenskonferenz sind zur Zeit mit der Ausarbeitung ihrer Antwort auf die Friedensbedingungen Rußlands beschäftigt. Man erwartet, daß diese Antwort gelegentlich der morgigen Geheimsitzung der Friedenskonferenz unterbreitet werden wird.

Der Umstand, daß die Polen an der östlichen Kampffront mit großer Schnelligkeit vordringen, dürfte möglicherweise die Unterbreitung der Antwort Polens verzögern, da allem Anschein nach die Polen die Demarkierungslinie zwischen Polen, Weißrußland und der Ukräne für außerordentlich wichtig erachten. Polnische Truppen befinden sich, wie es heißt, im Vormarsch auf Wilna, und die Polen wollen sich vorerst in den Besitz Wilnas setzen, ehe sie die Verfolgung der Bolschewisten einstellen.

Wrangel kontrolliert Donetz Kohlengebiet.

Sebastopol, 27. Sept. Nördlich von Alexandrowsk hat General Wrangel an die 20,000 Bolschewigefangen genommen. Mit Hilfe der Ukrainer kontrolliert Wrangel nunmehr das berühmte Donetz Kohlenbecken.

Polen haben Lida besetzt.

Warschau, 29. Sept. Die polnischen Truppen haben, wie es in einem hier veröffentlichten amtlichen Bericht heißt, Lida, 45 Meilen südlich von Wilna, und die befestigte Stadt Pinsk, 90 Meilen östlich von Brest-Litowsk, am Dienstag besetzt.

Das Vordringen der Polen nach Nordwesten zu dauert an, und die Eroberung Wilnas, der Hauptstadt Littauens, steht binnen wenigen Tagen zu erwarten. Die Ukräner haben, wie es in dem Bericht weiter heißt, den Russen die Stadt Kamenetz-Podolsk wieder abgenommen.

Harding daheim.

Marion, O., 30. Sept. Nach seiner Rückkehr von seiner Kampagnetour machte sich der republikanische Präsidentschaftskandidat Senator Warren G. Harding an die Erledigung der Kampagnefragen, die sich während seiner Abwesenheit angesammelt haben. Am 2. Oktober wird er seine nächste größere Redetour antreten, die nach dem Mittelwesten geht.

Während der dreitägigen Reise, von welcher Senator Harding heute heimkehrte, hat er insgesamt 20 Reden in Pennsylvanien, Maryland, West Virginien, Kentucky und Ohio gehalten.

Will zur Schweiz gehören.

Vorarlberg besteht auf seiner Loslösung von Oesterreich.

Wien, 29. September. Die Provinz Vorarlberg setzt noch immer seine Bemühungen fort, die auf seine Loslösung von Oesterreich abzielen. Jetzt hat die Provinz der Wiener Regierung, zwecks Uebermittlung an die Völkerliga, ein formelles Gesuch übersandt, in welchem die Liga ersucht wird, Vorarlberg den Anschluß an die Schweiz zu gestatten.

Sind auf's Geld verpicht.

Aerzte der Wiener Krankenkassen wegen Honorarfrage am Streik.

Wien, 29. September. Viertausend Wiener Aerzte, die im Auftrage von Krankenkassen Patienten behandelt haben, sind an den Streik gegangen. Sie weigern sich, weitere Krankenbesuche bei den Kassenpatienten zu machen, es sei denn, ihnen würde für jeden Besuch das in der Privatpraxis übliche Honorar bezahlt.

— Für den vormaligen deutschen Dampfer „Black Arrow" von 7050 Tonnen sind bei der Schiffsbehörde, die ihn zu verkaufen wünscht, vier Angebote eingelaufen, deren höchstes $1,150,000 beträgt. Dahingegen ist für den vormaligen deutschen Dampfer „von Steuben", der zu gleicher Zeit zum Verkauf angezeigt wurde, nicht ein einziges Angebot eingegangen.

Die Finanzkonferenz.

Man hofft, daß sie praktische Resultate zeitigen wird.

Brüssel, 30. Sept. Die internationale Finanzkonferenz beschäftigte sich gelegentlich ihrer heutigen Sitzung mit Fragen des Wiederaufbaus, namentlich mit Bezug auf die Währungs- und die Finanzfrage. Wie die Delegaten versicherten, ist der in den letzten Tagen erzielte Fortschritt bezüglich der Herbeiführung einer allgemeinen Verständigung über die Weltlage ein befriedigender gewesen und man gibt sich der Hoffnung hin, daß, ehe Vertagung erfolgt, definitiv Vorschläge unterbreitet werden dürften.

Dr. G. Vissering von der niederländischen Bank erklärte heute der Konferenz, Amerika habe ein wesentliches Interesse an der finanziellen und wirtschaftlichen Lage Europas. Wennschon die Vereinigten Staaten gelegentlich des Krieges sich in finanzieller Hinsicht zu der stärksten Macht entwickelt hätten, so trüge die Weltlage, in ihrer gegenwärtigen Entwicklung doch ernste Gefahren in sich und die Welt würde unstreitig eine Zeit der Unruhen durchzumachen haben, durch welche der Bolschewismus ermutigt werden könnte.

In der Vormittagssitzung wurden Berichte über die Finanzlage Ungarns und Armeniens unterbreitet und die Konferenz beschäftigte sich darauf mit der Frage des internationalen Handels.

Wieder in Tätigkeit.

Deutsch-Amerikanische Handelsliga hat in Berlin Versammlung abgehalten.

Berlin, 29. Sept. Nach einer Unterbrechung von fünf Jahren hat die seinerzeit von dem inzwischen verstorbenen Albert Ballin gegründete Deutsch-Amerikanische Handels- und Wirtschaftsliga ihre Tätigkeit wieder aufgenommen. Heute fand hier eine Generalversammlung der Liga statt, bei welcher Regierungsbeamte sowie Vertreter der Ausfuhr- und Einfuhrinteressen zugegen waren. Dr. Gustav Stresemann, der Vorsitzer des Reichstagsausschusses für auswärtige Beziehungen, erörterte die künftigen Beziehungen Deutschlands zum Auslande.

Bernhard Huldermann, der Direktor der Hamburg-Amerika-Linie, berichtete über seine kürzliche Reise nach den Vereinigten Staaten.

Neue Racheakte.

In Irland finden weitere Ausschreitungen seitens Uniformierter statt.

Dublin, 30. Sept. In Drimoleauge, in der Nähe von Stibbereen, wurden während der verflossenen Nacht wieder eine Anzahl Häuser demoliert oder verbrannt. Es geschah dieses aus Rache dafür, daß in der Dienstag nacht dort ein Polizeisergeant erschossen worden war. Viele der Bewohner des Dorfes hatten sich rechtzeitig geflüchtet, da sie Ausschreitungen befürchteten.

MacSwineys Befinden.

Der heutige ist der 49. Tag seines Hungerstreiks.

London, 30. Sept. Lordmayor Terence MacSwiney von Cork, der sich seit nunmehr 49 Tagen am Hungerstreik befindet, schlief, wie es in dem Bulletin der Liga für die Selbstbestimmung Irlands heißt, während der verflossenen Nacht nur von halb zehn bis halb ein Uhr. Er schien heute morgen etwas frischer zu sein, aber ist außerordentlich schwach, wie das Bulletin sagt.

Der Gefängnisarzt meldet dem Ministerium des Innern, das Befinden des Gefangenen sei nahezu unverändert. „Es ist außer einem täglich zunehmenden Kräfteverfall nichts zu bemerken" heißt es in dem Bericht.

Okuma hetzt.

Macht in Japan Stimmung gegen die Stellungnahme in Kalifornien.

Tokio, 29. September. Wie die Zeitung „Asahi" meldet, hat der vormalige Premierminister Marquis Okuma beschlossen, beim japanischen Volk Stimmung gegen „die ungesetzliche Stellungnahme der Amerikaner Kaliforniens" zu machen.

Zu diesem Zweck beabsichtigt Okuma eine Versammlung von hundert hervorragenden Staatsmännern, Diplomaten, Gelehrten, Geschäftsleuten und Publizisten einzuberufen, um die Angelegenheit zu erörtern. Wie die Zeitung ferner meldet, wird die Waseda Universität, deren Gründer und Präsident Okuma ist, eine Kampagne gegen die japanfeindliche Agitation in den Vereinigten Staaten in's Leben rufen, um die öffentliche Meinung mobil zu machen.

Marquis Okuma soll, der „Asahi" zufolge erklärt haben, daß wenn der Agitation in Kalifornien nicht prompt entgegengearbeitet würde, diese Bewegung sich auch auf Australien, Neu-Seeland und andere britische Dominions ausbreiten würde.

— Infolge des Austretens des Dora Baltea-Flusses ist der Bahnverkehr durch den Mont Cenis-Tunnel zwischen Frankreich und Italien unterbrochen worden.

Banken kommen dran.

Italien. Bankbeamte wollen sich die Kontrolle über die Banken sichern.

Lenin äußerst erbittert.

Beschuldigt italienische Sozialistenführer des Verrats am italienischen Proletariat. — Was ihm das „Giornale d'Italia" antwortet. — Blutige Steuerkrawalle im Winzerdorf Velletri.

London, 30. Sept. Die Angestellten der Banken in Italien haben eine Bewegung ins Leben gerufen, um sich die Kontrolle über die italienischen Finanzinstitute zu sichern. So berichtet die „Epoca" in Rom, einer der Central News zugegangenen Depesche zufolge.

Lenin bezichtigt italienische Deputierte des Verrats am Proletariat.

Berlin, 29. Sept. In hiesigen sozialdemokratischen Kreisen haben Anschuldigungen, die der russische Premierminister Nikolai Lenin gegen italienische Deputierte erhoben hat, großes Aufsehen erregt. Die „Freiheit" hat einen von Lenin in der Moskauer „Prawda" veröffentlichten Artikel übernommen, in welchem Lenin die italienischen Abgeordneten Daragona, Turati und Modigliania des Verrats am italienischen Proletariat beschuldigt. In dem Artikel heißt es: „Durch die Vorgänge in Italien müssen selbst den Rückständigsten die Augen geöffnet worden sein. Daragona, Turati, Modigliania sind der Sabotage gegen die Revolution in Italien schuldig, gerade als sie zu reifen begann."

In Moskau ist ein Ukas erlassen worden, in welchem die Sozialistenführer Italiens des Verrats beschuldigt werden. Der Ukas trägt die Unterschriften der Exekutive der Dritten Internationale.

Rom, 29. Sept. Bezüglich der Anschuldigungen Lenins, daß Sozialistenführer Italiens das italienische Proletariat verraten hätten, schreibt das „Giornale d'Italia":

„Lenin und der Bolschewismus dienen den Reaktionären in Deutschland, deren Bestreben auf die Wiederaufrichtung der Monarchie und auf eine Rache gegen ihre kürzlichen Feinde gerichtet ist, die sie sich durch Aufwiegelungen und Revolutionen in den Ländern Westeuropas sichern wollen. Die höchsten Posten in der Bolschewistenarmee und in der Sowjetregierung befinden sich in den Händen von Deutschen, die unter dem Vorgeben Kommunisten zu sein, bemüht sind, die Saat des Hasses und der inneren Auflösung in westlichen Ländern zu säen. Aus diesem Grunde ist Lenin so erbittert gegen diese italienischen Sozialistenführer, die nicht bereit waren, ihr Land ins Verderben zu ziehen, wie es von denen geplant gewesen, von denen Lenin von Berlin aus inspiriert wird."

Hausmeister streiken in Rom.

Rom, 29. Sept. Hier sind die Hausmeister an den Ausstand gegangen. Sie verlangen freie Wohnung für sich und ihre Familien sowie andere Vorrechte.

Obdachlose, die rote Fahnen tragend und sozialistische Lieder singend, hier gewaltsam zwei Mönchsklöster und ein Nonnenkloster besetzen wollten, wurden von der Polizei an der Durchführung ihrer Vorhaben verhindert.

In dem Winzerdorf Velletri wurde gelegentlich einer Kundgebung gegen die Weinsteuer von den Dorfbewohnern auf die Karabinieri geschossen, die das Feuer erwiderten. Ein Dorfbewohner wurde getötet und ein Karabinieri tötlich verwundet, während acht Personen leichtere Wunden davontrugen.

Vatikan rüstet sich gegen etwaige Angriffe.

Rom, 29. Sept. Im Vatikan tun jetzt bewaffnete Mannschaften Wachtdienst. Die Schweizergardisten haben scharfe Patronen erhalten und die Offiziere haben Weisung erhalten, vor etwaigen Angriffen auf der Hut zu sein. Diese Maßnahmen wurden getroffen, weil die Kommunisten die Absicht hegen sollen, sich gewaltsam in den Besitz des Laterans zu setzen.

Generalstreik in Pavia.

Mailand, 29. Sept. Da bezüglich der Bezahlung der Arbeiter in Pavia während der Dauer der Besetzung der dortigen Fabriken keine Einigung erzielt werden konnte, ist es dort zu einem Generalstreik gekommen, der soweit keine ernsten Zwischenfälle nach sich gezogen hat.

Schloß Eltz niedergebrannt.

Koblenz, 29. Sept. Schloß Eltz, ein aus dem 12. Jahrhundert stammendes Baudenkmal, an der Mosel zwischen Koblenz und Trier gelegen, ist heute durch eine Feuersbrunst vernichtet worden. Das Schloß war der Stammsitz der Grafen von Eltz und war sehr malerisch auf einer von Waldungen umsingten Felskuppe gelegen.

Protestbeschluß.

Der „Zirkel" der Freimaurer wendet sich gegen „Schwarze Schmach".

An Präsident Wilson.

Der Kongreßabgeordnete Britten wird das Schriftstück persönlich überreichen. — Zurückziehung der Negertruppen aus Deutschland wird gefordert.

Der Kongreßabgeordnete Fred A. Britten ist heute nach der Bundeshauptstadt abgereist, wo er persönlich im Weißen Hause einen Protest der hiesigen deutschen Freimaurervereinigung „Zirkel" gegen die „schwarze Schmach", die Verwendung afrikanischer Truppen zur Besetzung deutschen Landes, überreichen wird.

Herr Britten hat bei seiner letzten Europareise die Kolonialtruppen Frankreichs im besetzten deutschen Gebiet aus eigener Anschauung kennen gelernt und kann bezeugen, daß in dem Protest, mit dem er von Herzen übereinstimmt, nichts als die Wahrheit gesagt ist.

Der Protestbeschluß ist am Mittwoch abend, dem 22. September, von 9?7 Mitgliedern des „Zirkel" einstimmig gefaßt worden und hat den folgenden Wortlaut in der Uebersetzung:

Der Beschluß.

„Der englische General Thompson hat seine Stimme zum Protest gegen die Verwendung von Kolonialtruppen (Negern) im besetzten Gebiete Deutschlands seitens Frankreichs erhoben, weil fortwährend Berichte über rohe Behandlung von Männern, Frauen und Kindern in jenem Gebiet durch jene Truppen einlaufen.

„Die Frauen des deutschen Rheinlandes haben, um Schutz für sich und ihre Kinder zu suchen, die Christenheit der Welt gebeten, sich für die Zurückziehung besagter kolonialen Negertruppen einzusetzen.

„Herr E. D. Morel sagt in einem Aufsatz im Londoner „Daily Herald": „Die Mittel, welche bei der Aushebung dieser Männer angewendet wurden, haben in einem großen Teile Westafrikas zu Aufständen und Blutvergießen geführt. Der französische Generalgouverneur wurde so angeekelt davon, daß er vom Amt zurücktrat und erklärte, die Zwangsaushebung werde von den Eingeborenen als eine Wiedereinführung des Sklavenhandels betrachtet."

„Im Namen der Menschlichkeit und der Beschützung christlicher Frauen und Kinder beschließen deshalb wir 947 amerikanische Bürger, Mitglieder des freimaurerischen „Zirkels", in einer Versammlung in Chicago, Illinois, unsere Stimmen im Protest gegen die Beibehaltung kolonialer Negertruppen im besetzten Gebiete Deutschlands zu erheben, weil von zuverlässiger Seite häufig über rohe, unmenschliche und unsittliche Handlungen berichtet wird, und weil die Anwesenheit dieser halbwilden Truppen in einem christlichen Lande ein Schandfleck auf der Zivilisation des 20. Jahrhunderts ist.

„Es sei beschlossen, eine Abschrift dieses Beschlusses dem Präsidenten der Vereinigten Staaten zuzustellen in der Hoffnung, daß er, sofern es mit seiner hohen Stellung vereinbar ist, den Inhalt des Beschlusses dem Präsidenten der französischen Republik und dem Sekretär des Völkerbundes in Europa mitteilen werde zu einer im Interesse der Menschlichkeit und des Christentums gerechtfertigten Erwägung.

„Es sei ferner beschlossen, eine Abschrift dieses Beschlusses jedem Kongreßmitglied und jedem Bundessenator aus dem Staate Illinois zu übermitteln.

„Beglaubigt von August Kirchner,
Präsident.
Louis Reineder, Sekretär."

Kriegskameraden.

Der eine hat den anderen angeblich ausgeplündert.

Als Häftling im Detektivebureau sitzt der 27 Jahre alte Roy E. Paulus, der im Heeresspeicher an 39. und Robey Str. angestellt war, unter einer Raubanklage. Patrick Keeley, 4319 W. Adams Str., ein ehemaliger Soldat, behauptet, Kamerad Paulus habe ihn am 12. September an Madison Str. und 42. Ave. überfallen und ihn um seine Uhr und $19 beraubt. Der Beraubte teilte die Nummer seiner Uhr der Polizei mit, welche diese daraufhin in dem Pfandladen 450 S. State Str. aufstöberte. Weibliche Barbiere, deren Laden Paulus angeblich besuchte, sollen die Polizei dann auf die Spur des Verpfänders der Uhr gebracht haben.

— Der in Cincinnati tagende Nationalverband der Leichenbestatter hat angekündigt, daß auch die Beerdigungskosten jetzt billiger geworden sind.

In Ungnade gefallen.

Vertreter sozialistischer Zeitung vom Staatssekretär Colby von Konferenzen ausgeschlossen.

Washington, 30. Sept. Staatssekretär Colby hat Paul Hanna, den Korrespondenten der New Yorker sozialistischen Zeitung „Call" und Laurence Todd, der zusammen mit Hanna das Federated Preß Bureau leitet, von den täglichen Konferenzen ausgeschlossen, die er mit den Zeitungsvertretern hat. Dieses geschah, weil Hanna sich in einem Schreiben an Fred A. Emery, den Chef des Nachrichtenbureaus im Staatsdepartement darüber beschwert hat, daß der Staatssekretär diese Konferenzen dazu benutze, um die Zeitungsvertreter zu beeinflussen und daß er gelegentlich dieser Konferenzen Nachrichten, besonders die aus Polen stammenden, falsch auslege.

Als Colby den übrigen Korrespondenten die Ausschließung Hannas und Todds ankündigte und sie zu gleicher Zeit frug, ob sie die Anschuldigungen Hannas für berechtigt hielten, bejahte H. C. McMillen, ein Vertreter der „New York Evening Post" diese Frage jedoch mit dem Hinzufügen, er wünsche weder die Anklagen zu unterstützen, noch die Lauterkeit des Staatssekretärs in Frage zu stellen.

New York, 30. September. Die Ausschließung von Paul Hanna und Lawrence Todd von den täglichen Konferenzen mit dem Staatssekretär Colby wurde heute von S. John Block, dem Präsidenten der Gesellschaft, deren Eigentum die sozialistische Zeitung „Call" ist, scharf verurteilt.

„Der Staatssekretär wünscht," sagte Block, „bei diesen Konferenzen augenscheinlich nur solche Korrespondenten, die zu Lobhudeleien seiner Person bereit sind. Er sollte keine Konferenzen mit Zeitungsvertretern abhalten, wenn er nicht willens ist, daß sein amtliches Verhalten rückhaltlos in der Oeffentlichkeit besprochen wird.

Er ist im Uebrigen, weiter nichts als der vom Volk angestellte und besoldete Staatssekretär, und das Volk hat das Recht zu wissen, was die öffentlichen Beamten mit Bezug auf alle Regierungsfragen tun."

Großfeuer in Galveston.

Feuersbrunst richtet an der Wasserfront Schaden von über $2,000,000 an.

Galveston, Tex., 30. Sept. Durch eine Feuersbrunst, die heute zu früher Stunde an der Wasserfront zum Ausbruch kam, wurden die Piers 35 und 37 sowie verschiedene angrenzende Gebäude eingeäschert und mehrere Dampfer beschädigt. Außerdem wurden bedeutende Vorräte an Baumwolle und anderen Waren vernichtet.

Gegen sechs Uhr morgens brannte das Feuer noch immer, aber man glaubt allgemein, daß die Löschmannschaften die Flammen unter Kontrolle hatten.

Die Mannschaften der Nationalgarde, die sich anläßlich des Ausstandes der Werftarbeiter in der Stadt befinden, zogen einen Kordon um die Feuerzone und das Publikum wurde in einer Entfernung von einer Viertelmeile von der Brandstätte gehalten.

Soweit bis jetzt in Erfahrung gebracht werden konnte, kamen die Flammen in einer Schwefelsäurefabrik an der Wasserfront zum Ausbruch und verbreiteten sich mit solcher Geschwindigkeit, daß die Löschmannschaften, trotzdem die gesammte städtische Feuerwehr herbeigerufen wurde, ihnen gegenüber anfänglich völlig machtlos waren. Zeitweilig waren auch eine Anzahl Oeltanks bedroht, aber im letzten Moment schlug der Wind um und sie wurden vor der Vernichtung bewahrt. Infolge der strikten Absperrungsmaßnahmen war es soweit nicht möglich genau zu ermitteln, wieviele Schiffe verbrannten. Der Sachschaden wird vorläufig auf über $2,000,000 geschätzt.

Cox in Kansas.

Hutchinson, Kas., 30. Sept. Gouv. James M. Cox setzte heute seine Kampagnetour in Kansas fort und behandelte in seinen Reden in erster Linie die Frage der Völkerliga.

Er traf heute zu früher Stunde, von Topeka kommend, hier ein und frühstückte, ehe er seine Rede im Auditorium hielt, mit der First Voters' League. Die übrigen Hauptreden des heutigen Tages hält der demokratische Präsidentschaftskandidat in Newton und in Wichita. Von seinem Sonderzuge aus gedenkt er noch Ansprachen während des Tages in Osage City, Emporia, Strong City und an verschiedenen anderen Orten zu halten.

Heute waren es genau vier Wochen, seitdem Cox seine Kampagnetour angetreten hat, die er am Samstag in Kansas City, Mo., zum Abschluß bringen wird, nachdem er morgen Oklahoma und am Samstag Missouri bereist hat.

— In Union, Costa Rica, ist es, in Verbindung mit einem Grubenarbeiterausstand, zu ernsten Ausschreitungen gekommen, sodaß Truppen dorthin gesandt wurden.

Untersuchung wird fortgesetzt.

Großgeschworene lassen Hoynes Anordnung unbeachtet.

Obmann Brighams Erklärung.

Halten sich an Richter McDonalds Befehl. — Nach Hoynes Ansicht können die Baseballspieler nur eines Vergehens bezichtigt werden.

Staatsanwalt Hoyne hat gestern abend von New York aus, wo er sich zurzeit aufhält, die Anordnung getroffen, daß die Untersuchung gegen die Baseballspieler, welche bei den vorjährigen Meisterschaftsspielen große Betrügereien verübt haben sollen, einstweilen eingestellt werde, da er im Zweifel darüber sei, ob überhaupt ein Verbrechen vorliege, und ob es, wenn dieses der Fall sein sollte, unter die Jurisdiktion der Gerichte von Cook County falle; die Großgeschworenen werden sich aber, wie der Obmann, Henry H. Brigham, heute morgen erklärte, nicht darum kümmern, sondern ihre Arbeit ruhig fortsetzen. „Wir haben von Richter McDonald den Befehl erhalten," sagte Brigham, „den Beschuldigungen auf den Grund zu gehen, und werden uns, so lange jener nicht widerrufen worden ist, durch nichts an der Ausübung unserer Pflicht hindern lassen. Der Staatsanwalt hat uns keine Vorschriften zu machen."

In ähnlichem Sinne sprach sich Oberrichter McDonald, der die Untersuchung anordnete, aus. Die Großgeschworenen werden seinen Angaben zufolge sich noch eingehend mit dem Baseballskandal befassen und zwar länger als zuerst geplant worden war, denn sie werden als Sonder-Grandjury die Untersuchung weiterführen, wenn ihr Termin am 30. September abgelaufen ist.

„Die Anklagen, falls solche erhoben werden sollten, werden fraglos rechtskräftig sein," sagte Richter McDonald. „Die Großgeschworenen und ich gehen in voller Harmonie mit der Staatsanwaltschaft vor, denn ich bezweifle keinen Augenblick, daß das, was Staatsanwalt Hoyne in New York gesagt haben mag, unrichtig übermittelt worden ist und den wahren Sinn seiner Worte nicht wiedergibt. Sollte eine Reihe von Anklagen erhoben werden, so werden diese wahrscheinlich dann in eine einzige zusammengefaßt werden."

Befürwortet Bundesgesetz.

Hilfsstaatsanwalt Replogle, der die Untersuchung vor den Großgeschworenen leitete, lehnte es ab, sich über Hoynes Anordnung auszusprechen, gab aber folgende Erklärung ab:

„Wir haben entdeckt, daß Baseballspiele von skrupellosen Glücks- und Baseballspielern gekauft und verkauft wurden. Derartige Skandale dürfen nicht wieder vorkommen.

„Es sollte ein Gesetz angenommen werden, das es zu einem Verbrechen macht, irgend einen Baseballspieler, der sich an zwischenstaatlichen Spielen beteiligt, zu bestechen; ebenso sollte es ein Verbrechen sein, wenn Baseballspieler sich bestechen lassen. Der Kongreß sollte dieser Angelegenheit möglichst bald seine Aufmerksamkeit zuwenden."

Die Annahme eines solchen Gesetzes würde der Bundesregierung Gelegenheit zum Einschreiten geben, und Replogle glaubt, daß damit mehr erreicht werden könnte, als dies unter den bestehenden Staatsgesetzen möglich ist.

Hoynes Ansicht.

„Ich weiß nicht, ob überhaupt ein Verbrechen vorliegt", sagte Herr Hoyne. „Die Baseballspieler, welche Geld annahmen, haben ihrem eigenen Geständnis zufolge das Spiel absichtlich an die „Reds" von Cincinnati verloren. Sie hielten also ihren Teil des Vertrags, lieferten etwas für das ihnen gegebene oder versprochene Geld, und es ist somit zweifelhaft, ob sie Geld unter falschen Vorspiegelungen erlangt haben."

Herrn Hoyne gefällt der Wortlaut der gegen die Angeklagten erhobenen Beschuldigungen nicht. Von dem, was er über das vorliegende Beweismaterial gehört und gelesen hat, ist er zu der Ansicht gelangt, daß die Baseballspieler höchstens eines Vergehens, nicht aber eines Verbrechens wegen belangt werden können. Man könne sie vielleicht anklagen, sich verschworen zu haben, an einem Glücksspiel teilzunehmen, und dies sei dem Gesetze des Staates Illinois zufolge nur ein Vergehen, sagte Herr Hoyne. Hierfür sieht das Gesetz nur eine Geldstrafe, oder Gefängnis bis zu 6 Monaten vor, während für das Verbrechen, das die Großgeschworenen den Baseballspielern zur Last zu legen beabsichtigten, Zuchthaus bis zur Dauer von 10 Jahren vorgeschrieben ist.

Wird keine Anklagen erheben lassen.

Herr Hoyne gab seinem Unwillen Ausdruck über die Art und Weise, wie die Untersuchung von seinen Untergebenen geführt worden ist, und wies sie an, nichts weiter in der Angelegenheit zu tun, bis er mit dem Beweismaterial, welches er in New York gesammelt habe, hierher zurückgekehrt sei. Auch ließ er die Großgeschworenen ersuchen, die Anklagen, welche sie zu erheben beabsichtigten, vorläufig zurückzuhalten und keinem Richter zu unterbreiten.

Schöpft Verdacht.

Gerüchtweise verlautete, Herr Hoyne wolle die begonnene Untersuchung unterbrechen, weil er Grund zu der Annahme habe, daß die verübten Betrügereien von Feinden Charles Comiskeys, des Präsidenten der „White Sox", gerade jetzt blosgestellt worden seien, um die Riege der „White Sox" zu verkrüppeln und ihr die Möglichkeit zu nehmen, das diesjährige „Pennant" der American League gewinnen zu können.

Die beiden Glücksspieler „Sport" Sullivan und F. Brown, die gestern durch das von Claude Williams gemachte Geständnis in den Skandal verwickelt wurden, sind angeblich Agenten des New Yorker Glücksspielers A. Rothstein und Genossen von Abe Attel, der von verschiedenen Zeugen als der Haupträdelsführer bei den versuchten Betrügereien bezeichnet worden ist. Williams folgte gestern dem Beispiel von Cicotte und Jackson und legte ein Geständnis ab, demzufolge ihm von Jackson $5000 gezahlt wurden. Auch Oscar Felsch ist geständig. Er ist ebenfalls mit $5000 bestochen worden.

Grace Farinas Entführung.

Bewohner von Melrose Park wollten an einem der Burschen Volksjustiz üben.

Wie in der „Abendpost" berichtet wurde die 17jährige Grace Farina Montag abend, als sie von der Arbeit in ihre Wohnung, Nr. 907 22. Avenue, Melrose Park, zurückkehren wollte, von Leonardo Ribardi, der sich vergeblich um ihre Gunst bemüht hatte, und von seinen Freunden entführt. Man brachte sie in der Wohnung von einem von diesen, John Nuzo, 455 N. Morgan Str., unter und schaffte sie gestern nach St. Joseph, Mich., wo sie gezwungen wurde, sich mit Ribardi trauen zu lassen. Kaum war das Paar in dessen Wohnung, Nr. 1021 S. Racine Ave., in Melrose Park, angelangt, als die Polizei erschien, welche sich der Entführten annahm und dafür sorgte, daß sie in dem Hause ihres Schwagers Sam Frank, 1406 Lake Str., in jener Ortschaft, ein vorläufiges Unterkommen fand. Der „junge Ehemann" entkam, dagegen wurde einer der Burschen, welche angeblich bei der Entführung halfen, Robert Napoleon, 614 Noble Str., festgenommen. Unter der Bevölkerung der Ortschaft herrscht wegen der ganzen Angelegenheit eine derartige Erbitterung, daß gestern abend der Versuch gemacht wurde, das Gefängnis zu stürmen und an dem Verhafteten Volksjustiz zu üben.

Sucht seinen Schwager.

Carl Bellmann in Berghofen bei Hörde in Westfalen ersucht die „Abendpost", Nachforschungen nach seinem Schwager Wilhelm Park beziehungsweise seinen Kindern anzustellen. Er hat seit vielen Jahren nichts mehr von ihnen gehört. Wer irgend welche Auskunft über sie zu geben vermag, wird gebeten, Herrn Bellmann davon in Kenntnis zu setzen.

Brief aus Deutschland.

Der „Abendpost" ist ein an die Familie Walter Groth, 4454 Lincoln Str., adressierter Brief zugegangen. Da die Adressatin verzogen ist und man ihre neue Adresse nicht zu ermitteln vermochte, konnte die Post ihn nicht abliefern.

Spanischer Botschafter in Berlin.

Berlin, 29. Sept. Der neue spanische Botschafter in Berlin, Pablo Soler y Guardiola, unterbreitete gestern dem Präsidenten Ebert sein Beglaubigungsschreiben. Der Botschafter erklärte in einer kurzen Ansprache, die den hiesigen Zeitungen zufolge überaus herzlich gehalten war, er erachte es für seine Aufgabe, die Beziehungen zwischen Spanien und Deutschland zu kräftigen.

Sturmwarnung erlassen.

Washington, 30. September. Die Bundeswetterwarte sagte heute heftige Windstürme am Atlantischen Ozean zwischen Kap Hatteras und der Küste von Maine sowie auf dem Huron, Erie und Ontario See voraus.

Deutsche Post.

Der Dampfer „Philadelphia", der Samstag von New York nach Cherbourg fährt, nimmt Briefe nach Europa, also auch nach Deutschland mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt heute um mitternacht.

Pilgerfeier vereitelt.

Abbruch der Gedenkfeier in New York durch britischfeindliche Kundgebungen erzwungen.

Gompers wird niedergeschrien.

Publikum weigert sich, die englische Nationalhymne zu singen. — Englands Delegaten werden in Bannern, die in der Carnegiehalle getragen wurden, als „Englische Spione" bezeichnet. — Den anwesenden Boy- und Girl-Scouts sagen die Lobhudeleien Englands durch die Redner nicht zu.

New York, 30. Sept. Die für gestern abend in der Carnegie Halle angesagt gewesene Gedächtnisfeier anläßlich der 300. Wiederkehr des Tages der Landung der Pilgerväter mußte infolge britischfeindlicher Kundgebungen jäh abgebrochen werden, nachdem verschiedentliche vergebliche Versuche gemacht worden waren, das Festprogramm durchzuführen.

Die Polizei versuchte Männer und Frauen aus der Halle zu entfernen, die Banner mit gegen England gerichteten Aufschriften trugen und „Nieder mit England!" riefen, während sie Hochrufe auf Amerika ausbrachten. Der Lärm wurde schließlich derart, daß die Redner sich nicht verständlich machen konnten und die Versammlung vertagt wurde.

Die Führerrolle bei dieser britischfeindlichen Kundgebung hatten eine Anzahl Frauen, die einer Vereinigung angehören, welche als „The American Woman Pickets for the Enforcement of America's War Aims" bekannt ist. In den Plakaten, welche die Frauen und deren Anhänger trugen, wurden die englischen, der Feier beiwohnenden Delegaten als „Englische Spione" bezeichnet.

Der Lärm brach los, als die englische Nationalhymne „God save the King" gesungen werden sollte. Mehrere Knaben und Mädchen des Kinderchors auf der Bühne traten mit der Erklärung aus, sie würden die englische Nationalhymne nicht singen, und zwei amerikanische Soldaten in Uniform, welche die amerikanische Fahne bewachten, verließen gleichfalls die Bühne. Sobald die englische Nationalhymne vom Klavier und der Orgel intoniert wurde, gab sich ein allgemeiner Unwille in verschiedenen Teilen der dichtbesetzten Halle kund, und als dann die Melodie weitergespielt wurde, sangen viele der Anwesenden „America", das bekanntlich nach derselben Melodie geht.

Als die Musik schließlich aufhörte, versuchte Samuel Gompers, der Präsident der American Federation of Labor, das Wort zu ergreifen, aber er wurde niedergeschrien, und setzte sich schließlich nieder, worauf dann die Versammlung abgebrochen wurde. Sehr lebhaften Anteil an dem allgemeinen Lärm nahmen auch tausend Boy und Girl Scouts, die auf der Gallerie saßen und denen das Loblied auf England, in welchem sich die verschiedenen Redner ergingen, durchaus nicht zusagte.

Frau Gertrude Corliß, die Präsidentin der „American Pickets", erklärte: „Diese Organisation weiß von der Existenz einer Verschwörung, die darauf abzielt, die Vereinigten Staaten zu einem Teil Englands zu machen."

Samstag ist Registrierungstag. Um bei der am 2. November stattfindenden Wahl stimmen zu können, muß man zuvor seinen Namen in die Wählerlisten eintragen lassen, sonst geht man seines Stimmrechts verlustig. Die alten Listen sind nicht mehr giltig. Es ergeht deshalb an alle Wähler, Männer wie Frauen, die Aufforderung, sich am Samstag dieser Woche, am 2. Oktober, registrieren zu lassen. Die Wahllokale sind von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends geöffnet.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und anhaltend kalt heute nacht mit schwerem Frost. Morgen und Samstag klar bei zunehmender Luftwärme. Mäßige Nordwestwinde, die sich morgen zu leichten veränderlichen gestalten.

Illinois und Wisconsin: Klar und anhaltend kühl heute abend, starker Frost; morgen klar bei steigender Luftwärme.

Iowa: Klar und starker Frost heute abend; im äußersten Westen wärmer; morgen klar und wärmer.

Indiana: Klar heute abend und morgen; heute abend Frost, morgen steigende Luftwärme.

Nieder Michigan: Klar heute abend und morgen; heute abend Frost, morgen langsam steigende Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 6:36.
Sonnenaufgang, morgen: 6:47.
Mondaufgang: Heute abend 7:26.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	52	2 Uhr morgens	45
4 Uhr nachm.	51	3 Uhr morgens	46
5 Uhr nachm.	51	4 Uhr morgens	46
6 Uhr abends	50	5 Uhr morgens	46
7 Uhr abends	50	6 Uhr morgens	45
8 Uhr abends	49	7 Uhr morgens	44
9 Uhr abends	47	8 Uhr morgens	45
10 Uhr abends	46	9 Uhr morgens	47
11 Uhr abends	45	10 Uhr vorm.	50
12 Uhr mitternacht	45	11 Uhr vormit.	51
1 Uhr morgens	44	12 Uhr mittags	51

UMI

Doppelte S. & H. Stamps bis Mittag

W. A. WIEBOLDT & CO.
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Jetzt ist die Zeit für Plüsch

Da wir über 100 neue Modelle zeigen, werdet Ihr sicherlich einen mit allen neuesten Mode-Ideen erhalten, wenn Ihr ihn aus unserem umfangreichen Lager auswählt. Führende New Yorker Fabrikanten haben zu diesem Lager beigetragen, und unsere Preise sind beinahe auf die Vorkriegszahlen herunter. — Unter den Stoffen sind Peco, Behring Seal, Baffin Seal, Nugara Seal, Hudson Bay Seal und Furtex.

Volle Länge Mäntel aus Peco-Plüsch, Notch Kragen, schwarzes Sateenfutter, separater Gürtel, weit und bequem, Größen bis zu 44, zu $39.95

Behring Seal Mäntel, schwarzer Opossum Pelzkragen, Gürtel kann innen oder außen getragen werden; ein wundervoll attraktiver Mantel, zu $89.50

Volle Länge Mäntel aus Peco-Plüsch, großer Kragen von austrtl. Opossum-Pelz, fancy geblümtes Pussy-Willow Futter, wundervoll schön und einfach, zu....... $89.95

36zölliges Modell von Peco-Plüsch, großer Raccoon Kragen, Tie Gürtel, fancy Satinfutter — zu dem beachtenswert niedrigen Preis von $79.50

Peco-Plüsch Mantel mit Shawl-Kragen von Ringtail Opossum, mit fancy Satin gefüttert; sehr populär und attraktiv, zu nur $89.95

Sport-Model Mäntel aus Peco-Plüsch, Shawl-Kragen aus Kit Coney Pelz, mit fancy figuriertem Futter — zu dem speziellen Preis von $35.00

Das Bettzeug

45zölliges ungebleichtes Tubing, von schwerem rundem Faden gemacht, reguläre 58c Qualität — am Freitag die Yard zu 35c

68×80 zöllige weiße Bett-Blankets, die Sorte, die als Bettücher gebraucht werden können; reguläre $5.50 Werte; 3 Paare an einen Kunden; Freit. Paar zu...... $3.65

Sanitäre Gänsefedern, mit Daunen gemischt — regulär $2.50 — speziell am Freitag, das Pfund zu $1.98

Natürliches Ticking — garantiert federdicht, 36 Zoll breit, regulär 98c, am Freitag die Yard zu 55c

Eine Partie Satin Polster Covers, in mehreren Mustern; regulär $2.50 und $2.98; Freitag die Auswahl.... $1.65

Kleiderstoffe, Seide

40zöllige Scotch Plaids, ein sehr großes Sortiment zur Auswahl, für Damenröcke und Kinderkleider passend — regulärer $2.00 Wert — die Yard zu $1.49

54zölliges Ladies' Cloth, in grau und navyblau, ein populärer Stoff zu einem niedrigen Preis; die Yard zu....... $1.35

44zölliges reinwollenes Poplin, alle Farben, garantiert dauerhaft — die $3.50 Sorte — Yard zu $2.39

36zöllige Satin Charmeuse, in allen Farben für Straßen- und Abendkleider, weich und schmiegsam, $4.00 Wert, Yard zu $2.39

Eine Partie schwarzer Kleider Satin u. schwarze Taffeta — Werte bis zu $2.98 — speziell am Freitag, Yard zu $1.39

Waschstoffe zu 39c

36zöllige Kleider-Percales, helle und dunkle Farben, viele kleine Figuren und Streifen; regulärer 55c Wert; die Yard zu 39c

Gebleichter Amoskeag Daisy Flanell, sehr schwer geflieẞt an beiden Seiten; regulärer Preis 49c; Freitag die Yard 39c

27zölliger fancy Velour Flanell, in allen neuen Herbst-Farben, viele kleine Figuren und Streifen; regulärer 55c Sacques, 48c Wert; Yard zu........ 39c

31zölliger Amoskeag Bookfolded Kleider-Gingham, alles gute Plaids und Checks — wert 58c, am Freitag die Yard zu 39c

32zöll. schwerer Canton-Flanell, unsere allerbeste Sorte, nur in weiß, der 58c Wert; so lange die kleine Quantität vorhält, Yard zu 39c

Lapactic Pills, 29c

100 in Flasche..............

Flüssige grüne Seife zu 15c

35c Sloan's Liniment zu 18c

80c Ovaltine, das Malz, Eier u. Kakao Nährgetränk, zu 63c

Mennens borated Talcum zu 23c

Jap Rose Seife, nicht abgeliefert, 3 Stücke an 1 Kund. 3 für.. 21c

$1.50 Scotts Emulsion Lebertran zu 98c

60c Danderine für das Haar, 43c

1 Pfd. Peroxide of Hydrogen zu nur ... 19c

Cracker Jack

Freitag, zwei an einen Kunden, nicht abgeliefert, **Paket,** $6\frac{1}{2}$c

Eine Blusen-Sensation

Dieser Preis wird wirklich eine Sensation hervorrufen, da die Werte in vielen Fällen das Doppelte betragen. Unvollständige Partien von Seide Georgette u. Crepe de Chine Blusen; sämtlich handbestickt, Beaded und spitzenbesetzt, Freitag zu $3.59

Taschentücher

Weiße Lawn Taschentücher für Damen, hohlgesäumt und eine Ecke bestickt; haben kleine Fehler — wert bis 10c, das Stück zu 5c

Gardinen-Sets

3-Stück Gardinen-Sets, in weiß und ecru, Allover Muster und einfaches Zentrum mit breiten oder schmalen Borten, für Küchen- und Bettzimmer-Gardinen. Sehr speziell, nur am Freitag; keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt; das Paar zu $1.69

Für die Knaben

Spielanzüge für Knaben, 2 bis 8 Jahre, aus dunklen Stoffen, voller Schnitt, Overalls und Jacket in einem Stück, zu... $1

Schulblusen für Knaben, mittlere und helle Farben, auch einfach navyblau, Größen 6 bis 15 Jahre; neue Herbstfarben, zu.. 65c

Neue Herbst Rah Rah Hüte für Knaben, Sammet-Krone, Tuch-Krempe, alle Größen, sortierte Farben.— 75c wert, Freitag für........ 39c

Flannelette Rompers für Knaben — nette Streifen, garniert, 2 bis 6 Jahre.— zum Preise von.......... $1.39

Waschbare Anzüge für Knaben, Größen 2 bis 5 Jahre, schlichtweiß und einige blaue Streifen, nett garniert, voller Schnitt, sparen Sie bis $3.00 an einem Anzug. — Freitag zu $1

Schulhosen für Knaben, Größen 6 bis 16 Jahre, nette graue Streifen u. einige dunkelfarbig, voller Schnitt, für $1.19

Die obigen Verkäufe für Freitag in beiden Läden

Böse Zungen.

Roman von Heinrich Vogel.

(12. Fortsetzung.)

Euler hatte dem Streit des Geschwisterpaares mit heimlichem Lächeln zugehört. Jetzt wandte er sich an Deterinak: „Sie werden sich wohl bescheiden müssen, Herr Staatsanwalt. Frauen folgen in solchen Dingen stets dem Gefühle und einem gewissen Instinkte, der oftmals das Rechte trifft."

„O, ich danke für das Kompliment," lachte Irma, „aber wir Frauen treffen immer das Rechte, nicht nur oftmals."

Da trat Auguste ins Zimmer. Sie übergab dem Staatsanwalt einen Zettel. „Polizeidiener Lichtmann ist draußen," meldete sie dabei.

Deterinak warf einen Blick auf das Papier. „Es ist gut, er kann wieder gehen! — Sehen Sie," fuhr er fort, als die Türe sich geschlossen hatte, „das ist doch sehr verdächtig. Die Polizei meldet, daß Hellmer diese Nacht nicht in seiner Wohnung zugebracht hat. Wo er übernachtet, konnte nicht ermittelt werden."

„Nun, das ist wohl ziemlich klar," bemerkte Euler, „er wird bei seinem zukünftigen Schwager in der Kaserne geblieben sein. Beide hatten sich natürlich viel zu erzählen. Da ist es spät geworden und der Leutnant hat ihn bei sich beherbergt. Das Fräulein hat uns ja mitgeteilt, wie sich die beiden Schwäger getroffen haben. In einigen Stunden ist er gewiß wieder in seiner Wohnung."

„Das Erste mag sein. Ob Ihre zweite Annahme zutrifft, muß sich noch zeigen. Uebrigens, Irma," wandte sich der Staatsanwalt an seine Schwester, „was hier jetzt gesprochen wird, ist Amtsgeheimnis!"

„O, ich gehe schon, Karl! Leben Sie wohl, Herr Euler. Ich will nicht weiter stören."

Irma reichte dem Bruder die Hand, nickte Euler freundlich zu, dann war sie verschwunden.

„Prächtiges Mädchen Wird Ihnen wohl nicht mehr lange im Hause bleiben," begann jetzt der angebliche Privatier.

„Das hat wohl noch etwas Zeit. Irma ist erst achtzehn Jahre alt. — Indes um auf unseren Fall zurückzukommen: haben Sie in den Akten etwas gefunden, was Ihnen noch nicht bekannt war?"

„Bis auf einige Nebenumstände nichts."

„Und sind Sie in der Sache anderer Meinung geworden?"

„In Bezug auf den Maler Hellmer, nein!"

„Trotzdem er sich heute nacht versteckt hat?"

„Versteckt? Das wissen wir nicht. Aber selbst dann."

„Was meinen Sie, was zunächst geschehen soll?"

„Lassen Sie Hellmer verhaften."

Deterinak warf einen überraschten Blick auf sein Gegenüber.

„Verhaften? Ich verstehe Sie nicht!"

„Habe so meine Absicht dabei. Freilich, für den Betroffenen und eine Leute etwas unangenehm. Muß aber gut behandelt werden. Ist der Täter ein Anderer, dann wird er dadurch unsicher gemacht. Hat dagegen Hellmer selbst die Untat verübt, so schadet unsere Maßregel ja erst recht nicht. Aber zuerst nehmen Sie einen neuen Lokalaugenschein vor mit Hinzuziehung des Nachtwächters und Lichtmanns. Recht öffentlich, damit die Leute es merken. Werde mich dann wie zufällig einfinden. So gegen zehn Uhr. Möchte mich vorher noch etwas in Burgheim umsehen. Treffe vielleicht den Maler. Die Vorladung könnte um elf Uhr in seine Wohnung geschickt werden. Im Amt wird er dann verhaftet."

Euler schien von dieser langen Rede etwas erschöpft zu sein. Er legte sich in den Sessel zurück und schloß einen Moment die Augen. „Ja," sagte er dann, „so ist es am besten. Werden Sie die Güte haben, das anzuordnen, Herr Staatsanwalt?"

„Es soll genau so gemacht werden, wie Sie angeben," erwiderte dieser.

„Nun, dann gehe ich. Also bis um zehn Uhr. Adieu!"

Damit erhob sich Euler und verließ mit einem harmlos freundlichen Lächeln das Zimmer.

Draußen fand er Irma anscheinend eifrig damit beschäftigt, die Blumen zu begießen, welche auf zwei Tischen gruppiert, den geräumigen Hausflur schmückten.

Als der Detektive näher kam, wandte sie den Kopf und fragte: „Nun?"

„Nun," sagte Euler blinzelnd, „die Polizei möchte wissen, ob eine gewisse Dame heute wieder den gewissen Herrn Leutnant treffen wird; ich meine vielmehr dessen Schwester?"

Irma errötete. Dann erwiderte sie kurz: „Amtsgeheimnis."

„Schade. Ich hätte eine kleine Mitteilung zu machen gehabt."

„Das heißt," sagte das Mädchen jetzt schnell, vielleicht komme ich heute noch zufällig in die Mühlgasse."

„Kann auch zufällig sein," schmunzelte der Beamte. „Also, damit Sie es wissen, wenn Sie vormittags zufällig dahingehen sollten . . . aber," sagte er, sich unterbrechend, „Sie können doch reinen Mund halten? Geben Sie mir Ihre Hand darauf. — Schön! — Also, bereiten Sie Ihre Freundin darauf vor, daß es nur zur rascheren Aufklärung dienen soll, wenn Herr Hellmer heute vom Gericht zurückgehalten wird."

„Das heißt: Hellmer soll verhaftet werden!" rief Irma entrüstet. „Und das ist Ihre ganze Weisheit?"

„Können es auch so nennen. Läßt sich leider nicht vermeiden, wenn der Täter nicht entwischen soll."

„Aber der Maler ist's gewiß nicht, ich schwöre darauf. Wie blind doch die Männer sind!"

Der Detektive neigte seinen Mund dicht an das Ohr des Mädchens, einige Worte ihr zuflüsternd. „Aber nochmals, reinen Mund gegen Jedermann."

Irma warf ihm einen dankbaren Blick zu. „Sie sind ein warmherziger Mann, Herr Euler. Vielen Dank! Viel zu gut für Ihren Beruf!"

„Das ist die Lichtseite unseres Berufes, Fräulein. Und nun, adieu."

8. Kapitel.

Emil Mautner fühlte sich unwohl. Ein heftiger nervöser Kopfschmerz hatte ihn aus dem Komptoir in die Privatwohnung der Familie getrieben, die sich über den im Erdgeschoß befindlichen Geschäftsräumen des Bankhauses befand. Der junge Mautner hatte einige elegant eingerichtete Räume im zweiten Stockwerk inne.

Finster und apathisch lag er auf der Chaiselongue; er sah abgespannt und müde aus. Die sonst so unruhig umherirrenden Augen waren halb geschlossen. Die tiefen Schatten unter ihnen gaben Zeugnis von den Aufregungen der letzten Nächte.

Bisweilen fuhr seine wohlgepflegte schmale Hand über die bleiche Stirn, gleichsam als suche er einen Gedanken, der sich zudringlich immer wieder hervordrängte, wegzuwischen. Aber es schien vergeblich zu sein. Das Bild, welches seinen Geist beschäftigte, wollte nicht weichen.

Jetzt versuchte er zu schlummern, jedoch auch das wollte nicht gelingen. Sein Blut hämmerte zu mächtig in den Schläfen, als daß er die ersehnte Ruhe hätte finden können. So oft auch seine Gedanken anfingen, sich zu verwischen und zu Traumbildern zu gestalten, immer wieder drängte der eine Gedanke, der ihn beschäftigte, sich aus dem Traumnebel hervor, mit unerfreulicher Klarheit das versinkende Bewußtsein erhellend und aufs Neue belebend.

Dazu kam eine gewisse körperliche Uebermüdung. War er doch in der letzten Zeit stets erst bei Tagesgrauen ins Bett gekommen, nachdem er jedesmal überreichlich getrunken hatte, besonders an jenem verhängnisvollen Spielabend im Kasino.

Die Bilder dieser letzten Nächte zogen an seinem Geiste vorüber. Unwillkürlich beschlich ihn ein Gefühl der Reue. Warum hatte er seiner unglückseligen Spielsucht keinen Widerstand entgegengesetzt? Die früheren großen Verluste hätten ihn doch vorsichtiger machen sollen!! Wenn es nur ungeschehen zu machen wäre, so wollte er gewiß nicht wieder spielen! Warum mußte er auch Edelsberg reizen, als er bereits das verlorene Geld wieder vor sich liegen hatte. Jetzt war nicht nur dieses, sondern auch die ganze Summe verloren, die er sich vorher verschafft hatte, um wieder spielen zu können.

Er schauerte zusammen.

Der Mann, der ihm das Geld geliehen hatte, war tot, erschlagen!

Das war für ihn günstig. Niemand wußte um seinen Verkehr mit Jenem, niemand konnte es erfahren.

Er lächelte fast höhnisch und griff mechanisch an seine Brieftasche — da fiel ihm etwas ein. Er sprang auf, zog aus der Brieftasche ein schmales, längliches Papier, welches er an der angezündeten Kerze sorgfältig verbrannte. Dann schritt er, in tiefes Sinnen versunken, im Zimmer auf und ab. An der Türe blieb er stehen. Mit großen, starren Augen blickte er auf das elegante Nickelschloß, wie geistesabwesend. Der blinkende Griff fesselte seine Augen, sie mit fast hypnotischer Wirkung anziehend.

Da klopfte es plötzlich.

Mautner wurde leichenblaß. Er zitterte am ganzen Körper. Ein jäher Schreck erfaßte seine Glieder, ihn unvorbereitet aus seinem traumartigen Zustande aufscheuchend.

So fand ihn der gut gelaunte Redakteur des „Postboten", der eingetreten war, ohne ein „Herein!" abzuwarten. Verwundert blickte dieser seinen teuren Freund an, da er ihn in solcher Verfassung bemerkte.

Mautner suchte seiner Verwirrung Herr zu werden, indem er sie durch ein allerdings ziemlich gekünsteltes Lächeln maskierte.

„Sie hätten mich beinahe umgeworfen, Hechler!" versuchte er dann zu scherzen.

„So?" erwiderte der Angekommene. „Erwarteten oder befürchteten Sie einen Besuch, daß Sie hinter der Tür standen und den Lauscher machten? Ich hörte, Sie wären krank, und dachte Sie im Bette zu finden. Als guter Freund und barmherziger Christ wollte ich Ihnen einen Krankenbesuch machen. Uebrigens sehen Sie wirklich nicht gut aus, Emil! Sie trinken zu viel!"

„Wenn Sie hierhergekommen sind, um mir eine Moralpredigt zu halten, so würde mir Ihr menschenfreundlicher Besuch zu einer anderen Zeit mehr gelegen sein," versetzte Mautner gereizt. „Und warum klopfen Sie eigentlich an, wenn Sie nicht warten, bis man ‚herein'!! ruft?"

„Was soll ich denn machen, wenn Sie nicht rufen?!" erwiderte Hechler, eine beleidigte Miene annehmend. „Ich hätte nicht gedacht, daß ein Besuch von mir Sie unangenehm überraschen könnte."

„Seien Sie so gut und hören Sie mir mit diesen Nörgeleien auf! Ich habe keine Lust, zu streiten. Ich bin nicht wohl. Aber da Sie einmal hier sind, so setzen Sie sich, bitte, und sagen Sie mir, womit ich dienen kann."

„Sie sind heute merkwürdig kurz angebunden, Emil! Da will ich lieber nicht länger stören. Also leben Sie wohl; gute Besserung! Verzeihen Sie meinen Ueberfall!"

Hechler wandte sich zum Gehen. Mautner, einsehend, daß er zu weit gegangen war, lenkte ein: „Aber so seien Sie doch kein Narr, Hechler! Ich habe Kopfschmerzen und bin sehr nervös. Begreifen Sie das nicht? So nehmen Sie doch Platz!"

(Fortsetzung folgt.)

Leset die „Sonntagpost".

Diese Verkäufe für Freitag

Seidene Strümpfe für Damen

Angebrochene Partien von reinseidenen Damenstrümpfen, Substandards der Sorten, die bis zu $2.50 wert sind. Einige sind voll fashioned; Spitzen-Strümpfe sind mit eingeschlossen. Alle sind in schwarz; soweit 1,200 Paar reichen — das Paar zu 1.49

Bargain Basement

Reinseidene Männer-Socken

Substandards der $1.25 Sorte

Die Fehler sind sehr leichte, kaum zu bemerken; schwarz weiß, Champagne, grau und andere populäre Schattierungen; speziell morgen zu 69c

Bargain Basement

40-zöll. französische Kleider-Satins

Bargain-Basement.

Feine, reinseidene, zuverlässige Kleider-Satins, Seide-Rückseite, Seide-Oberteil; garant. Farben; schwarze und marineblaue, volle 40 Zoll breit, die Yard......... 2.95

40-zöllige Charmeuse-Satins

Bargain-Basement.

Hochfein, reine Seide, glänzend, $5 Qualität, in modernem marineblau und vorzüglichem schwarz; volle 40 Zoll breit; speziell, die Yard........... 2.97

Gebleichte Muslins, Yard breit, weiche Appretur, runder Faden, 35c Qualität; nur 10 Yards an jeden Käufer, Yard.... $24\frac{1}{2}$c

Novelty Shaker-Flanelle, für Pajamas, Nachtgewänder usw.; weich und fließig; die 35c Sorte; Yard für........... $22\frac{1}{2}$c

Novelty reinseidene Crepe Georgettes — 40 Zoll breit;
Farbige ganzseid. Crepe de Chine, 40 Z. breit, alle Schattierungen;
Schwarze reinseid. Chiffon Taffeta, yd.-breit, spart $1 an Yd.
10-Yards Grenze — 1.45 die Yard

Novelty feine Percales für Kleider, Schürzen, Waists etc., yardbreit, früher so hoch wie 40c markiert; Yard zu . $27\frac{1}{2}$c

50c weißer Shaker Flanell, yard breit, doppelt schwer geflieẞt, dauerhaft gemacht, 10 Yards-Grenze; Yard zu ...... $29\frac{1}{2}$c

Pelze: $20 bis $25 Werte

Capes, Stoles, tier-geformte Scarfs, aus feinen Pelzen, einschl. feinem französisch. Coney, Manchur. Wolf (Hund), Murmeltier, Mink, Zibetkatze u. and. beliebte Pelze. Alle neuesten Effekte. Partien sind nicht ganz vollständig, doch die Auswahl ist gut. Braun, kit, schwarz u. taupe sind die Farben. Haben hübschen Besatz von Schwänzen und Köpfen und die meisten besitzen Seidenfutter — **Es sind $20 bis $25 Werte** — offeriert zu.......... 17.50

Werte bis 18.50 — **Eine wundervolle Auswahl von** echtem Fuchs, französischem Coney, Manchurian Wolf (Hund), in allen neuen Fassons für den Herbst. Viele sind seidegefüttert, mit Kopf und Schwänzen besetzt. Die Farben sind taupe, braun, schwarz und kit. In dieser Partie sind mehrere Sets von Tiger, Coney und viele Muffs aus wünschenswerten Pelzen. **Werte bis 18.50** 10.75

Bargain Basement

Verkauf von Anzügen für Knaben, 9.98

Freitags Offerte in unserem Basement Kleider-Departm.

Dieselben sind vorhanden in schwerem und mittelschwerem Stoff in feinen Mischungen, beide Paar Hosen sind vollständig gefüttert und bequem zugeschnitten. Auch reinwollene blaue Serge-Anzüge mit einem Paar ganz gefütt. Hosen; neueste Modelle für Herbstgebrauch; Gr. 8 bis 17 in allen, morgen 9.98

Knaben-Mackinaws u. Ueberzieher

Die Mackinaws kommen in Plaids, mehrere Schattierungen, Shawl- oder Convertible Kragen, Gürtel rund herum, und Gürtel-Rücken — sehr warme Coats. Größen 6 bis zu 17. Werte bis $10.95. Die Knaben-Ueberzieher kommen in schwerem Overcoating, Plaid-Futter, bis zum Halse zuzuknöpfen, doppelbrüstig. Ebenso neue Chinchillas. Größen 2½ bis 8. Werte bis $13.50, Freitag zu.............. 8.95

Herbst- und Winter-Ueberzieher für Männer, junge Männer und Jünglinge, neue Modelle, doppelbrüstige Ulsterettes, große Sturmkragen, Gürtel-Rücken und Gürtel rund herum; feine Stoffe; ein Viertel mit Seide gefüttert und Aermel mit Satin gefüttert. Auch Staple graue und schwarze. Chesterfield Modelle, ganz gefüttert — Größen bis 44, Werte bis $55, Freitag 31.85

Bargain-Basement.

Großer Verkauf von Kinder-Schulschuhen

Bargain-Basement.

Dauerhafte, schöne Schulschuhe für Knaben und Mädchen werden morgen zu einem Preise verkauft, den man sich für zukünftigen Bedarf zu Nutzen machen sollte. Eine günstige Gelegenheit, die Kinder für die ganze Schulzeit mit Schuhen zu versehen, zu großen Ersparnissen. Es befinden sich dabei:

Englische Kalbleder Knaben-Schnürschuhe; Blucher Kalbleder-Schuhe für Knaben; Knöpfschuhe für Knaben; Kalbleder-Schnürschuhe für kleine Knaben; Kalbleder-Knöpfschuhe für kleine Knaben;

Gunmetal-Schnürschuhe für Misses und Kinder; Gunmetal-Knöpfschuhe für Misses und Kinder;

Knabengrößen	Größen f. kleine Knab.	Kindergrößen	Missesgrößen
1 bis 6	9 b. 13½	8 bis 11½	11½ bis 2

$2.98

BIXBY'S JET-OIL
For Women's and Children's Black Shoes
Jet-Oil gives a brilliant shine and keeps the leather soft and pliable. Easiest to Use.
S. M. BIXBY & CO., Inc., New York

Nur drei Tage.

Außerordentlicher Koupon-Verkauf

Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 29., 30. Sept. und 1. Okt.

Garantierter Taschen Spirit-Tester — die $1.00 Größe, zu.................... Mit diesem Koupon. **65c**

Purity Root Beer 50c Flasche, macht 10 Gallonen allerbestes Root Beer — mit diesem Koupon, 3 Flaschen für.................... **$1.00**

Purity Flaschen Kapselmaschine, reg. Preis $3.00. Starker, dauerhafter Kapsler. Verkapselt Flaschen ohne Zerbrechen. Mit diesem Koupon............ **$1.95**

Trichter — Große und starke Flaschen-Trichter — die regul.re 25c Qualität — mit diesem Koupon verkaufen wir zu.................... **10c**

Glas Testing Jars für Spirits; Sacchrometric Wein- und Cidertester. Regulärer Wert ist $1.50. Mit diesem Koupon, das Stück verkauft zu............ **75c**

Flaschen, garantiert, 100 Pfd. Druck auszuhalten. Spezieller Preis mit diesem Koupon, Pintgröße, das Dutzend 50c; Quartgröße, das Dutzend **$1.00**

Große Siedekessel — mit diesem Koupon, die 7 Gallonen Größe $3.50; 5-Gallonen Größe, $3.25; die 3 Gallonen Größe mit diesem Koupon.. **$2.25**

$1.35 Paket Purity Malz und Hopfen (in Säckchen), mit diesem Koupon — 3 Pakete für............... **$3.00**

75c Syphonschlauch — importiertes rotes Gummi — 5 Fuß Länge — mit diesem Koupon, die Länge zu........... **25c**

$2 Bier-Tester oder Spirit-Tester, zeigt an, wenn abzufüllen; oder O. T. 200 Spirit Tester, mit diesem Koupon.. **$1.25**

Flüssigkeit-Temperatur Bade-Thermometer — mit diesem Koupon.................... **50c**

$1.00 Haus-Thermometer — mit diesem Koupon — nur einer — zu.................. **50c**

Garant. $2.50 import. böhmischer 1919 Hopfen, 5-Unz. Paket, und 3 Pfd. böhm. Malz, mit Gelatine — drei vollständige Ausstattungen mit dies. Koupon, **$5.00**

1918 böhmischer importierter Hopfen — mit diesem Koupon offerieren wir ihn zu 1 Pfund für $1.25 — oder 5 Pfund für.................. **$5.00**

Alles Nötige zum Flaschenauffüllen im Hause zu herabgesetzten Preisen.

PURITY MALT EXTRACT CO.

JOE GREIN, früher städtischer Aichmeister. J. PAHLS.

130-132 West Randolph Strasse, Chicago, gegenüber City Hall.

Offen Sonntags und jeden Tag bis Mitternacht.

Katalog mit Gebrauchsanweisung auf Verlangen überallhin frei versandt.

Stahlpreise fallen.

Unabhängige Fabrikanten machen den Anfang.

Zwei Hauptursachen.

Ein flauer Markt und die Bemühungen der Autofabrikanten. — Aeußerungen eines Kleiderhändlers über den Abbau der Kleiderpreise.

Die außerhalb des Stahltrusts stehenden Stahlfabrikanten, denen es gelungen ist, pünktlich zu liefern und dafür Prämien zu erhalten, kündigen eine Herabsetzung der Stahlpreise an. Der Schritt wird damit begründet, daß der Markt flau sei und die Kraftwagenfabrikanten, welche ihre Preise herabgesetzt haben, große Anstrengungen machten, ihr Rohmaterial zu billigeren Preisen zu bekommen.

Wie die Stahlkorporation sich dazu stellen wird, erwartet man mit gespanntem Interesse, doch dürfte eine Ankündigung von jener Seite erst nach der in etwa vierzehn Tagen zu erwartenden Rückkehr des Vorsitzenden, E. H. Gary, aus Europa kommen. Die Eisenbahnen haben für das nächste Jahr etwa 440,000 Tonnen Schienen bestellt, und hiervon werden etwa 300,000 Tonnen in den Stahlwerken des Chicagoer Bezirks hergestellt werden.

In einem Aufsatz des Fachblattes „The Iron Age" wird dargelegt, daß seitens der Kraftwagenindustrie starke Bemühungen um einen Abbau der Preise für Automobilstahl gemacht werden, und daß zugleich die Lieferungsfristen der Stahlwerke vielfach verkürzt worden sind, was auf einen beschleunigten Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage schließen lasse. Viele Fabrikanten von Stahlprodukten sind, dem Blatt zufolge, mit Rohmaterial wohl versehen und daher in der Lage, der weiteren Entwickelung der Preisbewegung mit Ruhe zuzusehen, ohne sich, wie im vorigen Jahre, Sorgen darüber zu machen, wo ihr Material herkommen soll.

Kleider werden billiger.

Die Ankündigung, daß die Kleiderpreise bereits um 20 bis 25 Prozent herabgegangen sind und noch weiter sinken werden, macht ein Kleiderhändler. Wie dieser meint, ist die Zeit zu einer Neueinrichtung der Preise gekommen, und der Kaufmann, der sich der Bewegung nicht anschließt, wird ins Hintertreffen geraten. Sowohl Rohwolle, als auch Futterstoffe, wie Seide, sind im Preise zurückgegangen, und der Preis von Frühjahrs- und anderen Wollstoffen ist bereits um 20 bis 25 Proz. gesunken. Der Händler glaubt, daß die Kleinhändler im ganzen Lande sich mit Bestellungen einschränken werden, was ein Nachlassen der Nachfrage nach Arbeitskräften zur Folge haben würde. Dies würde wiederum größere und bessere Leistungen der um ihre Stellen besorgten Arbeiter nach sich ziehen. Die Banken würden auf halbjährlicher oder jährlicher Abrechnung bestehen und Darlehen nicht vermehren, wodurch der Verkauf vorhandener Vorräte erzwungen und ein weiterer Preisrückgang herbeigeführt werden würde. In den beiden letzten Jahren hat, nach jenem Händler, die Nachfrage das Angebot überstiegen, während zur Zeit das umgekehrte Verhältnis besteht und auf die Preise drücken wird.

Mehrere Großhändler sind allerdings anderer Meinung. So erklärt Louis H. Kohn, Sekretär der Ederheimer-Stein Co., daß nennenswerte Preisrückgänge erst nach einer Verminderung der Arbeitslöhne eintreten könnten. Die Tuchpreise seien zwar infolge des Rückgangs der Wollpreise etwas gesunken, doch werde das durch Lohnzulagen zum Teil aufgewogen. Möglich sei ein etwas niedrigerer Preis schon, falls die Tuchfabriken bei der Herstellung von Frühjahrsstoffen ohne Gewinn arbeiten wollten und die Kleiderfabrikanten gleichfalls auf Gewinn verzichteten.

Billigere Messingwaren.

Einer Mitteilung der Goetz Braß Co. zufolge wird diese Firma morgen ihre Preise für Messingwaren, die von Plumbers gebraucht werden, um 10 bis 25 Prozent ermäßigen, nicht aber die Arbeitslöhne, da der Preisrückgang durch tüchtige Leistungen teilweise aufgewogen wird. Die Firma ist davon überzeugt, daß das von ihr benötigte Rohmaterial in naher Zukunft im Preise sinken wird. Sie will bei der Herabsetzung der Kosten von Baumaterial aller Art vorangehen, damit die darniederliegende Bautätigkeit neu belebt wird.

Granul. Zucker. Reiner Rohr-Zucker — so viel, wie Ihr wünscht; das Pfund zu nur.......... **14½c**

Pfirsiche. delikat; Liberator; Nr. 3 Büchse speziell zu nur............ **30c**

PREIS-GRAM UNION LIBERTY COMPANY

Eier. Strikt frische — Dutzend offeriert zu nur............ **54c**

Gold Medal Mehl. Der 24½ Pfd.-Sack zu...... **$1.79** Wir liefern ab.

1. Jahrgang. Chicago, 30. September 1920. Nr. 2

Aussergewöhnliche Werte!

Mäntel und Kleider

Als eine spezielle Anziehung für Euch, unser fertiges Damenkleider-Department zu besuchen, bringen wir morgen zum Verkauf eine schöne Auswahl von den anziehendsten neuen Herbstmoden in Mänteln und Kleidern, welche je zu diesem Preis gezeigt wurde. Die zwei hier angeführten Spezialitäten können von niemand im Wert unterboten werden.

Neue Herbst-Kleider

Aus feinem Serge gemacht, hübsch mit Braid garniert, Satin Sash, Accordion pleated Skirt, Georgette Vest, mit ein klein wenig Handstickerei. Die Fasson und die vorzügliche Qualität werden Euch gefallen. Dies ist ein bedeutender Wert zu dem ungewöhnlich niedrigen Preise von **$13.75**

Geschneiderte Mäntel

Moderne und dauerhafte Mäntel, wie Abbildung, von American Woolen Co.'s doppel-faced Polo Cloth gemacht. Ein Mantel, der Mode und Komfort vereinigt; handgeschneidert mit Gürtel und Patch-Taschen — in attraktiven Farben. Ihr müßt diesen großen Wert sehen, speziell zu nur **$32.50**

Strümpfe für Damen

Reinseidener Strumpf, nahtl. Fuß, Mock Seam Rückseite; nur in schwarz; leichter Ausschuß; reguläre $1.50 Werte. Speziell............. **89c**

Cashmere-Strümpfe für Damen, gerippter Oberteil, nahtloser Fuß; schwarz, schwarz und grün, schwarz und rot, gemischtes Gewebe; die reguläre 75c Sorte. Speziell............. **50c**

Baumwollene Lisle-Strümpfe für Damen; schwarze, weiße, graue, braune; nahtloser Fuß; Größe 9 bis 10; sehr niedrig markiert zu........... **23c**

Union Suits für Damen

Seidener Oberteil, ohne Aermel; Größen 36 bis 44; regulär $2.39, während dieses Verkaufs............ **$1.89**

Jersey gerippte Herbst-Leibchen u. -Beinkleider für Damen, weiße; Größen 36 bis 44; regulär $1.25 wert; spezieller Preis, das Garment......... **89c**

$2.00 Korsetts für $1.29

Elastischer Oberteil, mittlere Büste, aus Coutil gemacht, mit 4 Strumpfhaltern; Größen 19 bis 28.

Strümpfe für Kinder

Fein gerippte, nahtloser Fuß; schwarze, weiße, lohfarbige; Größen 6 bis 9½; regulär 45c; speziell........... **29c**

Kinder-Leibchen

Aus schwerem Coutil angefertigt, gut gemacht; mit Knochenknöpfen versehen; für Knaben und Mädchen; Größen 2 bis 12; 85c Wert........... **49c**

Zweiter Floor.

Candy-Spezialitäten

Old Fashioned Cream Caramels, die reguläre 70c Sorte, das Pfund........... **39c**

Frische Jumbo gesalzene Peanuts, das Pfund für................. **24c**

Verkauf von Schuhen für Damen, $5.89

Schuhe, die regulär zu $8.00 und mehr verkauft werden. Aus hochfeinem braunem Kid gemacht, Tip Lace, Cuban-Absätze und gute Qualität Welt genähte Sohlen; Größen 2 bis 6; alle Breiten....... **$5.89**

Rester von Seide

Messalines, fancy Waistings, Crepes; Werte aufwärts bis zu $2.50 die Yard; Eure Auswahl, die Yard für.............................. **95c**

Percale

Passend für Kimonos od. Hauskleider, Purple Dots, 10 Yards-Länge; eine gute Qualität, regulär 55c — herabgesetzt auf **29c**

Muslin

Lawnsdale Muslin — frei vom Dressing — weich abgefertigt — voll gebleicht — regulär 50c wert, speziell zu **33c**

Muslin

Ungebleicht, extra starke Qualität, gut für Sheeting und Kissenbezüge — regulärer Preis 45c — speziell für morgen zu nur **29c**

Haus-Schürzen

Gute Qualität waschbarer Percale, heller und dunkler Grund, nette Streifen und Figuren; reguläre und Out-Größen; zu einem Bargainpreise von **$1.89**

Kimono

36-zöll. Challie, geblümte Muster, 50 Muster zur Auswahl vorhanden; regulär 35c, speziell zu **25c**

Breakfast Set

32 Stücke amerikanisches Porzellan, Fabrik Seconds, mit Gold- oder blauer Linien-Verzierung — $8.50 Werte.

- 6 Ober- und Untertassen
- 6 7-zöllige Teller
- 6 5-zöllige Teller
- 6 4-zöllige Fruchtgeschirre
- 1 7-zölliger Platter
- 1 8-zöllige Bowle

$4.75

Dazu passende separate Ober- und Untertassen, per Set zu **19c**

Universal Oil Mop

Dreieckige Form, reicht in alle Ecken, — mittlere Größe, 5 Fuß Griff, wurde stets für $1.50 verkauft; morgen zu **69c**

Nur einen an jeden Kunden verkauft.

Tisch-Damast

Mercerisiert, 54 Zoll breit, geblümte Entwürfe; Leinen Finish; gebleicht, regul. $1.50 Wert, speziell die Yard zu nur **95c**

Ticking

Fancy geblümte Entwürfe, 32 Zoll breit — passend für Federkissen; außergewöhnlich niedrig markiert, zu **29c**

Bohemian Feather Ticking — rosa oder blau — 36 Zoll breit; garantiert federdicht — regulär 85c wert — morgiger Preis nur **59c**

Bargains in Kurzwaren

Hickory Garters für Kinder, regulär 25c u. 35c; etwas beschmutzt; das Paar ....
Vernickelte Sicherheitsnadeln, 2 Karten für..
Draht-Haarnadeln, gerade und gekrümmte, 3 Papiere für......
10c sanitäre Servietten, das Stück ....
5c

J. & P. Coats' Spulenzwirn, schwarzer oder weißer; alle Größen; die Spule **7½c**

Hemmingway 10c Spulenseide, schwarze und farbige; die Spule............ **7½c**

Gekrümmte Zelluloid-Haarnadeln, Shell und Amber, die Schachtel............ **19c**

Haarnetze, Kappen- oder Fransen-Mode, alle Farben; 6 für.............. **35c**

Ungewöhnliche Möbel-Werte

Ihr werdet gut daran tun, Euren neuen Küchenofen jetzt zu kaufen. Dieser Kombinations-Kochherd wird garantiert, gute Dienste zu leisten; kann mit Kohlen oder Gas geheizt werden; von neuestem Entwurf, mit allen Verbesserungen; wirklicher Wert $85.00; Verkaufspreis......... **$69.50**

Eiserne Bettstelle, 2zöllige fortlaufende Pfosten, in allen Größen, starke sanitäre Sprungfedermatratze und gute Kombinationsmatratze; ein wirklicher Bargain für alle drei Stücke......... **$27.50**

Artikel für Männer

Verkauf von Männer-Hausschuhen. Ein wirklich bequemer Romeo-Hausschuh, aus braunem Kid gemacht; regulärer $4 Wert............ **$2.69**

Milwaukee Avenue's feinster Department Laden.

UNION LIBERTY COMPANY

1272-1278 Milwaukee Avenue, bei Paulina Straße.

Möbel-Annex 1257-1259 N. Paulina Str.

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel, speziell für Export gepackt, sind bei uns vorrätig. Wir verschiffen aber auch Waren, die nicht bei uns gekauft sind. Spezialofferte: Bacon, 12 Pfund, $2.75.

Kleider, Schuhe usw. können beigepackt werden.

Die gepackten Kisten können beliebig schwer sein.

Versicherung wird durch uns besorgt.

Wir lassen vom Haus abholen und unentgeltlich einpacken.

Verschiffungen jede Woche.

Sachgemäße Beratung durch deutsche Fachleute.

Unsere Ablieferungen sind bekannt als zuverlässig.

Tausende von Anerkennungsschreiben aus Deutschland liegen zur Einsicht vor.

Ruft uns auf! Tel. Franklin 4034

Transatlantic Packet Co.

164 N. La Salle Str.

Spezial-Vertreter: Adolf Stove.

Telephon: Ravenswood 1054.

29ag,sondido*

Geldsendungen

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Rumänien usw. zum billigsten Tageskurs. Erstklassige direkte Bankverbindungen.

Deutsche Banknoten an Hand.

Schiffskarten

Notariats-Kanzlei.

Geldsendungen werden von unserem Herrn Jos. Herzog während seines Aufenthaltes in Europa persönlich erledigt.

I. HERZOG & CO.

534 W. North Avenue.

Telephon: Diversey 5428.

17jl,sado*

GELDSENDUNGEN

nach allen Ländern per Post, per Kabel, per Bank-Check.

SCHIFFSKARTEN

für alle Linien über Hamburg, Bremen, Danzig, Libau, Riga, Antwerpen, Havre, Rotterdam, Copenhagen, Triest.

DEUTSCHE STAEDTE-BONDS,

ebenso Reichs- und Industrieanleihen.

GELD-BANKNOTEN

aller Länder, stets vorrätig.

Aufträge von außerhalb prompt erledigt.

Mache darauf aufmerksam, daß ich niedrigste Raten berechne, daher ist es zu Ihrem eigenen Vorteil, wenn Sie Ihre Geschäfte durch mich besorgen lassen.

LIBERTY BONDS

gekauft, zahle dafür höchste Preise.

J. S. LOWITZ,

etabliert 26 Jahre.

312 S. CLARK STR., nahe Jackson, neben Atlantic Hotel, früher Kaiserhof.

Offen 9—6. Sonntags 10—12 vorm.

modidosa*

Geldsendungen

nach allen Weltteilen.

Schiffskarten

von und nach allen Häfen.

Reisepässe werden bis auf Weiteres besorgt. Vollmachten, Steuersachen. Oeffentliches Notariat.

Wm. Schoeternacker & Son

Im Geschäft seit 1908.

4156 WENTWORTH AVE.

Telephon Boulevard 2863.

ag7dosasou*

Cook Countys Einwohner.

Bericht aus Washington über die Stadt- und die Landgemeinden.

3,053,017 im County.

Die Einwohnerzahl hat sich seit 1910 um 26.9 Prozent vermehrt. — 2,701,705 in der Stadt Chicago. — Einteilung nach Wards, Gemeinden und Townships.

Das Zensusbureau in Washington hat gestern abend die Bevölkerungszahlen für Cook County nach Townships, Städten und Dorfgemeinden, sowie nach Wards in den Städten herausgegeben. Auch dieser letzte Bericht läßt die Zahl für das County, 3,053,017, unverändert, sie ist um 26.9 Prozent höher als im Jahre 1910. Von dieser Einwohnermasse kommen 2,701,705 auf die Stadt Chicago. Bei den Landorten, von denen Teile in anderen Counties liegen, ist nur die für Cook County geltende Ziffer angegeben. Die Tabellen folgen:

Städtische Bevölkerung.

Chicago, 2,701,705.

Ward		Ward	
1.	46,289	19.	49,372
2.	68,572	20.	35,185
3.	79,068	21.	65,527
4.	54,063	22.	48,046
5.	69,151	23.	77,039
6.	95,754	24.	59,457
7.	101,613	25.	122,699
8.	79,667	26.	98,152
9.	82,621	27.	150,245
10.	82,572	28.	69,238
11.	59,868	29.	113,941
12.	64,640	30.	57,183
13.	82,001	31.	70,026
14.	66,951	32.	112,437
15.	94,166	33.	116,221
16.	52,298	34.	99,648
17.	57,142	35.	98,529
18.	57,323		

Evanston, 37,234.

1.	4,623	5.	6,369
2.	5,690	6.	4,697
3.	4,467	7.	3,482
4.	7,726		

Chicago Heights, 19,653.

1.	2,683	5.	5,009
2.	1,875	6.	2,527
3.	3,426	7.	1,492
4.	2,551		

Stadt- und Landgemeinden.

Die Einwohnerschaft aller Stadt- und Landgemeinden im County, verglichen mit den Zahlen von 1910, verteilt sich wie folgt

	1920	1910
Arlington Heights	2,250	1,943
Teil von Barrington	1,180	939
Bartlett	371	408
Bellwood	1,881	943
Berwyn	14,150	5,841
Blue Island	12,424	8,640
Broadview	[illegible]30	—
Brookfield	3,589	2,186
Burnham	1,237	—
Burr Oak	1,237	—
Chicago	2,701,705	2,185,283
Chicago Heights	19,653	14,525
Chicago Ridge	176	—
Cicero	44,995	14,557
Desplaines	4,640	2,348
Dolton	2,076	1,869
East Hazel Crest	394	—
Teil von Elgin	252	223
Elmwood Park	1,380	—
Evanston	37,234	24,978
Evergreen Park	705	424
Forest Park	10,768	6,594
Franklin Park	914	683
Glencoe	3,381	1,899
Glen View	760	652
Glenwood	738	581
Harvey	9,216	7,227
Hazel Crest	438	—
Hillsdale	551	328
Teil von Hinsdale	127	—
Hodgkins	266	480
Homewood	1,389	713
Justice	183	—
Kenilworth	1,188	881
La Grange	6,525	5,282
La Grange Park	1,684	1,131
Lansing	1,409	1,060
Lemont	2,322	2,284
Lyons	2,564	1,493
Matteson	435	461
Maywood	12,072	8,033
Melrose Park	7,147	4,806
Morton Grove	1,079	836
Mount Greenwood	1,441	276
Mount Prospect	349	—
Niles	1,258	563
Niles Center	763	568
Oak Lawn	489	287
Oak Park	39,858	19,444
Phoenix	1,933	679
Palatine	1,210	1,144
Palos Park	240	—
Park Ridge	3,383	2,009
Posen	947	343
Riverdale	1,166	917
River Forest	4,308	2,156
River Grove	484	418
Riverside	2,532	1,702
Riverview	334	312
Robbins	431	—
Schiller Park	580	—
Shermerville	554	441
South Chicago Heights	949	552
South Holland	1,247	1,065
Spring Forest	134	334
Teil von Steger	974	919
Stickney	550	—
Summit	4,019	949
Tessville	355	359
Thornton	767	1,030
Tinley Park	493	309
West Hammond	7,492	4,948
Western Springs	1,258	905
Wheeling	313	260
Wilmette	7,814	4,943
Winnetka	6,694	3,168
Worth	240	—

Die Townships im County Cook außerhalb Chicagos weisen die nachstehenden Einwohnerzahlen auf

	1920	1910
Barrington	2,067	1,953
Berwyn Township	14,150	5,841
Bloom	24,495	18,339
Bremen	6,412	1,898
Calumet	8,463	8,881
Cicero	44,995	14,557
Elk Grove	1,418	1,302
Evanston	37,234	690
Hanover	1,534	1,649
Lemont	3,569	4,296
Leyden	4,929	2,813
Lyons	17,383	11,289
Maine	10,180	7,193
New Trier	20,860	12,532
Niles	5,421	4,203
Northfield	3,438	2,675
Norwood Park	6,897	5,251
Teil von Oak Park	69,858	19,444
Orland	1,186	1,230
Palatine	2,258	2,147
Palos	1,136	1,406
Proviso	37,327	26,921
Rich	1,417	1,301
River Forest	4,358	—
Riverside	3,380	1,980
Schaumberg	869	954
Stickney	877	962
Thornton	30,790	22,067
Wheeling	3,944	3,845
Worth	10,517	7,354

Morgen — Eierhaber mit Spinat. Hotel Randolph (Bismarck).

Baseball.

Die Resultate der gestrigen Spiele waren wie folgt

American League

Cleveland 10; St. Louis 2; New York 7, Philadelphia 3; New York 9; Philadelphia 4, (zweites Spiel).

National League

Boston 1, Philadelphia 0; Philadelphia 5, Boston 1 (zweites Spiel).

Für heute sind die folgenden Spiele anberaumt

American League

Cleveland in Detroit; Washington in Philadelphia.

National League

Brooklyn in New York; Philadelphia in Boston.

Kinder schreien nach Fletcher's

CASTORIA

Dieselbe Sorte, die Sie immer gekauft haben, trägt seit jeher den Namenszug von Chas. H. Fletcher und wurde unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt seit über 30 Jahren. Lassen Sie sich von Niemandem darin täuschen! Fälschungen, Nachahmungen und „Genau so gute" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder. Auf der einen Seite etwas Erprobtes, auf der anderen ein blosses Probieren.

Versuchen Sie niemals, Ihrem Baby ein Mittel einzugeben, das fuer Ihren eignen Gebrauch bestimmt ist.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein harmloser Ersatz für Ricinusöl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es enthält weder Opium noch Morphin noch andere Betäubungsmittel. Sein Alter ist seine Garantie. Seit über dreissig Jahren wird es beständig gegen Verstopfung, Blähungen, Windkolik und Durchfall gebraucht; es beseitigt das dadurch entstandene Fieberhaftigkeit, und indem es Magen und Darm reguliert, hilft es zur Einverleibung der Nahrungsstoffe und verleiht gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Wohl, der Muetter Freund.

Trägt den Namenszug von [illegible]

Seit über 30 Jahren in Gebrauch

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Schweizer machen nicht mit.

Bern, 29. September. Die Mehrheitssozialisten der Schweiz werden sich der Dritten Moskauer Internationale nicht anschließen. Ihrer Ansicht nach sind die von der Internationale zum Beitritt niedergelegten Bedingungen unannehmbar.

Warnungssignal nicht gehört.

Siebzigjährige Frau von Kraftwagen überfahren.

Die 70jährige Frau Mary Schick, Nr. 411 Sullivan Str., wurde von einem von Emil Lederer, Nr. 7146 Prairie Avenue, gelenkten Kraftwagen überfahren und schwer verletzt. Lederer erklärte der Polizei, er habe seine Huppe ertönen lassen, die Greisin habe jedoch anscheinend das Signal nicht gehört.

Edward Halberg, Nr. 3811 Addison Straße, dessen Auto gestern den sechsjährigen Frances O'Neill überfuhr, wurde gestern abend, nachdem er $2000 Bürgschaft gestellt hatte, aus der Haft entlassen. Er wurde des fahrlässigen Angriffs beschuldigt.

— In den Anlagen der Willys-Overland Automobile Company in Toledo, Ohio, sind infolge des Nachlassens der Nachfrage nach Automobilen an die 4500 Arbeiter zeitweilig entlassen worden.

Leset die „Sonntagpost".

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private u. alle Harnleiden.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß [illegible]jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist

Etabliert in Chicago 1892.

24 Jahre auf demselben alten Platz.

Ein graduierter und lizenzierter Arzt seit 1882.

35 Süd Dearborn Straße.

Ecke Monroe, Chicago.

im Crilly-Gebäude, Suite 506—507.

Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 nachm. und an Sonntagen von 10 vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen.

to4,5,7,9,11,12,14,16,18,19,21,23,25,26,28,30

Cunard Line

Dampfer **„SAXONIA"**

— fährt am —

30. Oktober

direkt

— nach —

Hamburg.

Dritter Klasse Rate $125; dazu noch $5.00 Kriegssteuer.

Wenden Sie sich an den nächsten Cunard-Agenten.

fp16sidosa*

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer....................2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada..$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"..........$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada........$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer........5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy....................2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year....................$5.00
Including "Sonntagpost" per year....................$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year....................$2.50
Price per "Sonntagpost"....................5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 233.

Sprache und „Amerikanismus".

„Die große Armee der Republik" — „G. A. R." — der bekannte Verband der alten Veteranen des Bürgerkrieges, hat in seinen alten Tagen einen Beschluß gefaßt, der zweifelsohne gut gemeint ist, aber unerfahrener Jugend würdiger gewesen wäre.

Die „G. A. R." hat ihr altes Motto: „Ein Land und eine Flagge" abgeändert zu dem Spruch: „Ein Land, eine Sprache und eine Flagge."

Diese Abänderung wird von gewisser und bekannter Seite für bezeichnend und wichtig erklärt und mit offensichtlich großer Genugtuung begrüßt. Sie wurde, so sagt man, würdevoll und gewichtig, „zweifellos veranlaßt durch die Erfahrung des jüngsten Krieges, in dessem Verlaufe man Herde von Unloyalität fand, wo fremde Sprachen gesprochen werden. Einige Gemeinwesen waren inmitten Amerikas Inseln des Ausländertums — Oertlichkeiten, wo die englische Sprache nicht gelesen noch gesprochen wurde; wo die Presse, die Kirche und die Schule sich in einer fremden Sprache ausdrückten."

Einheit der Sprache sei notwendig für nationale Einheit: „In der Sprache denken wir, und wir können nicht einheitlich denken, wenn wir nicht dieselbe Sprache sprechen." In Anerkennung der Notwendigkeit einer Uebergangsperiode für Neuankömmlinge und in Rücksichtnahme auf ihren natürlichen Wunsch, harmlose Verbindungen mit der Vergangenheit aufrechtzuerhalten, hätten wir den Einfluß der Sprache unterschätzt. Das sollte anders werden. „In diesen gefahrdrohenden und gewichtigen Tagen" werde es gut sein, auf „unserer Sprache zu bestehen, als einer Notwendigkeit des Amerikanismus."

Der Aufsatz, dem dies — die zwischen „Gänsefüßchen" gesetzten Sätze in wörtlicher Uebersetzung — entnommen ist, und der natürlich in „unserer", der englischen, Sprache erschien, trägt die Ueberschrift „Sprache und Einheit" — „Wahrheit und Dichtung" wäre aber zutreffender gewesen; „Wahrheit und kühne, oder böswillige, Behauptung" noch richtiger.

Wahr ist, daß wir in der Sprache denken, die Gedanken in der Sprache Ausdruck und durch die Sprache Vermittlung finden — daß wir nicht sollten einig denken können, wenn wir nicht dieselbe Sprache sprechen — das ist Dichtung. Und es ist eine „kühne" Behauptung, zu sagen, während des Krieges hätten Gemeinwesen, in denen fremde Sprachen vorherrschten, sich als Herde der Unloyalität erwiesen — falls es nur Voraussetzung und oberflächliches Urteil, oder Unkenntnis der Verhältnisse als Grundlage hat — böswillige Behauptung ist es, wenn es von gutunterrichteter Seite gesagt wird.

Die Geschichte der Kriegszeit weiß, wie wir sie heute kennen, nichts von fremdsprachigen Herden der Unloyalität. Wenn es derartiges gab, so muß das erst gezeigt werden, und werimmer davon redet, sollte gehalten sein, den Beweis für seine Behauptung zu erbringen. Kann er's nicht, so sollte ihm der böse Mund gestopft werden — im Interesse des inneren Friedens und der Einheit des Volkes.

Völlig haltlos ist die Behauptung, Einheit der Sprache, also Einsprachigkeit, sei notwendig für einheitliches nationales Denken; sei im besondern eine Notwendigkeit oder Unentbehrlichkeit („essential") des Amerikanismus. Die Schweiz ist dreisprachig und kein Land kann sich einer vollkommeneren und kraftvolleren nationalen Einheit, einer schöneren Einheit im nationalen Denken rühmen, als die älteste aller Republiken. Und die Geschichte der Vereinigten Staaten selbst, die Geschichte des großen Krieges, beweist es, daß Einsprachigkeit nicht Vorbedingung ist für nationale Einheit.

Der Amerikanismus soll von der Benutzung fremder Sprachen bedroht sein? Es wird darauf ankommen, was man unter „Amerikanismus" versteht. Wenn starres Festhalten an englischer Lebensform und Anschauung, Bewunderung und Nachahmung alles Englischen, zufriedenes Gehen im britischen Leitseil, darunter zu verstehen ist, dann mag allerdings der „Amerikanismus" einigermaßen bedroht sein durch die Benutzung von Sprachen, in denen andere als Engländer denken und anders als englisch gedacht wird.

Wenn Amerikanismus bedeutet Liebe für und treue Hingabe an Amerika; eifersüchtiges Wachen über die Ehre und den Ruhm, Unabhängigkeit und Macht der Vereinigten Staaten und stete Bereitschaft für diese einzutreten und wenn nötig, die größten und schwersten Opfer zu bringen, dann ist der Amerikanismus durch die Benutzung einer fremden Sprache neben der Landessprache ganz gewiß nicht bedroht. Dann wäre es gut, wenn in den Ver. Staaten mehr in fremden Sprachen geredet und geschrieben und damit gedacht — also weniger englisch gedacht — würde.

Von wo droht Amerika, seiner Unabhängigkeit, seinen politischen und maritimen, kommerziellen und finanziellen Interessen, Gefahr? Doch gewiß nicht von irgend einem der Länder, deren nach Amerika gekommene Söhne hier neben der englischen noch eine fremde Sprache, ihre Muttersprache, benutzen. Wenn von solchen Gefahren für die Ver. Staaten überhaupt die Rede sein kann, dann droht sie doch nur von England, — und es gibt allerdings genug sehr gute Amerikaner, die überzeugt sind, daß dies der Fall ist; daß die Großbriten kein geringeres Ziel haben, als dies: Amerika wieder in den Verband des britischen Weltreichs hineinzubringen, und daß sehr große und mächtige Elemente in den Ver. Staaten darauf hinarbeiten. Es dürfte sich nachweisen lassen, daß zu diesem Zwecke eine starke Propaganda tätig ist und es ist selbstverständlich und gewiß, daß diese sich ausschließlich der englischen Sprache bedient.

Tatsache ist, daß die Gefahr, die der Unabhängigkeit und der Ehre, den besten Interessen und der Zukunft Amerikas drohen mag, einzig und allein englischem Denken entspringt, das in „unserer", der englischen, Sprache, Ausdruck findet, und — wirkt und wühlt.

Der Versuch, die Benutzung fremder Sprachen durch Eingewanderte fremden Stammes — schon die zweite Generation denkt kaum mehr daran — zu unterdrücken, wäre dumm und schädlich. Im Interesse des wahren Amerikanismus dürfte es vielmehr liegen, die Benutzung fremder Sprachen in Amerika zu fördern, dem einseitig oder allzu starken englischen Denken ein Gegengewicht zu erstellen. — —

Die „Orgesch".

Weite Kreise in der neuen deutschen Republik besorgen, daß der unglückselige Kapp-Putsch vom 13. März sich in absehbarer Zeit wiederholen möchte. Grund zur Unzufriedenheit hat man in Deutschland zur Genüge. Der Vertrag von Versailles lähmt den Wiederaufbau des Handels und der Industrie vollkommen. Die Deutschen sind nicht in der Lage, mit ihrer entwerteten Valuta den Konkurrenzkampf mit der Welt aufzunehmen. Sie sind nicht einmal im Stande, soviel zu verdienen, um sich und ihre Familien vor dem Hunger zu schützen. Der einzige, der sich unter den gegenwärtigen Verhältnissen in Deutschland wirklich wohl fühlt, ist der Kriegsgewinnler, der seine mühelos und skrupellos verdienten Tausender zum Fenster hinauswerfen und sich daran ergötzen kann, wie der darbende Pöbel sich von den Brosamen nährt, die von seinem Tische fallen. Der deutsche Mittelstand ist größtenteils vernichtet. Der Arbeiter bezieht höheren Lohn als je zuvor, steht sich aber dabei infolge des gesunkenen Markwertes auch nicht sehr viel besser als in den Tagen der Kaiserzeit.

Allerdings ist er jetzt souveräner Bürger, der dem Genossen Oberpräsidenten in aller Freundschaft auf die Schulter klopfen darf, während er vor sechs Jahren, selbst noch vor zweien, schon vor einem grasgrünen Referendar die Mütze vom Kopfe reißen und seinen alleruntertänigsten Kratzfuß machen mußte. War dies das Ziel seiner Sehnsucht, so hat er es erreicht. Sogar noch etwas mehr. Steht er sich mit den Gewerkschaftsbeamten gut, dann macht man ihn, wenn er vielleicht auch nur mühsam lesen und schreiben gelernt hat, zum Landrat oder Regierungsrat oder zum Geheimsekretär in irgend einem Ministerium, bis er sich der Lächerlichkeit und Unhaltbarkeit dieser Auszeichnung selbst bewußt wird und sich unter dem unterdrückten Gekicher der ihm untergebenen Beamten ohne Sang und Klang zurückzieht. Die einstige regierende Klasse, also die sogenannten Junker, die Akademiker und der gebildete Kaufmannsstand, kaut wutentbrannt ob der ihren Händen entglittenen Macht ihre Fingernägel und ist bereit, jede, wenn auch noch so entfernte Gelegenheit zu ergreifen, jeden wenn auch noch so waghalsigen Plan gutzuheißen, ihre einstige Stellung im Staate zurückzuerobern.

Je offenbarer die Mißwirtschaft der heutigen deutschen Regierung wird, um so größer wird die Unzufriedenheit im Volke, um so besser die Aussichten für eine Gegenrevolution. Was Kapp mißglückt ist, weil er gar zu voreilig war, mag einem Schlaueren gelingen. Es ist nur notwendig, die Unzufriedenen zu sammeln und unter einen Hut zu bringen. Jedoch darin besteht gerade die Schwierigkeit. Wie oft läßt sich eine Handvoll Deutsche wirklich unter einen Hut bringen? Da will jeder seinen besonderen Storch auf besondere Weise gebraten haben. Diese angeborene Zentrifugalkraft des Deutschen gewährt der republikanischen Regierung Deutschlands die sichere Gewähr ihres vorläufigen Fortbestehens.

Daß aber das ganze Land sich noch im Zustande hochgradiger politischer Gärung befindet, ergibt sich aus vielerlei Anzeichen. Vor wenigen Monaten noch machten der Regierung die Aufstände der Unabhängigen ernste Sorge. Im Ruhrgebiet und anderswo mußte man den Bolschewismus im Embryozustande unterdrücken. Jetzt ist es wieder einmal die Rechte, die den Berliner Machthabern durch ihre geheimen Wühlereien zu schaffen macht. Es haben sich — beinahe in allen Teilen Preußens und auch in anderen deutschen Ländern — allerhand Bünde gebildet, deren Zweck durchsichtig genug ist. Die Bünde haben nicht überall die gleichen Namen. Hier heißen sie „Escherich", dort „Treubund", dort „Selbstschutzorganisation" oder noch anders. Man faßt sie aber alle unter dem wenig deutsch anmutenden, unschönen Namen „Orgesch" zusammen. Meist gehören dem Bunde auch die Zeitfreiwilligen und die Einwohnerwehren, sowie die Landesschützenkorps an. Endzweck dieser Orgesch ist ganz ohne Frage der Sturz der republikanischen Regierung und die Wiedereinführung der Monarchie. Das ergibt sich einmal aus der Zusammensetzung der Mitgliederschaft, deren Kern Studierende und ehemalige Offiziere bilden, und zweitens aus Korrespondenzen, die der Regierung in die Hände fielen.

Der preußische Minister des Innern hat daher nur seine Pflicht erfüllt, wenn er diese Geheimbündelei kurzerhand verbot. In seinem Erlaß heißt es unter anderem: „Die Bildung der sogenannten Orgesch ist ein Verstoß gegen die Verfügung des Staatsministeriums, die Auflösung der Einwohnerwehren betreffend, und daher ungesetzlich. — Mehrere Anzeichen deuten darauf hin, daß vor Wirksamkeit des Entwaffnungsgesetzes versucht werden wird, versteckte Waffen zu verschieben. Ich ersuche, nachgeordnete Behörden anzuweisen, mit größter Aufmerksamkeit diesen Dingen zu folgen und bei Ungesetzlichkeiten entschieden einzuschreiten." Der Minister tut recht, diesen Dingen seine volle Aufmerksamkeit zuzuwenden. Die „Orgesch" beabsichtigte, die im Versailler Frieden bestimmte Entwaffnung des Volkes zu vereiteln, um diese Waffen in einem geeigneten Augenblicke gegen die eigene republikanische Regierung zu richten. Die deutsche Volkspartei hat ausdrücklich erklärt, daß sie sich zum Schutze der Verfassung gegen gewaltsame Angriffe besonders berufen fühle. Ueber die Bedeutung der „Orgesch" und der von ihr ausgehenden Wühlereien im Volke sucht ihre Presse indessen die Oeffentlichkeit andauernd zu täuschen.

Die Junker und ihre Mitläufer sind auf dem unrechten Wege. Nicht mit roher Gewalt sollten sie ihr einstiges Ansehen und ihre verlorene Macht wiederzugewinnen suchen, sondern durch die Ueberlegenheit des Geistes. Der Geist muß letzten Endes triumphieren. Seine Waffe ist die Stimme des Bürgers bei der Wahl. Sobald die Parteien der Rechten mit der Tat beweisen, daß sie etwas Besseres an die Stelle des Jetzigen setzen können, wird ihnen die Mehrheit der Stimmen ohne Weiteres zufallen. Solange sie aber deutlich zeigen, daß sie aus den Ereignissen der vergangenen sechs Jahre nichts gelernt haben und alles Heil von einem einfachen Zurückstellen der Uhr um zwei oder noch mehr Jahre erwarten, sind sie als politisch unreif anzusehen, so unreif wie die deutsche Diplomatie vor dem Kriege. Man sollte sie unter Kuratel stellen.

Amerikanische Pressestimmen

Präsident Wilson und die Schiffahrtsverträge.

„Die vom Kongresse im Jones-Gesetze festgelegte Politik, welche den Präsidenten beauftragt, binnen neunzig Tagen alle Vertragsklauseln aufzuheben, welche das Recht der Vereinigten Staaten beschränken, benachteiligende Zoll- und Tonnagegebühren zu erheben, wurde schon zur Zeit, als das Gesetz unter Diskussion stand, vielfach in Frage gestellt. Sie wurde als ein ernster Fehler an einer sonst verdienstlichen Maßnahme kritisiert.

Falls diese Verordnung durchgeführt werden sollte, wird sie nach klarer Voraussicht zu einem allgemeinen Schiffahrtskriege führen. Keine Nation, deren Vertragsrechte durch die Vereinigten Staaten summarisch aufgehoben werden würden, würde sich passiv einer solchen Behandlung unterwerfen. Es war eine Einladung an den Rest der Welt, einen Vergeltungskampf zu beginnen. Es war eine direkte Aufforderung der Nationen, mit welchen die Vereinigten Staaten Handelsbeziehungen unterhielten, ihre Interessen durch eine Politik der Vergeltung zu schützen. Falls diese Regierung es unternahm, benachteiligende Gebühren von der ausländischen Schiffahrt zu erheben, dann muß die amerikanische Schiffahrt unausbleiblich darauf gefaßt sein, nicht weniger wirksame Benachteiligung in fremden Häfen zu erfahren.

Als der Kongreß das Jones-Gesetz annahm und der Präsident es unterzeichnete, mußten sie gewußt haben, daß Unannehmlichkeiten bevorstanden. Der Versuch, dieses Land dem Subsidien-System zu überantworten, war plump und schlecht bedacht. Die geeignetste Zeit für den Präsidenten, seinen Einspruch gegen die Verletzung von den anderen Nationen gewährten Vertragsrechten zu erheben, war damals, als er vermittels des üblichen Vetos das Gesetz an den Kongreß zwecks weiterer Behandlung hätte zurücksenden können. Tatsächlich ist seine jetzige Handlung ein verspätetes Veto, dessen unmittelbare Folge ist, daß die Diskussion von den Bestimmungen des Jones-Gesetzes selbst zu seiner verfassungsmäßigen Berechtigung hinübergeleitet wird, die klaren Weisungen des Kongresses beiseite zu schieben."

„New York World." (Dem.)

„Der Präsident legt einen Eid ab, die Gesetze durchzuführen. Der Kongreß nahm ein Schiffahrtsgesetz in seiner letzten Tagung an, und Herr Wilson gab ihm seine Zustimmung. Seine jetzige Weigerung, es durchzuführen, zeigt wiederum nachdrücklich seine durchaus persönliche und willkürliche Auffassung der Regierung.

Die für diese Weigerung a ngegebenen Gründe verraten eine außerordentliche Launenhaftigkeit des Urteils. Der Abschnitt des Schiffahrtsgesetzes, welcher den Präsidenten anwies, fremden Mächten die Kündigung der Verträge anzuzeigen, welche die Auferlegung benachteiligender Gebühren verhindern, lehnt sich eng an den Wortlaut des Abschnittes des La Follette-Seemannsgesetzes an, welcher den Präsidenten beauftragte, die Aufhebung der mit seinen Bestimmungen unvereinbarlichen Verträge anzukündigen. Herr Wilson unterzeichnete das La Follette-Gesetz und änderte dieses Uebereinkommen, ohne aber die Giltigkeit der übrigen Teile unserer Handels- und Schiffahrtsverträge zu verletzen. Was er damals tat, das lehnt er nun ab, angeblich aus dem Grunde, weil die Vereinigten Staaten unter einer moralischen Verpflichtung stehen, ihre bestehenden Verträge mit fremden Mächten bis ins Unendliche zu verlängern.

Der Präsident läßt auch merken, daß das Schiffahrtsgesetz in seine verfassungsmäßigen Vorrechte eingreift. Er vetierte auch das Bundes-Budgetgesetz in der letzten Tagung wegen eines in seinen Folgen überaus geringfügigen Eingreifens. Aber er nahm von einer Vetoierung des Schiffahrtsgesetzes Abstand, obwohl zu dieser Zeit ein Protest gegen den Abschnitt betreffend die Kündigung gewisser Teile der bestehenden Verträge mit anderen Ländern von Sekretär Colby erhoben wurde.

Was die Hauptfrage, die der Unverletzlichkeit von Handels- und Schiffahrtsverträgen, anbelangt, so spricht sowohl der gesunde Menschenverstand als auch der allgemeine Gebrauch gegen die Auffassung des Präsidenten. Solche Verträge sind nicht als ewig dauernd beabsichtigt. Sie enthalten gewöhnlich Klauseln für ihre Beendigung. Zwölf südamerikanische Länder und ein europäisches Land haben bereits solche Verträge mit den Vereinigten Staaten gekündigt, indem sie vorgesehene einjährige Notiz gaben. Es ist unverständlich, daß eine Anklage wegen Treubruch gegen eine Nation erhoben werden sollte, weil sie Begünstigungen zurückzunehmen wünscht, welche auf den Wunsch irgend einer der beiden Parteien zurückgezogen werden können.

Unser Handelsvertrag mit Großbritannien vom Jahre 1828 enthält einen Artikel, welcher eine Kündigung auf Grund einer einjährigen Notiz irgendwann nach dem Jahre 1838 vorsieht. Großbritannien aber nahm späterhin die Gegenseitigkeitsvorschläge eines vom Kongresse im Jahre 1828 erlassenen Gesetzes an und seine Schiffahrts-Beziehungen zu uns werden durch dieses Gesetz ebenso wie durch den Vertrag bestimmt. Dennoch kann der Kongreß das Gesetz von 1828 widerrufen oder abändern. Das Schiffahrtsgesetz stellt tatsächlich eine indirekte Abänderung desselben vor.

Herrn Wilsons Weigerung, Sektion 34 des Schiffahrtsgesetzes in Anwendung zu bringen, ist vor allem seiner Verachtung gegenüber dem Kongresse und seiner Besessenheit von internationalistischen Ideen zuzuschreiben. Er scheint willens zu sein, die neue Handelsmarine ebenso seiner persönlichen Politik aufzuopfern, wie er so viele andere amerikanische Interessen aufgeopfert hat. Glücklicherweise naht sich sein Amtstermin dem Ende. Nach dem vierten März wird kein Hindernis mehr für die Wiedererlangung der vollen Macht vorhanden sein, die neue Handelsmarine während der kritischen Zeit der ersten Entwicklung zu beschützen."

New York Tribune (Rep.)

Körner und Spreu.

Ist das Leben wenig heiter,
Sie drum nicht verzagt!
Zieht die Nacht doch endlich weiter
Und der Morgen tagt.

Charles A. Comiskey, der Besitzer des „White Sox"-Baseballklubs, hat schnelle Justiz geübt und die schuldigen Spieler zum Tempel hinausgejagt.

Man möchte wünschen, daß solche summarische Gerechtigkeit auch in der Politik geübt würde. Gekaufte Politiker und gekaufte Wahlen gibt es ja leider genug und ein eiserner Besen könnte da Wunder wirken.

*

Den Eifer der Grandjury kann man nur bewundern, aber viel nötiger wäre es, etwas von diesem heiligen Feuer auch bei der Verfolgung der Profitjäger glühen zu lassen. Das hätte wenigstens etwas Gutes für das Volk, was man von der Verfolgung von Baseball-Schwindlern gerade nicht behaupten kann.

*

Immerhin lassen sich aus der Geschichte ganz erbauliche Lehren ziehen. Hier zeigen sich die Früchte falscher Erziehung.

Wo der Dollar Gott ist, darf man weder Berufsehre noch „Sportsmanship" erwarten.

Ironie des Schicksals.

In den ersten 48 Stunden der „No accident"-Woche in Milwaukee wurden fünfzehn Personen durch Unfälle verletzt. Sollte das „No" vielleicht irrtümlich vorangesetzt worden sein?

Er kann lachen.

„Es macht mehr Spaß, ein privater Bürger als Präsident der Vereinigten Staaten zu sein", sagte William Howard Taft zu seinen Freunden in Minneapolis nach einer Runde Golf nebst Dinner. Wollen sehen, ob der berühmte Verfasser der vierzehn Punkte dies im nächsten März auch findet.

Kleindiebstahl.

Ein Mann ersuchte den Richter F. S. Parker vom Stadtgerichte in Superior, Wis., um einen Haftbefehl wegen Kleindiebstahls.

„Was ist Ihnen denn gestohlen worden?" fragte der Richter.

„Mein Weib," war die Antwort.

Der Sonnenuntergang.

Andy Martinez in San Francisco nahm die Einladung zweier Automobilisten an, zum Strande zu fahren und wollte sich den Sonnenuntergang ansehen. Als er dort anlangte, ging nicht nur die Sonne für ihn unter, sondern er hörte auch noch alle Engel singen. Am nächsten Morgen erwachte er bei Sonnenaufgang und fand, daß seine Uhr und Börse auf Reisen gegangen waren.

Zur Novemberwahl.

Das Frauenvotum ist vorläufig noch eine wenig bekannte Größe. Was aber sicher zu erwarten steht, ist, daß die Schwiegermütter des Landes gegen den Völkerbund und für Harding stimmen dürften. Denn der Völkerbund hat ihnen in der letzten Zeit in den Witzblättern den Rang abgelaufen.

Ob Thomas Jefferson, der Begründer der demokratischen Partei, bei der anscheinend hereinbrechenden republikanischen Hochflut im November Aussicht auf Erwählung gehabt hätte? Möglich. Der hielt sich aber auch England kräftig vom Leibe.

Unser Briefkasten.

Heinrich Ludwig F. — Besten Dank für Ihr freundl. Interesse. Eine nähere Aufklärung über die menschenfressende Pflanze aus berufener Quelle würde uns natürlich sehr erwünscht sein.

Man kann nicht wissen.

Salme Feiglstock macht sich den Spaß, einige Leute von seinem Fenster aus zu uzen:

„Geht's nur erunter nach de Krumme Gaß', da läuft e Lachs."

Den ersten Neugierigen schließen sich bald weitere an und bald wälzt sich ein Menschenstrom in der bezeichneten Richtung.

Da nimmt Feiglstock seinen Hut und sagt:

„Ich muß doch auch mal nachseh'n in de Krumme Gaß', verleicht läuft wirklich e Lachs!"

Der zärtliche Gatte.

„Weißte, Sarah," sagt Samuel Tulpengrün zu seiner kränkelnden Ehehälfte, „wenn eins von uns beiden sterben sollte, dann zieh' ich nach Paris."

Weiser Entschluß.

Verzweifelt der Jüngling ins Wasser blickt'
Und sprach: „Leb' wohl nun, o Welt!
Der Liebe Glück ist fern mir entrückt,
Ein freudloses Dasein mich quält!"

„Jetzt end' ich alles!" so sprach er grimm,
„Mein Leben, still' Wasser, nun nimm!"
D'rauf sprang er mutig, gleich alten Recken,
Ins Wasser — und blieb im Schlamme stecken.

Und als er den Kopf aus den Fluten hob
Und die lachende Sonne sah
Und den blauen Himmel, der hell sich wob
Ueber Auen fern und nah—

Da lacht er aus vollem Halse und spricht:
„Mag andre sie lieben doch!
Mich bringt zur Verzweiflung kein hübsches Gesicht;
Ich freu' mich des Lebens noch!"

Samstag ist Registrierungstag. Um bei der am 2. November stattfindenden Wahl stimmen zu können, muß man zuvor seinen Namen in die Wählerlisten eintragen lassen, sonst geht man seines Stimmrechts verlustig. Die alten Listen sind nicht mehr giltig. Es ergeht deshalb an alle Wähler, Männer wie Frauen, die Aufforderung, sich am Samstag dieser Woche, am 2. Oktober, registrieren zu lassen. Die Wahllokale sind von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends geöffnet.

Kunst und Wissenschaft.

Von Paul Friedrich.

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

Der Kampf um Einstein und der Geist Hegels.

Berlin, am 28. Aug. '20.

Die Ueberschwänglichkeit, mit der eine gewisse Presse Deutschlands und besonders Berlins für Einsteins auch im Ausland vielbesprochene und gelobte Relativitätstheorie Stimmung gemacht und ihren Schöpfer über Galilei, Kopernikus und Newton hinaus gelobt hat, ohne daß von Seiten Professor Einsteins etwas gegen die kritiklose Inszenesetzung geschah, hat nun seine wissenschaftlichen Gegner mobilisiert, und sie riefen eine Reihe von Protestversammlungen ein, deren erste jüngst in der Philharmonie vor einem mehrtausendköpfigen Forum stattfand. Auch diese Form der Austragung eines wissenschaftlichen Streites ist bemerkenswert.

Nach einer temperamentvollen, aber nicht sehr objektiven Einführung durch Ingenieur Weyland, der über Einsteins Theorie als wissenschaftliche Massensuggestion sprach und sich in der Hauptsache gegen die sehr krasse Zeitungsreklame wandte, betrat Professor Gehrcke das Podium und gab eine scheinbar recht drastische Begründung einer Kritik dieser Theorie. Ausgehend von dem Relativitätsprinzip überhaupt, und zwar in Bezug auf das Verhältnis von Bewegungen, dessen erste Formulierung die klassische Mechanik bot, warf er Einstein einen viermaligen Wechsel seines Standpunktes in dieser grundlegenden Frage vor.

Schließlich, sagte er, habe Einstein, da es für ihn und seine Lehre überhaupt Bewegungen konsequenterweise nicht gebe, nur noch den Ausweg gehabt, zu einer Relativierung von Zeit und Raum zu schreiten, um so seiner Theorie eine erkenntnistheoretische Grundlage zu schaffen. Für alle diese Hypothesen habe Einstein umschreibende Bilder und Vergleiche gewählt, so den von einem in eine Schachtel eingeschlossenen organischen Wesen, das durch die Bewegungen der Schachtel innerlich langsamer altere, als das bei völliger Ruhe der Fall wäre, und ähnliche Beispiele, die schließlich zu einer fühlbaren Unvereinbarkeit mit der Erfahrung führen müssen.

Den logischen Schritt von der Relativierung von Zeit und Raum zu einer Relativierung des Seins überhaupt habe Einstein aber nicht getan, wohl aus dem Gefühl heraus, daß er damit alle Möglichkeit jeder Erfahrung aufheben und in die seit lang bekannte Sackgasse des Solipsismus geraten würde, die allerdiegs ein klägliches Ziel seiner ganzen Theorie sein würde und auch nichts Neues für den geschulten Denker bedeute.

Dann ging Professor Gehrcke auf Einzelheiten der Theorie ein, so auf das Verhältnis der Relativitätstheorie zur Gravitation. Hier konnte er an einem Einstein'schen Bilde leicht nachweisen, zu welchen geradezu unglaublichen Erfahrungswidersprüchen es führen müßte, wenn man die Annahme, daß das Karussell stillstehe, während sich die ganze Umgebung um den in ihm Sitzenden drehe, ernstlich der umgekehrten Erfahrung gleichsetze! Der Redner konnte daran das ganze ergötzliche Beispiel a la Einstein knüpfen, daß es nach dieser Methode ebenso zulässig wäre, anzunehmen, ein Dieb, der einen Taler jemand gestohlen habe, habe die ganze Welt gestohlen, nur gerade den bewußten Taler nicht.

Nach dieser scharfen Kritik der ungeheuer schwachen erkenntnistheoretischen Fundamentierung des Systems ging Prof. Gehrcke dann auf die experimentell - mathematische Seite von Einstein's Arbeiten ein und sprach zunächst von den minimalen Effekten seiner Abweichungsberechnungen der Sternorte oder Planetenbahnen und von der Schwierigkeit einer messenden Nachprüfung. So wäre die an sich minimale Rotverschiebung der Spektrallinien auf der Sonne im Verhältnis zu anderen Planeten weder in Potsdam noch im Mount Wilson Institut in Amerika gefunden und bestätigt worden. Seltsam sei es, daß sich seine Berechnung der Perihelbewegung des Merkur völlig decke mit der eines Oberlehrers Gerber aus Potsdam vom Jahre 1898. Auch seine Berechnung der Refraktion der Sternorte zur Sonne sei durch die Aufnahmen der englischen Sonnenfinster - Expedition von 1919 noch keineswegs sichergestellt.

Also immerhin eine ganz erkleckliche Zahl schwerwiegender Angriffe gegen einen im ganzen sicher durch die kritiklosen Presseaufbauschungen weit überschätzten, an sich andererseits mit einer Fülle von Fleiß und Scharfsinn gemachten Versuch einer neuen Physik des Himmels. Einstein war selbst, umgeben von einigen Kollegen, in einer Loge anwesend und verfolgte mit großer Aufmerksamkeit die teilweise recht schlagkräftigen Gegenbeweise. Es muß gesagt werden, daß diese Form der Entgegnung nicht die richtige und die Einleitung auch taktisch recht mißlungen war. Es konnte daraufhin die Einstein-Presse von „antisemitischen Kundgebungen" sprechen und versuchen, damit die Gegner, ohne auf ihre Gegenbeweise einzugehen, als völlig ungeeignet abzutun.

Ferner nahmen die Professoren von Laue, Rubens und Nernst kräftig für den Angegriffenen Partei und versicherten in Zuschriften an die Presse, daß auch, abgesehen von Einsteins relativistischen Forschungen seine sonstigen Arbeiten ihm einen unvergänglichen Platz in der Geschichte unserer Wissenschaft sichern; und dementsprechend kann sein Einfluß auf das wissenschaftliche Leben nicht nur Berlins, sondern ganz Deutschlands kaum überschätzt werden. Solche Töne verstimmen und passen nicht recht zu der dann folgenden Behauptung von Einsteins „von niemand zu übertreffender Achtung fremden geistigen Eigentums, persönlicher Bescheidenheit und Abneigung gegen Reklame". Damit ist der Fall Gerber, sowie der Fall Palagyi noch nicht geklärt und auch der Gegenbeweis gegen den Vorwurf der „Arbeitsgemeinschaft deutscher Naturforscher", daß es Einstein ein Leichtes gewesen wäre, mit einem Federstrich der Reklametrommelei Einhalt zu gebieten, nicht erbracht.

Man kann auf die weiteren Abende, die gegen Einsteins Theorie gerichtet sind, gespannt sein. Ganz unverkennbar ist „Relativismus" als solcher eine Modekrankheit, der auch der Verfasser des „Untergangs des Abendlandes" verfallen ist. Es ist daher kein Zufall, daß sich anläßlich des 150. Geburtstages Gotthold Wilhelm Hegels eine starke Strömung zeigt, die wieder zu diesem lange arg verkannten bedeutenden Systematiker und Logizisten der „Geschichtsphilosophie" zurückführt.

Die Naturwissenschaften treten ganz unverkennbar augenblicklich hinter den Geisteswissenschaften zurück. Dafür hat schon die geschichtliche Entwickelung der letzten Jahre gesorgt. Man sucht heute noch einen Wegweiser durch das scheinbare Chaos von Imperialismus, Sozialismus, Bolschewismus. Und so sucht man nach den verborgenen Gesetzen, denen auch die Geschichte unterliegt. Dabei, und zugleich in der Sehnsucht nach einer neuen Bändigung der Geschehnisse durch eine äußere Struktur, gerät man auch unabhängig von den beliebten 150. Geburtstagen notwendig zu dem Meister der logischen Gedankenarchitektonik, zu Hegel, dessen Schwächen doch vielen die großartige Ideenbewältigung dieses genialen Denkers verschattet haben.

(Für die „Abendpost".)

Ratschläge für die Gesundheitspflege.

Von Dr. Arthur H. Weis, Chicago.
(Columbus Memorial Gebäude, 31 N. State Straße.)

Copyright, 1919, by Dr. Arthur H. Weis, Chicago, Ill.

Dr. Weis bespricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Er wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für individuelle Fälle werden nicht geliefert.

Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.

Die Ohnmacht.

Moderne Athleten - Verehrung und der Kultus der gesunden Kraft, finden ihren Ausdruck auch in der schönen Literatur. Die Romanschriftsteller in der Mitte des vorigen Jahrhunderts, wie Walter Scott, ließen ihre Heldinnen häufig in Ohnmacht fallen, wohl um die zarte, empfindsame Entwicklung des Geistes und ihrer Gefühlswelt anzudeuten. Offenbar hat sich die Lebensauffassung und somit auch die Modelaune bedeutend verändert. Unsere holden Damen fallen lange nicht mehr so leicht in Ohnmacht.

Auf jeden Fall ist der Ohnmachtsanfall bedeutend seltener als es früher angenommen wurde. Deshalb auch hat sich die ärztliche Meinung den veränderten Bedingungen angepaßt. Unsere Auffassung der Ohnmacht gegenüber ist eine ernstere geworden, während der Sprachgebrauch und die Deutung derselben im Volke noch immer der früheren Richtung folgt.

Wir sehen zwar immer noch die Ohnmacht als Ausdruck des Shocks, welchen das Gemüt plötzlich erleidet, im eben beschriebenen Sinne. So fallen empfindsame Menschen in Ohnmacht beim Anblick von Unglücksfällen, besonders dann, wenn Blut fließt. Dann sehen wir Ohnmachtsanfälle ohne besondere konstitutionelle ernste Ursachen bei manchen Personen, wenn sie sich längere Zeit in heißen, von Menschen überfüllten und schlecht ventilierten Räumen aufhalten müssen. Wie gerade dabei der physiologische Vorgang verläuft, wissen wir noch nicht mit Sicherheit. Die Theorie lautet: „Plötzliche Blutarmut des Gehirnes". Das Gesicht ist blaß bei diesen Vorfällen, die Extremitäten kühl, der Puls klein und schwach. Alles dies sind Anzeichen, daß das Herz schwach arbeitet.

Wie dem auch sei, die Aerzte sind heutzutage bedeutend vorsichtiger, einen Fall von plötzlicher Bewußtlosigkeit als einfache Ohnmacht anzusprechen. Viele solcher Fälle haben einen ernsten Hintergrund. Bei älteren Leuten denken wir an Arterienverhärtung, die die Gehirnsphäre beeinflußt. Oder auch an bestimmte Krankheiten, die das Herz und insbesondere dessen Nervenzentren schädigen.

Bei jungen Menschen ist eine Form der Epilepsie, der „fallenden Krankheit" oft verantwortlich. Bei diesem Leiden braucht es nicht immer zu ausgesprochenen Krämpfen zu kommen. Ein sogenanntes Aequivalent, etwas anderes, wie z. B. die Ohnmacht, kann für die Krämpfe eintreten, die wir gewöhnlich bei der Epilepsie beobachten. Wichtig ist es festzustellen, ob die Ohnmacht von Krämpfen gefolgt ist, oder nicht.

Beängstigend bei der Ohnmacht ist oft die Tatsache, daß der Patient nicht atmet. Fast regelmäßig erfolgt aber nach einem längeren oder kürzeren Zeitraum von selbst wieder die Atmung. Gegebenenfalls können Arzt oder Familienangehörige durch richtige Bewegungen, am Patienten ausgeführt (künstliche Atmung) die Respiration wieder einleiten.

Die allermeisten, sogenannten Ohnmachtsanfälle kommen bei hysterischen Frauen oder Mädchen vor. Es sind dies aber keine wirklichen Ohnmachten, es fehlen die oben beschriebenen körperlichen Erscheinungen und Symptome der Ohnmacht. Für die Umgebung gilt aber der Anfall fast immer als richtige Ohnmacht und verursacht ängstliche Besorgnis. Die hysterischen Ohnmachten können stundenlang, in seltenen Fällen sogar tagelang anhalten. Die echte Ohnmacht ist innerhalb weniger Minuten vorüber. Die Hysterie ist jener merkwürdige Komplex von körperlichen und seelischen Erscheinungen, den wir hauptsächlich beim weiblichen Geschlechte beobachten und für den uns die richtige Erkenntnis noch einigermaßen fehlt, es sei denn, daß wir von krankhaften Vorstellungen sprechen wollen. Denn durch geschickte Suggestionsbehandlung (Beeinflussung des Geistes) werden die meisten dieser Fälle geheilt. Es kann dies der Arzt tun in künstlerischer und wissenschaftlicher Weise. Sensationeller ist es, wenn hysterische Erkrankungen wie Ohnmachtsanfälle, Lähmungen etc., durch Christian Science, durch Mirakelwunder und dergleichen urplötzlich ihre Heilung finden.

Bei der einfachen Form der Ohnmachtsanfälle kann man mit Recht behaupten, daß dergleichen häufig in gewissen Familien vorkommt, also erblich ist. Glücklicherweise verlieren mit zunehmenden Jahren viele derartige Individuen die Neigung, leicht in Ohnmacht zu fallen.

Wirkliche Ohnmacht und Schwindelanfälle haben viele Ursachen gemeinsam, deshalb gilt vieles, was wir im letzten Artikel über Schwindel geschrieben haben, auch für die Ohnmacht.

Ein Schreck, ein Unglücksfall, besonders wenn mit starken Blutverlust verbunden, verursacht oft Bewußtlosigkeit und Ohnmacht.

Dann müßten wir der Ohnmacht gedenken, die durch Vermittlung des sympathischen Nervensystems verursacht wird: Ein plötzlicher, heftiger Schlag in bestimmten Körpergegenden, wie in der Magengrube, kann Ohnmacht verursachen.

Wichtig für die Umgebung des Ohnmächtigen ist es zu wissen, daß trotz des Schreckens, welchen der Anblick den Angehörigen verursacht, die Ohnmacht fast stets wieder in wenigen Minuten aufhört und auch keine direkte Gefahr in sich birgt. Bei oft vorkommender Ohnmacht soll der Patient die richtige sachkundige Diagnose seines Zustandes stellen lassen.

Erbetene Auskünfte.

N. Z. Meine Tochter, 22 Jahre alt, hatte innerhalb des letzten Jahres häufig Ohnmachtsanfälle, die uns sehr erschrecken und aufregen. Die Anfälle dauern lange, oft fast eine Stunde lang. Sie sieht sonst nicht schlecht aus, ist aber überhaupt in der letzten Zeit etwas eigenartig. Was denken Sie darüber?

Antwort: In diesem Falle liegt wahrscheinlich kein Anlaß zur Besorgnis vor. Der heutige Artikel sollte Sie darüber belehren.

C. G. Vor einigen Tagen ließ ich mir die Halsmandeln operativ herausschneiden. Ich verlor nicht sehr viel Blut, wie man mir sagte, aber seither hatte ich Schmerzen in den Ohren, die auch jetzt noch einigermaßen anhalten. Was bedeutet dies?

Antwort: Schmerzen in der Ohrengegend nach Entfernung der Tonsillen ist ein häufiges Symptom, durch Reizung und Entzündung in der Nähe der Eustachien Tube veranlaßt. Diese Beschwerden hören in den allermeisten Fällen innerhalb weniger Tage vollkommen auf.

N. M. Mein Junge, 6 Jahre alt, läßt sich nicht abgewöhnen, sein Bett immer noch zu verunreinigen. Er ist sonst scheinbar ein gesund entwickeltes und gutartiges Kind. Ermahnungen, Strafen, alles hat nichts geholfen. Was könnten Sie anraten?

Antwort: In diesen Fällen zu strafen oder gar zu schlagen, ist nicht nur grausam, sondern erreicht durch den verursachten Schrecken und die Nervenerregung eher das Gegenteil der Absicht. Gewöhnlich wird mit weiterer Entwicklung von selbst die Sache gut. Ist das Kind geistig etwas zurückgeblieben, so gibt es eine Behandlungsart, die oft sehr rasch zum Ziele führt.

— Ja so! — „Ist es wahr, daß man gestern nach Schluß des Stückes rief: „Dichter 'raus!"?" — „Ja, aber erst nachdem der Verfasser auf der Bühne erschienen war!"

Echte Matjes Häringe

— sowie —

Neue Holländische Milchner Häringe

sind jetzt zu haben.

Honig die beste Süßigkeit für Jung und Alt.

Neuer weißer Kleeblüten-Honig.

5-Pfd. Kanne, $1.85 — 10-Pfd. Kanne, $3.50.

Cervelatwurst, Salami, Landjägerwurst, sowie andere feine Wurstsorten für kalten Aufschnitt. Käse: hiesigen und importierten Emmenthaler, Limburger, importierten Roquefort, Handkäse. Neue Dill-Gurken, Russischen Kaviar, Sardellen-Ringe, Anchovis in Oel, Antipasta.

Holzschuhe — Spinnräder — Springerleformen.

Puritan Malzextrakt und Hopfen, $1.50.

Genug für 6 Gallonen.

Weihnachtspakete nach der alten Heimat!

Es ist zu empfehlen, uns eure Bestellungen rechtzeitig zu übergeben. Die Freude ist desto größer, wenn die Pakete vor dem Fest ankommen. Beste Waare, pünktliche Ausführung, vorzügliche Verpackung.

Henry Schoellkopf Sons

309 und 311 West Randolph Str.

Gegründet 1851. Telephon Franklin 5356.

24augdidoson*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Emma Beggerow,

Tochter des verstorb. Herman Beggerow, entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 2. Oktober, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2533 N. Francisco Ave., nach der evang.-luth. Bethlehems-Kirche, Paulina und McReynolds Str., von da nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die betrübten Hinterbliebenen

Albertina Beggerow, Mutter. **Hulda, Reinhart** und **Walter Beggerow**, Kinder.

Nun hab' ich überwunden
Kreuz, Leiden, Angst und Not,
Durch deine heilig' fünf Wunden
Bin ich versöhnt mit Gott.
Ruhe in Frieden! dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Großmutter, Schwester und Schwägerin

Hulda Lübke, geb. Poch,

Witwe des verstorb. Friedrich Lübke, am 30. Sept. 1920 im Alter von 69 Jahren 7 Mon. sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4441 Shields Ave., Samstag nachm. um 1:30 Uhr nach der evang.-luth. Gethsemane-Kirche, Herr Pastor F. G. Mießler, von da nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

Fred H., Louis A. und **Frau Martha Lübke**, Enkelkinder. **Frau Emilie Laske**, Schwester. **Frau Augusta Lübke**, Schwägerin; nebst Verwandten.

Um Näheres bitte Sprehne, Englewood 245, aufzurufen. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Henry W. Theede

im Alter von 64 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Oktober, nachm. 2:30 Uhr, vom Trauerhause, 2115 Roscoe Str., nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Theede, geb. Stein, Gattin. **Margaret Witzel** und **Henry O. Theede**, Kinder. **Fred Theede**, Bruder. Nebst Schwieger- und Enkelkindern.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten das man hat,
muß scheiden. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater und Bruder

Carl G. Krueger

am 28. September im 55. Lebensjahre entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 1. Oktober 1920, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 540 Webster Ave., nach Montrose Friedhof. Tief betrauert von:

Dora Krueger (geb. Mahlmann), Gattin. **Carl J.** und **Rudolph R.**, Söhne. **Arthur Krueger**, Bruder. Nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Schwaben-Verein

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Henry Theede

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Freitag, den 1. Oktober, auf dem Montrose-Friedhof. — Begleitung vom Trauerhause, 2115 Roscoe Str., nachm. 2:30 Uhr.

Hermann Wollenberger, Präsident.
Heinrich Hieber, Sekretär.

Todesanzeige.

Verein Deutscher Waffengenossen.

Den Beamten und Kameraden die traurige Nachricht, daß Kamerad

Karl Krüger

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Oktober, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 540 Webster Ave., nach dem Montrose-Friedhof. — Die Kameraden werden ersucht, sich zahlreich zu beteiligen, um dem verstorb. Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

Joe Hoerner, Präsident.
John H. Schmidt, Sekretär.

Todesanzeige.

Oesterr. Krankenunterst.-Verein Stock im Eisen.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Lorenz Mörtl

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Okt., vom Trauerhause, 1701 Sheffield Ave. — Die Beamten und Mitglieder versammeln sich um 8:30 in der Vereinshalle, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Anton Langhammer, Präsident.
Charles Heckl, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Lorenz Mortl

im Alter von 37 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Oktober, um 8:30 morgens, vom Trauerhause, 1701 Sheffield Ave., nach der St. Theresia-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Mortl, Gattin. **John, Willie** und **Eleonora**, Kinder; nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter und Schwester

Margaret Mueller, geb. Franz,

am 29. Sept. im Alter von 64 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 2. Okt., um 8:30 morgens, vom Trauerhause, 1254 Nelson Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Mueller, Gatte. **Peter, Joseph, Alphonse, Frank, Catherine** und **Victor Mueller, Frau James Guild** und **Frau Louis Bourbon**, Kinder. **Michael Franz**, Bruder. dosr

Todesanzeige.

Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M.

Allen Brüdern hiermit zur Nachricht, daß unser lieber Bruder

Carl G. Krueger

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Freitag, den 1. Oktober, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 540 Webster Ave., nach Montrose Friedhof. Die Brüder sind ersucht, vor 1:30 Uhr im Tempel zu erscheinen, um unserem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

John E. Traeger, M. v. St.
John P. Hartke, Sekretär. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Carl Wiese,

Gatte der verstorb. Johanna, am 28. September im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Oktober, 1:30 nachm., von der Wohnung seiner Tochter, 3434 Drummond Place, nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden hinterbliebenen Kinder:

Louis, John, Frau Sophia Pabst und **Frau Augusta Lipecki.** mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

Joseph Dolleder,

Gatte der verstorb. Eleanore Dolleder, 712 S. Claremont Ave., am 29. Sept. entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später. Um stilles Beileid bittet die trauernde Tochter:

Frau Theresa Heyer.

Zur Erinnerung

In wehmütiger Erinnerung gedenken wir heute des Todestages meiner geliebten Gattin, unserer lieben Mutter

Minnie Nehmzow,

welche heute vor einem Jahre, am 30. Sept. 1919, so plötzlich aus unserer Mitte ging.

Schon ist ein Jahr verflossen,
Seit du, geliebte Gattin und Mutter, die Augen hast geschlossen.
Wir konnten dich nicht sterben seh'n,
Aber doch zu deinem Grabe geh'n.
Ach, teure Gattin und Mutter, heiß geliebet,
Schau himmelher auf uns herab,
Ach, keine Macht der Erde giebet
Dich wieder aus dem kühlen Grab.
Die Sonne gehet auf, die Sonne gehet nieder,
Aber du, liebe Gattin und Mutter, kehrst nie wieder.
Geschieden von uns, doch nie vergessen!

Gewidmet von deinem dich nie vergessenden Gatten **Johann Nehmzow. William, Edward** und **Charles Nehmzow**, Söhne. **Anna Hökendorf**, Tochter; nebst Schwiegertöchtern und Schwiegersohn.

Zur Erinnerung

an meine geliebte Frau u. unsere liebe Mutter und Schwester

Elisa Spandau,

gestorben am 30. September 1919.

Heute ist ein Jahr verflossen, wo du, liebe Frau und Mutter, hast deine Augen für immer geschlossen. Und nun stehe ich ganz allein und von dir verlassen an deinem Grabe. Aber die Zeit geht schnell und wir werden für immer wieder beisammen sein.

Gewidmet von deinem dich nie vergessenden Gatten **Louis Spandau**, nebst Kindern und Schwester.

Grabsteine

Außergewöhnlich billige Preise, erstklassige Arbeit und ehrliche deutsche Bedienung garantiert.

Western Monument Works

Jos. Hoeller, Prop.

1202 W. Madison Str.

Telephon Monroe 3403.

Offen täglich bis 8 — Sonntags 10 bis 5.

fb2dosafondi3mi

Memorial Park

Der prächtige North Shore Friedhof. Gross Point Road und Harrison, eine halbe Meile nördlich von Evanston.

Familien - Grabplätze auf Abzahlungen.

Schreibt oder telephoniert wegen weiterer Auskunft betreffs unserer Spezial-Offerte.

Haupt-Office: 708 Marquette Bldg. Tel.: Central 0656. | Friedhof-Office: Evanston, Illinois. Telephon: Evanston 4366.

jan11sondido*

Bush Temple Theater.

Dir. Conrad Seidemann.—Tel. Superior 4819.

Heute:

„Die Dollarprinzessin“

Freitag, Samstag abends und Sonntag Matinee:

„Die Dollarprinzessin“

Sonntag Abend:

„Zapfenstreich“

Massen-versammlung

— am —

Montag, den 4. Okt., abends 8 Uhr,

— in der —

Nordseite Turnhalle

North Clark Str. und Chicago Ave.

— für —

Herrn Louis Sanne

Präsident des Hamburger und Vertreter des reorganisierten Deutschen Roten Kreuzes, der uns die neuesten Nachrichten aus der alten Heimat bringt.

Eintritt frei. Jedermann willkommen.

Das Komite

gebildet aus Vertretern der hiesigen, für den Wiederaufbau Deutschlands arbeitenden Organisationen.

do—mo

Leset die „Sonntagpost“

Bush Temple Theater.

(Direktion Seidemann.)

Heute bis einschließlich Samstag abend „Die Dollarprinzessin“.

Leo Falls reizende Operette „Die Dollarprinzessin“, die in ihrer Anziehungskraft auf das musikliebende Publikum noch nie versagt hat, wird von heute abend ab bis einschließlich Samstag abend und Sonntag zur Matinee den Spielplan im Bush Temple Theater beherrschen und zwar unter der bewährten Spielleitung des vorzüglichen Operettenregisseurs Curt Benisch, der auch den dankbaren Part des millionenreichen Kohlentrustpräsidenten John Couder spielt und singt. Die Rolle seiner Tochter Alice hat Frl. Lucy Westen inne, und der jugendliche Liebhaber Herr Walter Bonn spielt den Neffen Couders, Dick. Wie bei den Erstaufführungen wird Herta von Tuerk in der Rolle der Daisy Gray glänzen, und die Partie des ehrsamen Fredie Wehrburg, der nur aus Liebe und nicht ums Geld heiraten will, liegt bei Willy Schubert in den besten Händens. Angelo Lippich wird wiederum einen famosen Freiherrn von Schlick abgeben. Als sonstige der hervorragendsten Mitwirkenden sind zu nennen Frl. Schmidt als Olga Labinska, Paul Gehring als Couders Bruder Tom und Louise Brueckner als Wirtschafterin Miß Thompson. Bei allen Aufführungen dieser Operette wirkt das Ballet unter Leitung von Frl. Beatrice Gadell, Erster Tänzerin der Frau Marie Jung, mit.

Nach diesen Aufführungen der „Dollarprinzessin“ kommt nochmals Franz Beyerleins Militärdrama „Zapfenstreich“ an die Reihe und zwar wieder unter der persönlichen Spielleitung von Direktor Seidemann. „Zapfenstreich“ wird nochmals am kommenden Sonntag und Montag abend gegeben, ferner am nächsten Donnerstag. Die letzte Aufführung der „Dollarprinzessin“ ist für den nächsten Mittwoch angesetzt.

Am kommenden Dienstag gibts unter Seidemannscher Spielleitung das Schmidtbonnsche interessante historische Schauspiel „Der Graf von Gleichen“, mit einer ganz vorzüglichen Rollenbesetzung. Es wirken in diesem Werke mit die Damen Janssen, Dietzmann, Jagemann, Brueckner, Schmidt, Eisemann, Lofink, Mueller, Hohmann und Rottenwoehr und die Herren Juergens, Benisch, Danner, Brueckner und Haussig. „Der Graf von Gleichen“ wird außerdem den Spielplan beherrschen in der Sonntag Matinee am 10. Oktober, sowie am Mittwoch abend, den 13. Oktgber.

Am Freitag, d. 8. Oktober, gibts den ersten Kammerspielabend dieser Saison, und zwar findet an diesem Abend die nur einmalige Wiedergabe der hochinteressanten Einakter-Serie „Anatol“ von Arthur Schnitzler statt. Dieser Kammerspielabend dürfte sich eines äußerst lebhaften Zuspruchs erfreuen, und es ist deshalb den Freunden des Deutschen Theaters anzuraten, sich beizeiten mit Sitzplätzen für diesen Abend zu versehen. In den Einaktern „Die Frage an das Schicksal“, „Weihnachtseinkäufe“, „Abschiedssouper“ und „Anatols Hochzeitsmorgen“ wirken mit die Herren Walter Bonn, Fritz Kidaisch, Fredie Ambrogio und Max Hanisch, sowie die Damen Mueller, Lofink, von Jagemann und Eva Tuerk.

Dann kommt als nächste Operette „Der Bettelstudent“ an die Reihe, beginnend mit der Abendvorstellung am Samstag, d. 9. Oktober, bis einschließlich Dienstag, d. 12. Oktober. „Der Bettelstudent“ wird nur noch am darauffolgenden Donnerstag und Freitag wiederholt.

Kolumbia Damenklub.

Der Columbia Damenklub wird seine Wintersaison am nächsten Donnerstag, nachmittags 2:30 Uhr, in seinem neuen Versammlungslokal, der „Unity Hall“, 656 Barry Ave., zwischen Clark Str. und Broadway, eröffnen. Nach der Geschäftsversammlung wird Professor Hans E. Gronow einen Vortrag über Richard Dehmel, sein Leben und seine Werke halten, und Herr Bartow Bachmann wird Stücke von Mendelssohn, Weber und Chopin auf dem Piano vortragen.

* Hugo M. Friend, der von Gouverneur Lowden als Nachfolger von Richter Merritt W. Pinckney zum Kreisrichter ernannt wurde, hat gestern sein Amt angetreten. Er ist bereits seit einer Reihe von Jahren Hilfsrichter gewesen.

Magdeburger Club

Am Donnerstag Abend, den 7. Oktober 1920, findet eine große

Bunco-Partie

verbunden mit Tanzkränzchen, statt in Schulliens Halle, Nordwestecke Willow und Halsted Str. — Anfang 7 Uhr abends. — Eintritt 25c die Person.

Wurz'n Sepps

Originale baierische Wirtschaft

713—717 NORTH AVENUE

Jeden Abend und Sonntag nachmittag:

KONZERT

Münchner Küche.

tu2Wdo*

Großes Schlachtfest

Wurz'n Sepp's Resort

Lake Marie.

Samstag u. Sonntag, 2. u. 3. Okt.

Alle nähere Auskunft im Restaurant 715 North Ave. Charles Weigl, Mgr.

sp16do*

Chicago Singverein.

Plant eine Aufführung von Haydns „Jahreszeiten“ im Frühjahr.

Der Chicago Singverein verdient die Unterstützung seitens der Deutschen und Deutschamerikaner in reichem Maße.

Gegründet im Jahre 1910, um deutschen Gesang und deutsche Musik in vorbildlicher Weise zu pflegen und die großen Werke der deutschen Meister aufzuführen, hat er alle diese Jahre hindurch seinen Zweck treulich erfüllt und sein Ziel unentwegt verfolgt. Auch während der Kriegsjahre hat der Singverein in seinen Konzerien stets auch deutsch gesungen. Er hat seinen Namen nicht geändert. Er war unter allen Gesangvereinen Amerikas derjenige, der zuletzt ein deutsches Oratorium deutsch sang (Bruchs Feuerkreuz). Und er wird auch wieder der erste sein, der ein deutsches Oratorium wieder deutsch singt. Seine Absicht ist, im Frühjahr Haydns wunderschönes, hier in deutscher Sprache noch nie gesungenes Oratorium: „Die Jahreszeiten“ mit großem Orchester und hervorragenden Solisten zur Aufführung zu bringen, wahrscheinlich im Medinah-Tempel.

Einem solchen Verein zuzugehören sollte gewiß jeder Deutsche und Deutsch-Amerikaner sich zur Ehre rechnen und sich zur Pflicht machen.

Wer darum noch kein Mitglied ist, aktiv oder passiv, werde es jetzt! Wer nicht singen kann, melde sich als passives Mitglied an. Jahresbeitrag $10, berechtigt zu je 2 Karten zu jedem Konzert. Anmeldungen sind an den Sekretär, Herrn A. Kroch (22 N. Michigan Ave.), zu richten. Wer aber singt und gerne deutsch singt, komme an irgend einem Mittwoch abend um 8 Uhr zum Chicago Lincoln Club (108 Germania Place), wo der Dirigent, Herr Wm. Boeppler, vor oder nach der Probe Stimmprüfungen abhält. Erforderlich: gute Stimme und gutes Gehör. Erwünscht: Notenkenntnis.

Die Proben unter Meister Boepplers Leitung sind sehr begeisternd und lehrreich. Und nach den Proben bleiben die Mitglieder gesellig beisammen bei Tanz und Unterhaltung, nach echt deutscher Art!

Schule für Automechaniker.

In der South Division Fortbildungsschule, 26. Straße und Wabash Avenue, einer vom Chicagoer Schulrat geleiteten öffentlichen Lehranstalt, wird u. a. auch Unterricht in Automobilmechanik erteilt. Es ist dies die einzige öffentliche Schule in Chicago, in welcher während der Tagesstunden solcher Unterricht an zwei Tagen in der Woche gegeben wird. Der Unterricht einer neuen Klasse beginnt am nächsten Montag nachmittag und ist unentgeltlich, er bezieht sich auf elektrisch betriebene Automobile. Die Unterrichtstage sind Montag und Mittwoch, die Stunden von 1 bis 5 Uhr nachmittags.

— Vorschlag zur Güte. — Frau: „Schon wieder kommst du so spät nach Hause — und ich habe noch kein Auge zugetan!“ — Gatte: „Nun, so drück' wenigstens jetzt eins zu!“

— Um den neuen Hut. — Frau: „Ich weiß wahrhaftig nicht, was ich zu dem Feste aufsetzen soll; ich bin schon ganz kopflos!“— Mann: „Und trotzdem willst du noch was aufsetzen?“

„Heilt Euren Bruch wie ich den meinigen heilte“

Alter Seekapitän heilte selbst seinen Bruch, nachdem Doktoren sagten „Operation oder Tod“

Sein Heilmittel und Buch kostenfrei zugesandt.

Kapitän Collings fuhr viele Jahre auf See, dann bekam er einen schlimmen doppelten Bruch, der ihn bald zwang, nicht nur am Lande zu bleiben, sondern ihn auch jahrelang bettlägerig machte. Er versuchte Doktor auf Doktor und Bruchband auf Bruchband; keine Erfolge! Schließlich war er sicher, daß er sich einer gefährlichen und schmerzhaften Operation unterziehen oder sterben müßte. Er tat keines von Beiden. Anstatt dessen heilte er sich selbst.

„Männer und Frauen, Ihr braucht Euch nicht aufschneiden zu lassen und braucht nicht durch Bruchband gemartert zu werden.“

Kapitan Collings machte ein Studium aus sich selbst aus seinem Zustande—und endlich wurde er belohnt, indem er die Methode fand, die ihn so schnell zu einem gesunden, starken, energischen und glücklichen Manne machte.

Jeder kann dieselbe Methode anwenden, sie ist einfach, bequem, sicher und billig. Jede Person mit einem Bruche sollte Kapitän Collings Buch haben, das alles berichtet, wie er sich selbst heilte und wie jeder dieselbe Behandlungsmethode in seinem eigenen Heim ohne irgend welche Belästigung befolgen kann. Das Buch und Medizin sind frei. Sie werden frankiert an jeden Bruchleidenden geschickt, der untenstehenden Koupon ausfüllt. Aber schickt ihn sofort — jetzt — ehe Ihr diese Zeitung weglegt.

Freier Bruchbuch und Heilmittel Koupon.

Capt. W. A. Collings (Inc.)
Box 11 E, Watertown, N. Y.

Bitte senden Sie mir frei Bruchheilmittel und Buch ohne irgendwelche Verpflichtung meinerseits.

Name ....
Adresse ....
....

sb2,16,30

„S. & H.“ Grüne Trading Stamps mit allen Einkäufen

4TH ANNIVERSARY SALE

ROTHSCHILDS' BARGAIN BASEMENT

SEE WHAT YOU SAVE

Ueberröcke für große Männer

Konservative Moden — $45 Werte

Große Männer! Schwere Männer! Dicke Männer! Beleibte Männer! Fette Männer! Robuste Männer! Ihr, deren Proportionen reichlich ausgefallen sind! Ihr, die Ihr mehr Würde besitzt als griechische Anmut — dies ist eine Gelegenheit für Euch!

Wir kauften eine große Partie von „Oversizes— große Ueberzieher, Größen 40 bis 52 — in den Standard Chesterfield — der einzige Ueberzieher, der Jahr um Jahr in der Mode bleibt. Schwarze und Oxfordfarbige Kerseys in der Partie, entweder mit Kragen aus demselben Stoff oder mit Sammetkragen. Wenn Ihr groß gewachsen seid, hier haben wir Euren Ueberzieher — zu einem Preis, der Euch entzücken wird.

Box Rücken oder Ulsterette. Grau, schwarz, dunkelblau. Kerseys und Mischungen.

$23.50 — $45 Values

U. S. Army Reefers für Knaben — Diese Coats sind aus reg. schwerem O. D. Cloth gemacht—sie haben große konvertible Kragen und Muff-Taschen; der Knabe wird so warm wie Toast in einem dieser Kleidungsstücke sein, Größen 7 bis zu 18 Jahren — speziell zu nur .... **$9.98**. Dazu passende Kappen mit Innenband zu **$2.19**

Schwere wollene Hosen für Männer — geeignet für alle Arbeiten im Freien, 3 Schattierungen von dunklen Mischungen, extra stark gemacht da, wo dies erforderlich ist; Größen 32 bis 44, zu........ **$5.85**

Knaben-Anzüge mit ein und zwei Paar Hosen — wundervolle Werte, in dunklen Mischungen; Größen 8 bis 17 Jahre, zu **$11.85**

49c Percales, Fabrik-Längen — Helle u. dunkle Moden, 36 Zoll breit, einige etwas fehlerhaft bedruckt, nur 20 Yards an jeden Käufer, die Yard **25c**

45c Outing-Flanelle — Extra schwere Qualität, Streifen und Karrierungen, 27 Zoll breit; nur 20 Yds. an jeden Käufer, die Yard **29c**

49c Shaker-Flanell — Ganz gebleicht, — twilled, mit langem fließig. Nap, die Yard.. **37c**

72 bei 90 nahtlose gebleichte Bettlaken, gezackt oder einfach gesäumt, $2.89 Wert, das Stück zu **$1.98**

36-zölliger gebleichter Shaker-Flanell — Auf beiden Seiten gefließt, gute Qualität; nur 15 Yds. an jeden Käufer; morgen, die Yard für.......... **32½c**

$3.50 baumwoll. Männer-Unionsuits, schwer gerippt u. glatt gefließt, ecru, natural und weiß...... **$1.80**

$1.00 wollene Männersocken, schwer u. warm; nahtlos, erste Qual., oxford u. naturgrau, alle Größen...... **65c**

$6 und $5.50 feine Merino Union Suits für Damen, fein gerippt, mittlere und Winterschwere, zu **$2.70**

$7 und $7.50 feine Merino und wollene Union Suits für Damen; Spring Needle Rib, Seide Taped; speziell für nur **$3.38**

$5 feine Merino Union Suits für Damen. Mittleres und schweres Gewicht; feines Spring Needle Rib; reguläre und Extra Größen. **$3.17**

$1.75 und $2.00 reine Fadenseide Damenstrümpfe, schwere Qualität; feine Gauge; halb-fashioned Bein; schmaler Knöchel; Garter Top. Doppelte Sohlen, high spliced Fersen; in schwarz und weiß; reguläre und extra Größen; als fehlerhaft wegen einiger leichter Unregelmäßigkeiten im Gewebe bezeichnet, Paar...... **98c**

$3.50 schwere wollene Leibchen und Beinkleider für Damen, flach gewebt, — lohfarbig, reguläre und extra Größen, per Garment zu.... **$2.25**

$2.00 Muster Union Suits für Kinder — schwer gerippt, Baumwolle oder flach gefließt, für Knaben und und Mädchen, zu **$1.00**

$6, $7 und $8 Männerschuhe, $3.88

Echte Goodyear Welt Schuhe, Trade Mark Sorten dabei; es sind Arbeits- und Dreßschuhe; aus glasiertem Kid, mattem Kalbleder und Russian Grain und English Lace — in Blücher- und in Knöpf-Fassons, breite und schmale Zehenfassons. Hätten wir sie regulär gekauft, kosteten sie Euch von $6 bis $8. **Eine bemerkenswerte Gelegenheit, Eure Dollars zu sparen.**

Ver. St. Regierungs-Ueberschuß — **Ungebleichtes Muslin Sheeting, extra Qualität, 36 Zoll breit.** Von der U. S. Navy gekauft. Macht große Bettücher und Kissenbezüge, auch gut für viele andere häusliche Zwecke. 20 Yards an einen Kunden; speziell, Yard zu **29c**

Ver. St. Regierungs-Ueberschuß — **Goblin- oder Lava-Seife** — Die zwei besten Mechanics' Seifen, welche gemacht werden, gewöhnlich für 8c und 9c das Stück verkauft, von der Marine gekauft; keine abgeliefert; 12 Stücke für **48c**

Ver. St. Regierungs-Ueberschuß — **$2 Kopok-Bettkissen** — Blau und weiß gestreiftes Ticking—mit Kapok Sea-Floß gestopft, leicht wie Kork—weich wie Daunen; 17 bei 27 Zoll; nur 6 an jeden Kunden; jedes **89c**

Der sensationellste Verkauf des Jahres!

Damen- und Mädchen-Mäntel

Werte bis $35

Und wir verkaufen sie zu tausenden zu $19.95. Wie wir dies fertig bringen? Das ist's, was alle Damen, welche dieselben sehen, wissen wollen. Tatsächlich dieselben Mäntel, welche für $35 verkauft wurden — und zu diesem Preise heute anderswo verkauft werden, zu dieser erstaunlichen Herabsetzung. Das Lager der Saison, die neuesten Moden, und die Farben, die am beliebtesten sind.

Plüsch, wollener Velour, Kersey, Chinchilla, Bolivia, Crystal Cord, Pom-Pom, Goldtone, Silvertone, Broadcloth, Polo Cloth, Novelty Mischungen.

$19.95

Wollene Mäntel- und Kleiderstoffe

1,500 Yards reinwoll. Velours, Polo Cloths, Tricotines, französische Serges etc.

Vorzügliche Partie von Farben, 46 und 54 Zoll breit, Yard zu

$2.69 — und — **$3.69**

Hauskleider, $1.69

Reguläre $3 Werte

Viele Moden für den Hausgebrauch, in den dauerhaften Gingham, in Percales und Linenes. Eine reichhaltige Auswahl von Farben-Kombinationen, in Streifen und Plaids, und ebenfalls eine gute Partie von schlichten Farben. Alle sind hübsch besetzt in den Kragen und Manschetten mit Piping und Braid. Das Stück

$1.69

Damen- — Misses- — Knaben- — Mädchen-

Schuhe, $2.88

Ein spezieller Einkauf. Schuhe für Damen in Knöpf- und Schnürschuhen, mit hohen und niedrigen Absätzen, Goodyear Welted Sohlen, in braunem Kid, grauem Kid, Patentleder, schwarzem Kid, Gunmetal Kalbleder und Two-Tone Novelty-Schuhe; alle Größen und Breiten.

Knabenschuhe, in Knöpf- und Blucher-Schnürschuhen, Gunmetal u. Vici Kid, alle Größen 9 bis 5½.. Misses' und Kinderschuhe, Knöpf- und Schnürschuhe, Gunmetal Calf, lohfarbige und Patentleder; solide Ledersohlen; alle Größen 8 bis 2...... **$2.88**

$2.75 Filz Juliets und Comfort Slippers für Damen, mit Band besetzt, Filz- oder Ledersohlen — das Paar zu **$1.98**

1,500 Paar Männer-, Damen- und Kinder $1.00 wert Filz-Slippers — mit Filz-Sohlen, in allen Größen — zu nur **69c**

Paonseide Velvet-Hüte

Ungarniert, in Verbindung mit Tinsel Cloth, jetzt so sehr beliebt. Große Fassons, Off-Face, Turbans, in den beliebtest. Farben der Saison, sowie in schwarz. In mehreren guten, modernen Fassons zu haben. Werte bis $5, zu.......... **$2.39**

Basement Cafeteria—Lunches zu niedrigsten Preisen

UMI

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater Bush Temple. — „Die Dollarprinzessin".
Auditorium. — „Aphrodite".
Blackstone: „Abraham Lincoln".
Cohan's Grand — „Honey Girl".
Columbia. — Burleske.
Colonial. — „Apple Blossoms".
Cort. — „Wedding Bells"
Garrick. — „The Passing Show of 1919"
Illinois. — „Ed Wynn Carnival".
Imperial. — „Business Before Pleasure".
La Salle. — „Adam und Eva."
Olympic. — „The Storm".
Powers'. — „Transplanting Jean".
Princeß. — „The Hole in the Wall".
Shubert-Central. — „The Passion Flower".
Studebaker. — „The Purple Mask".
Victoria. — „Cappy Ricks".
Woods. — „Buddies".
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzniepp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

—Porters—

Für Tag- und Nachtarbeit; ebenfalls Janitors für Tag- oder Nachtarbeit. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Stockwerk. Marshall Field & Co., Retail. dofrifo

Männer für Assembling an leichten Metall-Spezialitäten. National Stamping & Electric Works, 425 S. Clinton Str. midofr

Schleifer

Cutlery und Maschinen-Messer; stetige Arbeit und guter Lohn. American Saw & Tool Works, 14. Str., nahe Western Ave. midofr

Moulders

verlangt; stetige Arbeit und guter Lohn. Aermotor Co., 2555 W. Fillmore Straße.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausmann, Gärtner, verlangt für North Shore Vorstadt; muß Erfahrung haben; permanente Stellung für den rechten Mann; ideale Arbeitsverhältnisse. Man schreibe mit Angabe von Empfehlungen an Adresse: R. 217 Abendpost. midofr

Verkäufer. Mit Erfahrung, für Trunk- und Reisetaschen-Abteilung. Stetige Stellung. Vorzügliche Bezahlung. Vorzusprechen in der Supt. Office, 6. Floor. Boston Store. dofr

Verlangt: Eisenarbeiter, die willens sind, etwas Geld in einem alt etablierten Geschäft anzulegen, 30 Jahre alt. 1121 N. Ashland Ave. do—sa

Verlangt: Nachtwächter für einen Department-Store. Vorzusprechen: Struve's, Lincoln Ave. und Belmont Ave.

Verlangt: Ein Mann im Shipping-Room eines Dry Goods Wholesale Hauses. Guter Lohn und stetige Arbeit. Kunstadter Bros., 224 S. Franklin Str. do—sa

Verlangt: Tool und Diemaker. Muß guter und genauer Arbeiter sein. Dauernde Stellung und guter Lohn für selbständigen Mann. Nordseite. Adr.: M. 6, Abendpost.

Verlangt: Junge, 14—16 Jahre alt, als Laufbursche und zur Hülfe im Lagerraum eines Engros-Geschäftes. $16.00 Wochenlohn. Room 402, 223 W. Jackson Blvd., Brooks Bldg.

Verlangt: Junge, welcher Lust hat, das lithographische Geschäft gründlich zu erlernen. Muß 16 Jahre alt sein und mit Eltern wohnen. 1745 Irving Park Boulevard. dofrson

Verlangt: Männer, um in Lumber Yard zu arbeiten; Bezahlung jeden Abend. Theo. Fathauer Co., 1428 Cherry Ave., Goose Island. mi—sa

Verlangt: Knaben, um leichte Pakete abzuliefern; guter Lohn. Nachzufragen fertig zum Arbeiten bei Mr. Smith, 19 S. Wells Str., Zimmer 1101. midofr

Verlangt: Aeltere Männer, um leichte Pakete abzuliefern; guter Lohn zu Anfang. Nachzufragen bei Mr. Smith, 19 S. Wells Str., Zimmer 1101. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Matronen.

Frauen von guten Manieren, um auf junge Mädchen acht zu geben und Kleiderverschlußschränke und Lavatory reinzuhalten. Nachzufragen auf dem 14. Stockwerk. Mandel Brothers. dimido

Chokolade-Verpacker und Einwickler, erfahrene; stetige und leichte Arbeit zu guten Löhnen. Nachzufragen: Schutter-Johnson Candy Co., 20 N. Jefferson Str. 30nb1wX

Mehrere Mädchen, für Tagarbeit. Nachzufragen in der Office des Superintendenten. Marshall Field & Co., Retail. dofrisa

Verlangt: Frauen, um Linings und Pelz anzunähen; guter Lohn. Nachzufragen bei Gielsdorf, 6 N. Michigan Blvd., Ecke Madison Str., 3. Floor. 24sep1wX

Verlangt: Mädchen; gute Gelegenheit für Beförderung; leichte Werkstattarbeit; Erfahrung nicht nötig. Western Engraving & Embossing Co., 434 S. Wabash Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen, um in der Bäckerei zu helfen. Höchster Lohn; gute Stunden. Illinois Cafeteria, 5. S. ...

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen als zweite Köchin; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. Bondy, 16 N. Clark Str. mido

Verlangt: Geschirrwascherin von 9:30 bis 7:30; $16 die Woche. 651 W. North Avenue. midofr

Verlangt: Zweite Köchin für ungarisches Restaurant. 117 N. Dearborn Str., 2. Floor. 28sep1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $12. Keine Wäsche. 7710 N. Ashland Ave. Tel. Rogers Park 9780. modimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in einer Bäckerei; muß auch im Store helfen; guter Lohn. 4014 Armitage Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie; kein Waschen. Referenzen. 3415 Adams Str.

Verlangt: Zwei gute Mädchen zur Bedienung einer älteren Dame. Eine muß kochen können und die andere nach den Zimmern sehen. Gute Bezahlung und Behandlung. Zwei Schwestern nicht ausgeschlossen. Näheres 1466 Peoples Gas Bldg. dofrisason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen. 4826 Michigan Ave, 3. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Stubenmädchen, Privatfamilie; Nordseite; der beste Lohn wird bezahlt; Referenzen. Vorzusprechen in Room 1815 Malers Bldg., 5. So. Wabash Avenue. dofrisa

Verlangt: Mädchen für zweite Hausarbeit. Guter Lohn. Tel. Edgewater 5640. 5727 Sheridan Rd. Mrs. Maher.

Verlangt: Geschirrwascherin in kleinem Lunchroom, Stunden von 7 bis 5. Guter Lohn. 126 W. Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Hilfe um der Mutter bei der Hausarbeit zu helfen und auf Kinder zu achten. 3111 Palmer Square Blvd., 2. Aptm.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen; keine Wäsche; gutes Heim. 6850 East End Ave., 1. Flat. Tel.: Midway 1255. dofrsa

Verlangt: Frau Teil des Tages bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 1935 Dayton Str.

Verlangt: Frau für Hausarbeit, halbe Tage, guter Lohn. Phone Sheldrake 996. dgfr

Verlangt: Aeltere Haushälterin, in kleiner Familie von Erwachsenen, gutes Heim. Nr. 2721 Polk Straße.

Verlangt: Frau für waschen, und putzen. Meisner. 3149 Dorwin Terrace. Telephone: Belmont 5785.

Verlangt: Erstklassige Waschfrau für jeden anderen Donnerstag. 2 in Familie. Telephoniert morgens. Phone Garfield 6873.

Verlangt: Gute Waschfrau für irgend einen Tag in der Woche. 2616 N. Mozart Straße. Tel. Humboldt 6458.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, Zimmer und Bad; drei Blocks von Hochbahn. Tel. Wabash 9018.

Verlangt: Mitteljährige Frau, bei Familie von vier zu arbeiten; kein Waschen, guter Lohn. 2735 Logan Blvd. do-diX

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon Winnetka 521-W. Laßt Gebühr uns anschreiben. 30sv,eod-2w

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Verlangt: Kindermädchen für feine Familien an der Nordseite; $15 bis $30 die Woche mit Kost. 6208 Winthrop Ave. Nehmt Broadway Car. 24sep1wX

Verlangt: Privat, Waschfrauen, $4.20 und $4.60 den Tag. 6208 Winthrop Ave. Nehmt Broadway Car. 28sep1wX

Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Lernt das Automobil-Geschäft!

Wir lernen Reparaturen, Chauffeurs, Truckfahrer, Lighting und Starting Experten, Demonstrators, Verkäufer usw. Diploma, das euch zu einem autorisierten Automobil-Ingenieur macht, nach Vollendung der Kurse bewilligt. Gutzahlende Stellen frei gesichert. Abendklasse. Montags, Mittwochs u. Freitags. Unterrichtsraten: $25 bis $150. Studenten können zu irgend einer Zeit beginnen. Besucht uns, ehe Ihr eine Schule wählt.— Falls Ihr nicht kommen könnt, schreibt oder telephoniert nach freiem Büchlein. — Phone: Calumet 2657. — Greer College of Automobile Engineering, 1519 Wabash Ave., Chicago, Ill. 26sepsodidolmt

—Englisch für Deutsche.— Konversation, Lesen, Schreiben, Grammatik, Korrespondenz und Rechnen. Privat. Tag u. abends. 74 W. Washington Str., Zim. 310. 6ap,didoson*

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zuvermieten: Prächtige Mansion an Sheridan Road. Sofortige Uebernahme. 300 Fuß Front an Drive. Telephoniert John Haderlein, jr., Lake View 1204. do—son

Zu vermieten: 6 Zimmer Wohnung an Ehepaar; beste Lage; alter Stand. 1727 N. Halsted Str. Nachzufragen 1733 N. Halsted Str., in Apotheke.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat an Erwachsene. 1627 Larrabee Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Garage. 1820 Oakdale Avenue.

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, Dampfheizung, elektr. Licht, deutsche Privatfamilie; gute Fahrgelegenheit. Tel. Belmont 9892.

Zu vermieten: Zwei Attic-Zimmer mit Kochgelegenheit. 2681 Burling Str. dofr

Zwei große, helle, möblierte Zimmer, elektr. Licht, Bad, Telephon; passend für 2 Freunde. 2126 Hudson Ave. Nahe Lincoln Park. dfrsa

Zu vermieten: An einzelne Person, kleine Wohnung, 2 Zimmer; Gas. 1477 Larrabee St., nahe North Ave., Hinterhaus.

Zu vermieten: Großes, möbliertes Zimmer, Dampfheizung; alle Bequemlichkeiten; nahe Lincoln Park. 1811 Hammond Str., 2. Floor. Telephon: Lincoln 3097.

Verlangt: Boarders. 1516 Clybourn Ave., 2. Flat. dofrisa

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Soft Drink Parlor, feine Lage, macht gute Geschäfte, muß aber verkaufen.
Grocery und Market, beste Lage, feiner Stock und Fixtures, billige Miete, guter Geldmacher, Bargain.
Gardner & Green, 220 S. State Str.

Zu verkaufen: Eine 6000 Dollar Hausschuhe- und Pantoffel-Fabrik wird verm. spottbillig, für $3000; altes Geschäft u. ter Kundschaft; eine Goldgrube für zwei Schuhmacher. 1233 N. Wells Str.

Zu verkaufen: Sehr billig, Restaurant und Bäckerei. $60 bis $65 Einnahme jeden Tag. 1020 Lincolnway, Laporte, Indiana. 30sep—10

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery; Gute Gelegenheit für Cash oder Tausch; und großer Gas Range. 3752 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Candy-, Cigarren-, und Schulwaren-Geschäft, billig, wenn schnell genommen. Koch, 652 Willow Str. dofrsa

Zu verkaufen: 10 Zimmer Rooming Haus, billig. Nachzufragen 2049 Dayton Str.

Zu verkaufen: 2 Stühle Barbier Shop. — 1510 N. Paulina Str. dofrson

Guter Koch sucht Lunchcounter, einschließlich Sea Food für bessere Kundschaft zu übernehmen. Auf eigene Rechnung oder Gehalt. Offerten mit Preis, R. 279, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Bäckerei — gute Lage. 6846 S. Halsted Str., Tel. Wentworth 3242 midofr

Zu verkaufen: Home Bäckerei; billig; guter Verkaufsgrund. Miller, 4039 Roosevelt Rd., (12. Straße.) midofr

$800 Wocheneinnahme garantiert. Delikatessengeschäft und Grocery, passend für drei Erwachsene, die stetig im Store arbeiten können (3 Wohnzimmer dabei, dampfgeheizt). Telephon: Diversey 4946. mi—son

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $600 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 No. Dearborn Str. 2il4m*X

Bäckerei sofort billig zu verkaufen, wenn gleich genommen. 7338 S. Racine Avenue. 23,24,25,28,30sp2ol

Zu verkaufen oder zu vermieten: Möbliertes 2 Flat Rooming Haus mit Store und Basement; Haus auf leichte Abzahlung. Nr. 2221 Clybourn Ave., Madsack. didosa

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen in erster Klasse Nachbarschaft, ganz mit Waren angefüllt; mit schönen Wohnzimmern, elektr. Licht; billige Miete; vollständiges Set Fixtures; verlasse die Stadt; muß sofort verschleudern. 1621 N. Richmond Str. dimido

Zu verkaufen: Mein gutgehendes Restaurant, gute Lage; keine Konkurrenz. Tel.: Diversey 6641. di—son

Zu verkaufen: Roominghaus, 9 Zimmer, immer besetzt, mit Kimball Piano, für $300. 917 Webster Avenue, unten. dimido

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery mit Wohnzimmern; alt etabliertes Geschäft. Nr. 1700 N. Albany Ave. dimido

Zu verkaufen: 18 Zimmer Rooming Haus, gegenüber Lincoln Park; gutes Einkommen; verlasse die Stadt. 2030 N. Clark Str. 28sp1wX

Zu verkaufen: Duck Decoy Manufaktur-Geschäft. Wir verkaufen Sportwaren an Wholesalers. Große Nachfrage. Große Profite. Tausende jährlich verkauft. Mache leichte Bedingungen. 117 N. May Str. Phone: Haymarket 317. 26sep1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, wöchentliche Einnahme $800. Adr.: M. 63 Abendpost.

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite.

$2000; $500 bar. Eine 5-Zimmer Cottage.
$4250; $750 bar. 2 4-Zimmer Flats, Bad und Gas. Feine Nachbarschaft.
$8500; $2000 bar. 3stöckiges Backsteingebäude, ein 6- und zwei 7-Zimmer Flats, Bad und Gas; großes Basement u. Porches hinten.
$9500; $4000 bar. 4stöckiges Backsteingebäude, mit Basement Laundry Tubs, Bad, Gas und elektr. Licht; ein 5-, zwei 6- und ein 4-Zimmer Flats an Garfield Ave., nahe Seminary Ave.
$12,000; $3000 bar. 3stöckiges Backsteingebäude und Basement, mit sechs Flats, Bad, Gas und elektr. Licht und einer 5-Zimmer Cottage hinten; Mieten $145 pro Monat.
Dieses ist nur eine kurze Liste der Bargains, die wir offerieren. Sprecht in unserer Office vor, wenn Sie sich auf der Nordseite nach Eigentum umsehen.
Chas. Schlote & Co., 1714 Larrabee Str. sep29,30Okt1,2

Zu verkaufen: Hübsches 6-Zimmerhaus mit fertigem Zimmer in Attic, hohes Basement, Brickfundament, schöne elektr. Fixtures, neu angestrichen und in bestem Zustand. Fertig zu sofortigem Einziehen. Gelegen an Melrose Str. nahe Oakley. Preis $4750; Abzahlungen. Handelt schnell.
L. M. Jacobson & Co., 32 W. Washington Str. State 6741.

Zu verkaufen: Für $15,000, Doppelhaus an Lincoln Ave., nahe Fullerton. 18 Zimmer, elektr. Licht und Dampfheizung; Lot 50 bei 125, vollständig möbliert für Roominghaus, bringt $300 Miete monatlich ein. Telephoniert dem Eigentümer, Sunnyside 7190. frsason

Zu verkaufen: Spez. Bargain, nur $3800, hübsches 2 Flatgebäude, 3 und 4 Zimmer, mit 3 Zimmer im Basement; Bad, Gas; nahe Seminary und Barry Ave. $1000 bar, Rest monatlich. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsason

Zu verkaufen: Spezieller Bargain, nur $4500, modernes 2-4 Zimmer Frame-Flatgebäude; Elektrizität und Bad; sofortiger Besitz von 1 Flat; nahe Barry und Racine Ave.; $1000 bar, Rest leichte Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsason

Zu verkaufen, um Nachlaß zu regeln: 225 Menomonee Str., nahe Lincoln Park, 2stöck. Framegebäude, Preis $3200. Geo. A. Schmidt & Sons, 2175 Lincoln Ave. dosa

Zu verkaufen: 416 Webster Ave., nahe Lincoln Park, 2-Flat Brickgebäude, 6 Zimmer jedes und Basement; Preis nur $6750. Geo. A. Schmidt & Sons, 2175 Lincoln Ave. dosa

Zu verkaufen: Nur $10,300, schönes 5- und 6-Zimmer Brickgebäude, Furnace 1. Floor, Elektr., Bad, nahe Waveland und Ashland; $3000 Bar, Rest auf Zeit.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. do—son

Zu verkaufen: Zwei Cottages. Zu erfragen: 3719 Janssen Ave., 2. dofrsa

Zu verkaufen: Fertig zum Einziehen, feines 2 Flat Brickgebäude, elektrisches Licht, Tile Bad; Straße gepflastert und bezahlt; nur $6800; $2500 bar, Rest nach Belieben.
John Haderlein, 1702 Belmont Ave.
1 Block westl. von Lincoln Av. Abends offen. dofrsason

Zu verkaufen: Modernes 2 Flatgebäude, 7-8 Zimmer, Furnace etc.; Lot 35 bei 125; feine Fahrgelegenheit. Eigentümer 2. Flat. 2045 Irving Park Boulevard. dofr

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordwestseite

Zu verkaufen: 6-Zimmer Brick Cottage; Preis $5300. 847 N. Hamlin Avenue. 28sp1wX

Zu verkaufen: 2 Bungalows, soeben fertig geworden, 5 Zimmer und Sunparlor, 5201-5205 W. Eddy Str., Preis $6500. Wm. F. Lange, Tel. Lincoln 221. 25sp1wX

2-Flat Gebäude, Frame, mit Garage, 4318 W. North Ave.; Preis $7000. Wm. F. Lange, Telephon Lincoln 221. 25sp1wX

Westseite.

$1500 Bar kaufen 2-Flat Brick, 5 und 4 Zimmer, Preis $4450 für sofortigen Verkauf. Gelegen an La Crosse Ave., südlich von Fulton Str. Jetziges Einkommen $70; kann sofort bezogen werden.
L. M. Jacobson & Co., 32 W. Washington Str. State 6741.

Zu verkaufen: Ein sechs Flat Brickgebäude, Dampfheiz., Elektr.; nahe Garfield Park; Miete $3480; verschleudere für $16,500 auf leichte Abzahlung, oder beste Barofferte. Zu erfragen beim Eigentümer, 2660 Warren Ave., 2. Flat. dofrsa

Südseite.

Verkaufe 2-stöckiges Brickgebäude, 1362 Fuller Straße, $4500; nur $1500 nötig; Miete $59. Geo. Torpe, 2358 Lincoln Ave. mobidofr

Südwestseite.

Billig zu verkaufen: 5 Lots, jede 30x125, mit neuem 4-Zimmer-Haus. Vorzusprechen von 5 bis 8 abends. 5823 So. Kolmar Ave. bidosa

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei mit Gebäude; gute Gründe zum Verkauf; bin an größerem Geschäft beteiligt. 2235 Süd 52. Ave., Cicero. 27sp1wX

Austin und Oak Park.

Zu verkaufen: Um ein Heim in der Nachbarschaft von Oak Park oder Addison Park gegen leichte Anzahlung zu erhalten, sendet Eure Adresse R. 272 Abendpost. 28sep1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Prachtvolles neues Elastic Stukko 6-Zimmer Haus, gegenüber Forest Reserve Park, River Forest, mit Seiteneingang, großem Sunparlor und extra großer Sleeping-Porch; durchaus Eichenholz Fußböden u. eleg. elektr. Fixtures; Eßzimmer ist mit Panels sowie franz. Fenstern und Türen versehen. Wohn- und Bettzimmer geht über ganze Breite des Hauses. Instantaneous Pittsburgh Heater, Heißwasserheizung, nebst Badezimmer oben, extra Toilette und Lavatory unten. Lot 40x200; Preis $13,000, Hälfte Bar. Müssen schnell verkaufen. Eigentümer, 42 Thatcher Ave., River Forest, nahe Madison Str. Vormittags vorzusprechen. frsa

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Frame-Haus, 2 Wohnungen; elektr. Licht, Hartholz innen. Garage. Lot 50 bei 125 Fuß. $5200. 8 Cts. Carfare. Nehmt Grand Ave. Car bis 72nd Ave., dann 5 Block westlich und 1½ Block nördlich. A. Schwerdtmann, 2637—74. Court, Elmwood Park. midofrson

Farmländereien.

Zu verkaufen: 20 Acres Farm, 20 Acres Weingarten und gute Gebäude und Farmgerätschaften, nahe Stadt.
90 Acres Farm, gute Gebäude, 11 Acres Weingarten, und auch Vieh.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Herbst - Eröffnung!

Wir kauften das ganze Lager von Möbeln, Oefen, Rugs von der Witwe von John Koskoba, 1450 Fullerton Ave., von dem bekannt war, daß er nur erstklassige Waren führte. Wir bringen das ganze Lager in unserem Laden zum Verkauf, zu Preisen, die Euch überraschen werden. Die nachstehenden Preise geben Euch einen Begriff, wie viel Ihr sparen könnt, wenn Ihr bei dieser Gelegenheit kauft. Wir halten irgend etwas, das Ihr aussucht, für spätere Ablieferung.— Größtes Lager von Koch- und Heizöfen auf der Nordseite. Der berühmte Garland Combination Kohlen- und Gas-Herd. Falls Ihr nach Bequemlichkeit im Kochen und Backen aus seid, dann verpaßt dies nicht. Wir können Euch nur sagen, es ist eine „Garland Kombination", und das ist alles, was wir zu sagen brauchen. Ein Ofen für Sommer und Winter, $89.50. Hohes Closet $10.00. Sunshine Heizöfen, großer Feuerplatz, ein Brennmaterial-Sparer, $39.00. Kroehler Bett-Davenport Suite. Dieses gibt Euch ein Extra-Schlafzimmer. Ihr wißt, was dies bedeutet bei den gegenwärtigen hohen Mietepreisen — es gibt Euch eine prächtige Parlor-Suite bei Tag und ein bequemes Bett bei Nacht. Die drei Stücke zu dem Preise von nur $98.— Ganz speziell: Tapestry Brussels Rugs in der beliebten Größe von 9×12 Fuß. Neueste Muster. Ganz speziell zu $35.00.

Singer Furniture Co.,
512—514 W. North Avenue.
28sep1wX

Möbel! — Möbel!

Zur Versteigerung
am Freitag, 1. Okt., 10 Uhr vorm.,
in 2525 Sheffield Ave.

Wir verkaufen auf Auftrag des Eigentümers den ganzen Inhalt von 10 Zimmern, bestehend aus einem Baby Grand Piano, Mahagoni Eßzimmer-Set, Cane Parlor-Set, Twin-Betten, Dressers, Chiffoniers, oriental. Rugs, Draperien, Schaukelstühlen usw.

— Ebenfalls —

fünf Van-Ladungen von gebrauchten Möbeln, Tischen, Stühlen, Betten, Springs, Matratzen, Porzellan, Büchern, Küchengeräten, geschliff. Glas, Buffets, Rugs, Carpets, Porzellanschränken, Bücherschränken, Bettzeug und anderen Waren, zu zahlreich, um sie anzuführen.

Reebies Auction House,
Joseph Straußer, Auktionator.
Privatverkäufe täglich.

— Außergewöhnliche Gelegenheit! —

Zu verkaufen für die Lagerhauskosten: 15 hochfeine Cabinet Victrolas. Dies sind die besten, die Geld kaufen kann und bis zu $300.00 wert; wir verkaufen sie so billig wie $37 und geben 12 Stück Records und 200 Nadeln frei dazu. Die meisten sind kaum gebraucht worden. — Ferner haben wir einige hochfeine Parlor Suites, echtes Leder und Seide-Velours, die wir sehr billig verkaufen, da wir den Raum haben müssen. Vergeßt nicht zu kommen, es wird sich lohnen, ganz gleich, wo Ihr wohnt. Wir liefern kostenfrei ab irgendwo in der Stadt und den Vorstädten. Offen täglich bis 9 abends. Sonntags 10 bis 4 nachm.

National Storage Co.,
2023 So. Ashland Avenue, Ecke 21. Str.
18sp,safonbidosmt

Zu verkaufen: 2 Doppelbett Federn-Matratzen, wie neu, je $25; 1 baumwoll. (single), $12; kleiner antiker Mahagoni Settee mit blauem Brocatsammt-Polster, $28; runder Mahagoni-Tisch, $20; elektr. Upright Piano Studierlampe $5. Morgens vorzusprechen. 42 Thatcher Ave., River Forest, ½ Block nördlich von Madison Str. frsafon

Möbel neuesten Stils von 5 Zimmern, Phonograph, Nähmaschine. 4119 Fullerton Ave. dosafon

Zu verkaufen: Radian Stewart Parlor Ofen; nach 6 Uhr abends. 2615 N. Halsted Str., 3. Flat. doson

Zu verkaufen: Messingbett, Box Spring u. Matratze, schöner Gasleuchter für Store, Steam Kocher, 2 Petroleumöfen; Sitzbad. 2147 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 3 Heizöfen und drei Kochöfen, ein Gasofen, runder Tisch und Bücherschrank. 2738 Belmont Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 9 bei 12 oder 8 bei 10 Rugs, $17, $30 und aufwärts; lange Streifen $3 aufwärts. 2043 Division Str. dofrsa

Zu verkaufen: Solider Eichenholz Eßzimmer Tisch; Chiffonier mit 6 Schubladen, großer Spiegel. Sanitary Cot, Matratze und Pad, 2 vollständige Betten, großer Spiegel. Gunsmiths Tools und Material, Gartengeräte, Bauholz, Paint, Feuerholz. 5333 Carmen Ave., Jefferson Park.

Zu verkaufen: Heizofen. 1828 Dayton Str., 1. Flat.

Verkaufe Küchenofen und Leder-Sopha. — Billig. 1622 Vine Str., hinten.

Zu verkaufen: Rugs, Betten, Garderobe u. Sideboard etc. Billig. 1569 North Halsted Str., Apartm. H.

Haushaltungsmöbeln zu verkaufen. Verkaufe Sideboard, kleiner Eichendresser und Bett. 5439 Winthrop Ave.

Zu verkaufen: Bett, Spring, seidene Matratze, Universal Heizofen Nr. 15, fast neu. Klaiber, 553 North Ave., Topflat. bidosa

Zu verkaufen: Alle Möbel von 5-Zimmerflat, billig. 1136 Lill Ave. Tel.: Lincoln 7750. bidofon

Zu verkaufen: Gebrauchte elektrische Waschmaschine, schwingender Wringer, Standard Fabrikat. Bargain. Phone Calumet 283, Smith. bido

Zu verkaufen: Billig, Möbel, Piano, so gut wie neu. Zu erfragen während des Tages in 1854 N. Halsted Str., Office des abends, Nr. 1912 Dayton Str. bido

Verkaufe Floorlampe, elektr. Lampe, Küchenofen, Möbel und andere Sachen. 4927 N. Western Ave. Tel. Ravenswood 2276. dofrsa

Zu verkaufen: Kochofen (Combination), Heißwasserfront, wie neu. 1857 Orchard Str., Flat 6. mido

Zu verkaufen: Elektr. Orchester-Piano, zwei vollständige Betten, volle Größe, Square Eßzimmer-Tisch. 1557 Elybourn Ave. midosa

Zu verkaufen: Sogut wie neues Circassian Wallnuß Bett, Dresser und prachtvolles Mahagoni Parlor-Set, Library Tisch, dazu passend, ein Rug und Gas Range. 1530 Montrose Ave., nahe Ashland. mido

Zu verkaufen: Möbeln und einige Küchen-Utensilien preiswert. Verlasse Stadt. Sprecht vor zwischen 10 und 2 Uhr. 3244 Herndon Str. midofr

Zu verkaufen: Gepolsterte Möbel zu einem Bargainpreis. 1021 Lill Ave., von 8 bis 6. dimidofr

Zu verkaufen: Kochofen, drei Stück Parlor Set, Rugs, Phonograph und feuerloser Kochapparat; Bargains. 4008 W. Madison Str. 27sep1wX

Zu verkaufen: Möbeln von 6 Zimmern, einschließlich Victrola, Rugs und Geschirr, Bargain; verlasse Stadt. 1238 So. Lawndale Ave. 25sp1wX

Zu verkaufen: Möbel. 1615 Foster Avenue. Tel. Ravenswood 9219. 25sp1wX

Zu verkaufen: Cane Velour Parlor Set, Oak Eßzimmer Set, Walnuß Bettzimmer Set, Rugs, Piano, Phonograph; großer Bargain. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 16sp1mtX

Verkaufe neuen Heizofen, Koch- und Gasöfen, Betten, Rugs, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 4ag*X

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2201 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25ms*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Spezielle Bargains in Pianos, Spieler-Pianos und Phonographen. A. Groß & Son, 5081 Broadway. 25aug*X

Zu verkaufen: $65 kaufen $300 Size Phonograph, Records, wenig gebraucht. 2825 No. Sawyer Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Gutes Upright Piano für $100. 1961 N. Halsted Straße. 27sep1wX

$45.50 kaufen großen Cabinet Phonograph mit vielen Records. Anzufragen 2205 West Madison Str., Abends bis 9 Uhr. 26sep1wX

[illegible] kaufen eleganten $300 Größe Concert Phonographen mit vielen Platten. 143 Nord Wabash Ave., Zimmer 404. 26sep1wX

Nur $40: verkaufe Concert Phonograph, 20 Selection Records. 2545 Indiana Avenue. 26sep1wX

Zu verkaufen: $600 echtes M. Schulz Piano, sehr billig, wie neu. 5026 Sheridan Road, nahe Argyle Str. 25sep1wX

Prachtvolles Spieler Piano, Phonograph und Möbeln von 6 Zimmern sofort zu verkaufen. 2415 Milwaukee Ave., nahe Fullerton, 2. Flat. 24sep1wX

Piano und Victrola, fast neu: ebenfalls Möbel für 5 Zimmer, in gutem Zustand; verkaufe zu sehr annehmbarem Preis. 2731 Nord Kedzie Ave., nahe Milwaukee Ave. 24sp1wX

— In Danville, Virginien, ließen Beamte des Binnensteueramts 200 Gallonen „Mondschein-Whiskey" in die Gosse laufen, während eine stattliche Zuschauermenge mit gemischten Gefühlen der Prozedur zusah. Ein Neger Namens Lee Anderson, welcher der Versuchung nicht widerstehen konnte und mit hohler Hand von der Flüssigkeit aus der Gosse herausschöpfte und trank, wurde prompt verhaftet und vom Polizeirichter mit einer Geldstrafe bedacht.

Minen und Gegenminen.

Kohlenfahrer erheben Anschuldigungen gegen Arbeitgeber.

Der Prügelknabe.

Wie angeblich das Publikum nach allen Regeln der Kunst geschröpft wird. — Untersuchung eingeleitet. — Schöpfte Verdacht. — Gegen höhere Löhne.

Wie schon kurz berichtet, hatte Wm. O'Rourke, der Präsident der South Eastern Coal Co., gestern den Bundesanwalt Charles F. Clyne in Kenntnis gesetzt, daß die von der Firma beschäftigten Kohlenfahrer am Abend zuvor gestreikt und sich nicht nur geweigert hätten, 22 Waggons Kohlen zu entladen, sondern auch die Entladung durch andere willige Arbeiter verhindert hätten. Clyne ließ „Lefty" Lynch, den Präsidenten der Kohlenfahrergewerkschaft, und andere Beamte der Gewerkschaft holen und hatte mit ihnen eine sehr ernste Unterredung hinter verschlossenen Türen. Die Folge dieser Unterredung war, daß der Streit für beendigt erklärt wurde. Die Sache hatte aber noch ein Nachspiel insofern, als heute Lynch und Konsorten sich ungebeten vor Clyne einfanden und ihm berichteten, daß die South Eastern Coal Co. und auch andere derartige Firmen das geduldige Publikum in raffiniertester Weise am Gewicht bemogelten. Diese Mogeleien hätten sie in der Weise zu verdecken gewußt, daß sie den betreffenden Kohlenfahrern zwei Ablieferungsscheine mitgaben, einen mit der richtigen Gewichtsangabe, der im Falle der Not dem städtischen Aichmeister zu zeigen war, und einen, der die bestellte Kohlenmenge aufwies und für den Käufer bestimmt war. So hätte die South Eastern Co. allein ihre Kunden im Laufe der letzten Monate um mehrere hundert Tonnen bemogeln können. Die Angeber erboten sich, dem Bundesanwalt Beweise in der Form der beiden Arten von Ablieferungsscheinen zu liefern. Sobald diese sich in seinen Händen befinden, wird Clyne entweder auf Grund der Leverakte gegen die beschuldigten Firmen vorgehen, oder aber, falls die Leverakte auf den vorliegenden Fall keine Anwendung finden sollte, das gesamte Beweismaterial dem Staatsanwalt Hoyne zur weiteren Veranlassung unterbreiten.

Jedenfalls hat er sofort zwei seiner Assistenten mit der Aufarbeitung des Falles betraut.

In Verbindung hiermit sei erwähnt, daß Hilfsbundesanwalt J. Arthur Miller heute eine längere Unterredung mit Beamten der Old Ben Coal Corporation wegen der Searles- und der Peabody Coal Co. hatte. Die betreffenden Beamten werden wahrscheinlich noch heute nachmittag von der Bundesgrandjury vernommen werden. Auch erwartet man in eingeweihten Kreisen, daß die Bundesgroßgeschworenen wahrscheinlich noch im Laufe dieser Woche Anklagen wegen Profitwuchers gegen mehrere der größeren Kohlenfirmen erheben werden.

Witterte Unrat.

In der heutigen Verhandlung des Prozesses der Consumers' Packing Co. wegen Mißbrauchs der Post in betrügerischer Absicht, gelangten eine Anzahl Briefe des Illinoiser Staatssekretärs Louis Emerson zur Verlesung. Aus diesen Briefen geht hervor, daß dem Staatssekretär die Methoden der beklagten Firma, ihre Aktien an den Mann zu bringen, verdächtig vorkamen, und er sich schließlich genötigt sah, die Firma zu ersuchen, den Aktienverkauf einzustellen, bis ihre Bücher von einem vereidigten Bücherrevisor geprüft und das Ergebnis der Prüfung ihm unterbreitet sein würden.

Der Zirkelschwung.

Harold G. Moulton, Professor der National-Oekonomie an der Universität Chicago, war Hauptzeuge in der heutigen Verhandlung vor dem Richter Alschuler, der bekanntlich als bestallter Schiedsrichter den Lohnstreit der Schlachthausangestellten zu schlichten sich bemüht. Der Herr Professor hielt einen längeren Vortrag über die augenblickliche wirtschaftliche Lage und gelangte zu der Schlußfolgerung, daß die Preise in den nächsten Monaten fallen und fallen würden und müßten, und daß daher die Löhne unmöglich steigen könnten. Und ferner, daß die ewigen Lohnerhöhungen mit entsprechender Verteuerung der Lebensbedürfnisse gar keinen praktischen Zweck hätten, was schon zur Genüge daraus hervorgehe, daß der Arbeiter, trotz der immerwährenden Lohnerhöhung während der letzten 18 Monate, sich heute um keinen Deut besser, als in der "guten, alten Zeit" stände. Dabei blieb er auch, als Richter Alschuler ihm eröffnete, daß ihm nach allen nationalökonomischen Abhandlungen es schiene, als ob ihm ein Mühlrad im Kopfe herumginge, und ihm schließlich eine hypothetische Frage stellte, deren Beantwortung ihm die erwünschte Aufklärung darüber bringen sollte, ob den Schlachthausarbeitern mit einer weiteren Lohnaufbesserung gedient wäre. Der Professor verneinte das und erklärte sich bereit, diese seine Ansicht vor irgend einem Gewerkschaftsverbande zu verteidigen.

Einigungsversuch.

Staatliche republikanische Parteileitung wird heute Sitzung abhalten.

In einer gemeinschaftlichen Sitzung der „alten" und der „neuen" staatlichen republikanischen Parteileitung, die heute nachmittag im Great Northern Hotel stattfindet, wird es sich entscheiden müssen, ob die beiden Körperschaften sich wenigstens auf gemeinsame Kandidaten für Präsidentschaftswahlmänner und Staatsuniversitätsverwalter einigen können. Die gemeinschaftliche Sitzung war vom Vorsitzenden Frank L. Smith auf heute morgen einberufen, aber die Mitglieder der „alten" Parteileitung saßen im Kaukus im Congreß Hotel, während die Mitglieder der „neuen" im Great Northern warteten.

Vorsitzender Smith ließ infolgedessen die Sitzung auf heute nachmittag um 2½ Uhr vertagen, zumal Len Small, der Gouverneurskandidat der Partei, wegen Verspätung seines Zuges nicht anwesend sein konnte.

Daraus, daß die Mitglieder der „alten" Parteileitung vorher im Kaukus berieten, entnahm man, daß sie der gemeinschaftlichen Sitzung einen besonderen Vorschlag zu unterbreiten haben, der wahrscheinlich wieder zu lebhaften Debatten führen wird. Smith erklärte, Gouverneur Lowden und Generalanwalt Brundage selbst hätten der nationalen Parteileitung gegenüber den Wunsch ausgedrückt, daß in dieser Sitzung hinsichtlich der Wahlmänner eine Einigung erzielt werde, damit das nationale Ticket nicht unter den Faktionsstreitigkeiten leiden müsse.

Noch höhere Gasraten?

Aktien der Peoples Gas Light & Coke Co. im Kurse gestiegen.

Die Tatsache, daß die Aktien der Peoples Gas Light & Coke Co. um mehrere Punkte gestiegen sind, hat zu dem Gerücht Veranlassung gegeben, daß die Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen das Gesuch, den Gaspreis noch weiter, auf $1.25 für 1000 Kubikfuß, erhöhen zu dürfen, in den allernächsten Tagen bewilligen wird. Bekanntlich wird bereits seit einem Jahre hierüber verhandelt, und erst vor etwa drei Monaten gestattete die Kommission der Gesellschaft ihren Kunden, bis auf Weiteres statt 85 Cents $1.15 abzunehmen.

Englands Grubenarbeiter.

Sie lehnen weitere Unterhandlungen mit den Grubenbesitzern ab.

London, 30. September. Nachdem die Delegation der Grubenarbeiter dem Premierminister Lloyd George die Mitteilung gemacht hatte, die Grubenarebiter seien außer Stande gewesen, sich mit den Grubenbesitzern zu einigen, erließ die Delegation die Erklärung, die Grubenarbeiter würden keine weiteren Unterhandlungen mit den Grubenbesitzern führen.

Frau nominiert.

Demokraten in Michigan stellen Kandidatin für das Amt des Staatssekretärs auf.

Lansing, Michigan, 30. September. Seitens der demokratischen Staatskonvention wurde einstimmig eine Frau, Frl. Catherine Doran aus Detroit als Kandidatin für das Amt des Staatssekretärs aufgestellt.

Die Konvention erklärte sich ferner zu Gunsten von Gesetzen für den Verkauf von Farmprodukten, durch welche alle unnötigen Unkosten in Verbindung mit der Beförderung dieser Produkte vermieden werden.

Oesterreich fügt sich.

Wien, 30. September. Nachdem die österreichische Regierung nunmehr sich bereit erklärt hat, den Vertrag zwischen Oesterreich und der russischen Sowjetregierung abzuändern, so daß er mit dem Friedensvertrag von St. Germain im Einklang steht, haben die hiesigen Vertreter Frankreichs und Englands erklärt, daß dem Heimtransport der österreichischen Kriegsgefangenen nichts mehr im Wege steht. Beide Länder hatten die Kredite, die sie für den Heimtransport bewilligt hatten, suspendiert, um die Abänderung des Vertrags mit Rußland durchzusetzen.

Volstead wieder nominiert.

Willmar, Minn., 30. September. Der Kongreßabgeordnete A. J. Volstead aus Granite Falls, der Verfasser des Gesetzes zur Vollstreckung der Prohibition, wurde heute zum republikanischen Kongreßkandidaten im siebenten Distrikt nominiert. Die Nominierung erfolgte zwecks Ausfüllung einer Vakanz auf dem Ticket durch das Distrikts-Kongreßkomite.

— In Alexandria, Minn., ist Gustaf Nelson, der Schwiegersohn des Bundessenators Nelson, zu lebenslänglichem Zuchthaus wegen der Ermordung des Farmarbeiters Joseph Middleton verurteilt worden.

Die „Unregelmäßigkeiten".

Faktion Lowden wird sich morgen an Countyrichter wenden.

Handelt sich um 15,000 Stimmen!

Auch Generalanwalt Palmer hat eine Untersuchung angeordnet. — Peter Reinberg tritt für ehrliche Wahlen ein. — Weitere Ergebnisse der amtlichen Zählung.

Wie es nach fast jeder Wahl oder Vorwahl der Fall zu sein pflegt, so wird auch diesesmal von der unterlegenen Partei die Beschuldigung, daß Betrug im Spiele sei, erhoben. Vertreter der Lowden-Brundage-Deneenschen Faktion werden morgen vor Countyrichter James T. Burns erscheinen und darum ersuchen, daß sämtliche Stimmen, die in Bezirken abgegeben werden, in denen Unregelmäßigkeiten vorkamen, vom Ergebnis der Vorwahlen vom 15. September ausgeschlossen werden. Es handelt sich hier um etwa 300 Bezirke mit 15,000 Stimmen. Wenn Countyrichter Burns sich weigern sollte, auf Grund des „Beweismaterials", das die Lowdenschen Anwälte in Händen haben wollen, vorzugehen, dann wollen die letzteren, wie sie sagen, an die staatliche Zählungsbehörde appellieren.

Im allgemeinen wird angenommen, daß bei der ganzen Sache nicht viel herauskommt, denn es wird geltend gemacht, daß einerseits nicht genügend Zeit zur Verfügung stehe, um bis zu den Hauptwahlen am 2. November eine gründliche Untersuchung durchzuführen, und daß andererseits die Vertreter der Thompsonschen Faktion die Beschuldigung erheben könnten, daß ihre Gegner im unteren Staate, wo die Vorwahlenresultate mit sonderbarer Langsamkeit einliefen, allerhand „Schiebungen" vorgenommen haben.

Um die Sachlage noch verworrener zu gestalten, wurde laut einer Meldung aus Washington von Bundesgeneralanwalt A. Mitchell Palmer eine Untersuchung der Kampagnemethoden in Illinois und sofortige Prozessierung Aller, die sich gegen den „Corrupt Practices Act" vergangen hätten, angeordnet.

Was behauptet wird.

Sollte Countyrichter Burns morgen dem Antrag der Lowdenschen Anwälte nachkommen, dann würde Len Small rundweg 15,000 Stimmen verlieren, und Oglesby würde mit einer Pluralität von etwa 6000 bis 10,000 Stimmen, je nach dem Ergebnis der amtlichen Zählung, die Gouverneursnomination erhalten. Die Anti-Thompsonschen Anwälte behaupten u. a., in vielen Bezirken seien die Resultate der Vorwahlen nicht in gesetzmäßiger Weise eingereicht worden; mehr Stimmen seien abgegeben worden, als die Wahllisten Wähler aufwiesen; in einigen Bezirken seien für Oglesby Stimmen abgegeben, aber nicht eingetragen worden; und für Wähler, die überhaupt nicht am Stimmkasten erschienen seien, seien Stimmen abgegeben worden.

Ergebnisse der Zählung.

Die vollständigen Ergebnisse der bisherigen amtlichen Zählung weisen die folgenden revidierten Zahlen für Chicago auf:

Small, 203,000; Oglesby, 101,675; Carlstrom, 8,626; Woodruff, 6,851; Smalls Pluralität, 101,310.

McKinley erhielt 111,196 Stimmen in Chicago und Cicero und Smith 198,510, was dem letzteren eine Pluralität von 85,314 geben würde. McKinley beansprucht im unteren Staate eine Pluralität von 89,125 und im Landbezirk von Cook County eine solche von 8,136, also zusammen 97,261, womit ihm die Nomination gesichert ist.

Außerdem brachten die letzten Ergebnisse die folgenden Aenderungen: Repräsentant Frank McDermott hat anscheinend seinen Gegner auf dem demokratischen Ticket, Al. Gorman im 4. Senatsdistrikt, mit 2,300 Stimmen geschlagen. Kongreßabgeordneter Wilson unterlag im 3. Kongreßdistrikt dem Thompsonschen Kandidaten E. W. Sproul mit nur 80 Stimmen. Burke ist seinem Gegner Waller für die demokratische Bundessenatskandidatur in Cook County bisher um 306 Stimmen voraus.

In den Landbezirken von Cook County ergaben sich die folgenden Zahlen:

Vizegouverneur: Sterling, 25,334; Miller, 16,846. Sterlings Pluralität, 8,488.

Staatssekretär: Emmerson, 27,533; Reid, 14,873. Emmersons Pluralität, 12,660.

Staatsrechnungsführer: Russel, 25,326; Johnson, 15,684. Russels Pluralität, 9,642.

Staatsschatzmeister: Keys, 22,505; Miller, 18,418. Keys Pluralität, 4,087.

Generalanwalt: Brundage, 26,772; Barr, 15,171. Brundages Pluralität, 11,601.

County - Grundbuchführer: Haas, 27,064; Garner, 12,277. Haas' Pluralität, 14,787.

Staatsanwalt: Matchett, 21,031; Crowe, 14,961; Barasa, 5,129. Matchetts Pluralität, 6,070.

Countyrichter: Olson, 25,927; Righeimer, 13,740. Olsons Pluralität, 12,187.

Demokr. Staatsanwalt: Hoyne, 1,900; Igoe, 968. Hoynes Pluralität, 1,032.

Palmers Untersuchung.

Die Anordnung, daß eine Untersuchung über Verausgabung von Kampagnegeldern in Illinois eingeleitet werde, wurde von Generalanwalt Palmer getroffen, nachdem der ehemalige Bundessenator und gegenwärtige demokratische Gouverneurskandidat James Hamilton Lewis ihn gestern in einer längeren Konferenz über gewisse Anschuldigungen, die von einigen Kandidaten erhoben worden waren, aufgeklärt hatte. Bundesdistriktsanwalt Clyne wird die Untersuchung leiten.

Senator Lewis gab nach der Konferenz mit Palmer die folgende Erklärung ab: „Ich habe dem Generalanwalt die Verhältnisse geschildert, und er erklärte sich auf der Stelle bereit, die Distriktsanwälte in Illinois zu instruieren, alle diejenigen zur Verantwortung zu ziehen, gegen die genügend Beweise dafür vorgebracht werden können, daß sie Kampagnegelder ungesetzlich verausgabten. Die Untersuchung wird ohne Rücksicht auf die politische Parteiangehörigkeit der in Frage kommenden Persönlichkeiten vorgenommen werden."

Der Anlaß zu Palmers Anordnung wurde angeblich dadurch gegeben, daß Col. B. M. Chiperfield von Canton, einer der Bundessenatskandidaten in der Vorwahl, wiederholt die Beschuldigung gegen den Kongreßabgeordneten McKinley vorbrachte, er versuche sich mit mehr als $200,000 den Sitz im Bundessenat zu erkaufen. Weiterhin soll einer der Bundessenatskandidaten sich für $10,000 die Unterstützung eines führenden Politikers des Staates verschafft haben, und Politiker des unteren Staates, von denen einer eine hohe Stellung in Springfield bekleiden soll, sollen für einen gewissen Bundessenatskandidaten stets einen „Jack Pot" zur Verfügung gehabt haben. Die Namen der betreffenden Personen sollen sich in Händen des Bundesgeneralanwalts befinden. In Peoria allein, so heißt es, seien während der letzten Tage vor der Vorwahl $30,000 an „Schmiergeldern" ausgegeben worden, und in anderen Counties sollen Stimmen in der Weise erkauft worden sein, daß man Leute am Vorwahlentage für $25 „anstellte".

Die Bundesbehörden sollen die Untersuchung bereits seit geraumer Zeit unter der Hand geführt haben. Vor einer Woche hatte Frank P. Daly, der das Beweismaterial gegen Senator Newberry sammelte, hier eine Konferenz mit Bundesdistriktsanwalt Clyne, und bei dieser Gelegenheit soll geplant worden sein, die Angelegenheit den Großgeschworenen zu unterbreiten.

„Ehrliche Wahlen."

Peter Reinberg, der Präsident der Countybehörde und Vorsitzender des Michael L. Igoeschen Kampagneausschusses, erklärte heute, eine derartige Untersuchung sei sehr angebracht, denn nichts sei wichtiger, als daß die Wahlen ehrlich betrieben würden. „Ehrliche Wahlen" sei einer der Punkte, die von dem demokratischen Staatsanwaltskandidaten Michael L. Igoe und dem Countyrichterkandidaten Francis X. Busch ins Auge gefaßt würden. Die republikanischen Vorwahlen hätten allzu viele Unregelmäßigkeiten zu Tage gefördert, Unregelmäßigkeiten verbrecherischer Natur, wie sie seit Jahren nicht mehr in Chicago oder irgend einem anderen zivilisierten Gemeinwesen vorgekommen seien. Moderne Wahlgesetze sollten die Stimmkästen gegen derartige Uebergriffe schützen, aber wenn diese Gesetze einfach nicht befolgt würden, dann brauche man sich auch nicht mehr über Bolschewismus und ähnliche Gefahren zu wundern.

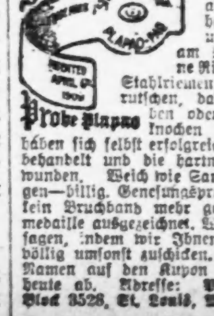
„Wenn die Wahlen künftig in ehrlicher Weise durchgeführt werden und wenn Laster und Verbrechen ausgerottet werden sollen, dann müssen Igoe und Busch erwählt werden," erklärte Reinberg. „Ehrliche und entschlossene Bürger werden sich nicht um Parteiangehörigkeit kümmern, um für sie zu stimmen. Die verantwortlichen Stellungen, für die sie kandidieren, müssen frei sein von politischer Zwangsherrschaft und politischem Einfluß. Igoe und Busch sind politisch nicht gebunden."

Das Frauenvotum.

Es geht das Gerücht, daß die Verfassungsmäßigkeit des Frauenvotums in den Vorwahlen in den Gerichten angegriffen werden soll. Wenn das Bundesgesetz, das den Frauen das allgemeine Stimmrecht gibt, vom Oberbundesgericht für verfassungswidrig erklärt werden sollte, dann würde im ganzen Lande ein unberechenbarer Wirrwarr entstehen. In Illinois würden alle Thompsonschen Kandidaten gesiegt haben, denn die bisherigen unoffiziellen Vorwahlenergebnisse zeigten, daß die Hauptstärke der Lowden-Brundage-Deneenschen Faktion beim schönen Geschlecht lag.

Bruchleidende

Tragt kein Bruchband



Stuarts Plapao Pads sind verschieden vom Bruchband, weil sie absichtlich selbst anhaltend gemacht sind, um die Teile sicher am Ort zu halten. Keine Riemen, Schnallen od. Stahlriemen — können nicht rutschen, daher auch nicht reiben oder gegen den Beckenknochen drücken. Tausende haben sich selbst erfolgreich ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. Weich wie Samt — leicht anzubringen—billig. Genesungsprozeß ist natürlich, also kein Bruchband mehr gebraucht. Mit Goldmedaille ausgezeichnet. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir Ihnen eine Probe Plapao völlig umsonst zuschicken. Schreiben Sie Ihren Namen auf den Kupon und senden Sie ihn heute ab. Adresse: Plapao Laboratories, Block 3528, St. Louis, Mo.

Frei Probe Plapao

Name ....

Adresse ....

Wendende Post wird eine freie Probe Plapao bringen.

jl1äbo,eow*

MARSHALL FIELD & COMPANY

THE STORE FOR MEN — Basement

Eine endgültige Räumung von

Herbst-Ueberziehern zu $25

Für Männer und junge Männer

Unser ganzer Vorrat von leichtgewichtigen Ueberziehern ist für diesen Verkauf sehr niedrig markiert worden, um eine schnelle Räumung zu erzielen.

Alle Facons von Röcken sind vorhanden und zu $25 ist ein jeder einzelne ein sehr entschiedener Wert.

Dieses große geldsparende Ereignis beginnt am **Freitag** morgen um 8:30. Frühzeitige Auswahl sichert die besten Werte.

Regenröcke — Speziell

$12.50 $16.50 $19.50

Rubberized wasserdichte Regenmäntel in lohfarbigen, braunen, grünen und Heather Mischungen. In einfach- und in doppelbrüstig; halb oder ganz gegürtelte oder einfache Modelle.

Es kommen viele Tage im ganzen Jahre vor, an denen ein Mantel dieser Art von Männern und jungen Leuten benötigt wird.

Diese Mäntel bieten wir zu einer entschiedenen Herabsetzung im Preise — jeder eine ist ein ganz außergewöhnlicher Wert.

Der Laden für Männer — Basement

EUROPA

Wenn Ihr Verwandte in Europa wohnen habt, die Ihr nach den Ver. Staaten bringen möchtet, [illegible]

Transatlantic Transportation Co.
1646 LARRABEE STRASSE.
Diversey 2567.
John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker, [illegible]
30aug*X

Bruch- und Stützbänder jeder Art Gummistrümpfe und Verbände

für Unterleib und gegen Mißgestaltungen. Künstliche Arme und Beine. Expert Fitters für Männer und Damen. — Offen bis 6:30 Uhr abends; Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Etablirt seit 58 Jahren.

Fabrikpreise

HOTTINGER 801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave. Telephon: Monroe 2697

Ankündigung: Unsere Waren werden nicht in Apotheken verkauft — nur in unseren Fabrik-Verkaufsräumen — ganzer 6. Floor. (Nehmt Fahrstuhl.)

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.
Sit*X

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:

Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1908.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8. Sonntags 9—12.
18ds*X

6%

Erste Hypotheken Gold Bonds

National Bond & Mortgage Trust Co. of Illinois

3146 Lincoln Ave.

Telephone: Wellington 7354, Lake View 1495

Wm. A. Burmeister, Präs.
Floyd Garwick, Schatzmeister.
mai13bms*

Heute bis 8 Uhr abends.

Jos. Aschkar

Im Geschäft seit 1900.

755 W. NORTH AVENUE.

Südostecke Halsted Str., zweiter Stock.
Telephon: Lincoln 6161.

Zur Zeit, da diese Anzeige zur Presse geht, sind die Preise sehr schwankend; später am Tage mögen sie höher oder niedriger sein.

Deutschland	$160.00
Oesterreich	$ 47.00
Ungarn	$ 37.50
Czechoslowakei	$135.00
Jugoslavia	$ 85.00
Poland	$ 50.00
Rumänien	$200.00

Schiffskarten

nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam u. Triest.

Reisepässe, Steuer- und Gepäck-Angelegenheiten.

L. KAUFMANN & CO.

Bank, Geldwechsel und Schiffskarten.
114 Nord La Salle Straße.
Filiale: 92. Straße und Exchange Ave.
Offen heute bis 6 abds. Sonntags 9-12.

Heutige Anfangskurse

Für Geldsendungen:	per 10,000:	Banknoten:
Deutschland ...... Auszahlung durch die Darmstädter Bank, Berlin.	160	190
Deutsch-Oesterreich	47	60
Ungarn, Budapest Auszahlung durch den Wiener Bankverein, Wien, Budapest.	38	80
Czecho - Slowakei, Böhmen .... Auszahlung durch die Böhm. Union Banka, Prag.	135	170
Jugoslavia, Bacska Auszahlung durch die Kroatische Sparkassa.	85	120
Siebenbürgen, Rumänien, 100 Lei Auszahlung durch die Albina Spar- und Kreditanstalt.	200	220
Poland, Galizien, Polnische Mark, Scheck .... Auszahlung durch die Filiale des Wiener Bankverein Krakau.	50	65
Elsaß - Lothringen, Franken .... Auszahlung durch die Bank von Straßburg.	675	800

Größere Beträge mit Rabatt.

Staatsbonds. Europäische Banknoten. Schiffskarten auf allen Linien. Paßangelegenheiten kostenlos. Konsularische Dokumente. Erbschaften, Kollektionen, Informationen.

Rasche u. wirksamste Hilfe für drüben sind Hammesfahrs Liebesgaben Postpackete!

in haltbarer Exportpackung: Schinken, Speck, Sommerwurst, Zungen, Fleisch-Extrakt, Fett, Butter, Vollmilchpulver, Eierpulver, Käse, Kaffee, Tee, Schokolade, Honig, Gries, Reis u.s.w.

Chas. Hammesfahr Co.

Delikatessen

165 N. LaSalle Str. Chicago.

Telephones: Main 1937 und 5235.

Weisel & Co. Milwaukee Wurstwaren
Eichling's Milwaukee Roggenbrot.
bidofrson*

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Samstag ist Registrierungstag. Um bei der am 2. November stattfindenden Wahl stimmen zu können, muß man zuvor seinen Namen in die Wählerlisten eintragen lassen, sonst geht man seines Stimmrechts verlustig. Die alten Listen sind nicht mehr giltig. Es ergeht deshalb an alle Wähler, Männer wie Frauen, die Aufforderung, sich am Samstag dieser Woche, am 2. Oktober, registrieren zu lassen. Die Wahllokale sind von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends geöffnet.

Schneidet diese Annonce aus und benutzt sie als Katalog.

Erscheint blos einmal

Offen jeden Abend bis 9 Uhr. Sonntags bis Mittag.

Victrolas und Grafonolas

in allen Holzarten von **$35** an bis **$375** in großer Auswahl stets auf Lager. — Gegen bar oder Abzahlung. 60 Tage wird für bar gerechnet.

Gedenkt die Frau ihrem Manne oder der Mann seiner Frau, oder die Kinder ihren Eltern oder die Eltern ihren Kindern für Weihnachten eine Ueberraschung in Gestalt eines schönen Geschenkes machen zu wollen, so nehmen wir schon jetzt Bestellungen entgegen gegen eine kleine Anzahlung und liefern das Instrument ab an irgend einem gewünschten Tage vor Weihnachten.

Stets die neuesten deutschen Schallplatten, wie aber auch die bekanntesten Volkslieder und Musikstücke.

Neue Kirchenlieder eben angelangt:

$1.00 Ein Tageswerk für den Heiland. Gemischtes Quartett. Heiliges, liebliches Zion. Gemischtes Quartett.
$1.00 Wo ist mein Kind wohl jetzt. Gemischtes Quartett. Mir ist wohl in dem Herrn. Gemischtes Quartett.
$1.00 Laß den Geist nicht von dir fliehen. Gemischtes Quartett. Der Born des Heils. Gemischtes Quartett.

Eine große Auswahl, die sich Ihnen je bieten könnte, offerieren wir heute. Holt oder bestellt euch dieselbe solange der Vorrat reicht.

$1.00 Was wir erträumt in seliger Nacht. Gesungen von Carl Jörn. Tanz, Mädel, mit mir. Gesungen von Carl Jörn.
$1.00 Ein Prosit der Gemütlichkeit. — Gesungen vom Apollo Terzett. Harmonische Blüten. Gesungen vom Apollo Terzett.
$1.00 O Tannenbaum. Gesungen von Helene Gerhardt und Max Bloch.
$1.00 Schön ist die Jugend. Gesungen vom Nebe-Quartett. O, gönne mir den Frühlingstraum — Gesungen vom Nebe-Quartett.
$1.00 Die Loreley. Gesungen von Carl Jörn. Aennchen von Tharnau. Gesungen von Carl Jörn.
$0.85 Langgrieser Ländler. Orchester dirigiert von Emil Kaiser. Wallepp Ländler. Orchester dirigiert von Emil Kaiser.
$1.00 Gruß aus Salzburg. Zither- und Guitarduett. Döch, Moder, ich well en Ding han. Gesang.
$1.00 Die Freud' im Gebirg. Gesang mit Jodler. Der Steierbua. Gesang mit Jodler.
$1.00 Lustige Brüder Walzer. Orchester. Apona. Intermezzo. Orchester.
$1.00 Schwäbischer Ländler. Oberbayerische Kapelle. Bayrischer Potpourri. Oberbayrische Kapelle.
$1.00 Die Arbeit hoch. Gesang mit Orchester. La Salle Marsch. Orchester.
$1.50 Es steht ein Lind' in jenem Tale. Gesungen von Alma Gluck und Paul Reimers.
$1.25 Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein. Gesungen von Emmy Destin.
$1.25 Ich liebe dich. Gesungen von Margaretha Ober.
$1.00 LaPaloma. (Die weiße Taube.) Streichorchester. The Trailing Arbutus. Streichorchester.
$0.85 Ueber den Wellen. Walzer. Harmonikasolo, gespielt von Petro. Sirenenwalzer. Harmonikasolo, gespielt von Petro.
$1.00 Cohen on the Telephone. Etwas zum Lachen. Happy the married. Etwas zum Lachen.
$1.00 Stille Nacht, heilige Nacht. Gemischter Chor. Ihr Kinderlein, o kommet. Gemischter Chor.
$1.00 Zwei dunkle Augen. Gesungen von Max Bloch. Ein Vöglein sang im Lindenbaum. Gesungen von Max Bloch.
$1.00 Bier her oder ich fall um. Gesang mit Orchester. Kirta am Land. Gesang mit Orchester.
$1.00 Der böse Hausmeister. Komisch. Etwas zum Lachen. Musiki, Musiki. Gesang mit Orchester.
$1.00 Verlorenes Glück. Gesungen von Willy Fischer. Weißt du, Mutterl, was ich träumt hab'. Gesungen von Willy Fischer.
$1.00 Nach Zigeunerart. Violin- und Klaviersolo. Potpourri aus „Zigeunerprimas". Violin- und Klaviersolo.
$0.85 Walzer aus „Die lustige Witwe". Gespielt von Radics Bela, Zigeunerkapelle. Fallende Blätter Walzer. Gespielt von Ungarischer Kapelle.
$0.85 Rammestorfer Ländler. Apollo Orchester. Perlacher Ländler. Apollo Orchester.
$1.00 Altniederländisches Dankgebet. — Gesungen vom Urania Quartett-Club, New York. Der Waldkönig. Gesungen vom Urania Quartett-Club, New York.
$1.00 Mädchen sind wie die Engelein. Gesungen von Franz Niernsee, Wien. Komm in das Reich der Träume. Gesungen von Franz Niernsee, Wien.
$1.00 Kniebohrer Ländler. Harmonikasolo mit Guittarbegleitung. Aus dem Hochwald. Harmonikasolo mit Guittarbegleitung.
$1.00 Ja, das haben die Mädchen so gerne. Gesungen von Jacques Rotter, Wien. Komm' Lilli, komm' Lilli. Ges. von Jacques Rotter, Wien.
$1.00 In der Nacht, wenn die Liebe erwacht. Gesungen von Jaques Rotter mit Chor und Schrammelmusik Begleitung. Liebliche kleine Dingerchen. Gesungen von Jaques Rotter mit Chor und Schrammelmusik-Begleitung.
$1.00 Küssen ist keine Sünd'. Gesungen in Duett von Nabari und Leonhardt. Sei nicht böse. Gesungen in Duett von Nabari und Leonhardt.
$1.00 Puppchen, du bist mein Augenstern. Gesungen von Jaques Rotter mit Chorbegleitung. Wiener Walzer. Gespielt vom Schrammelquartett.
$1.00 Der erste Schnee. Gesungen von Franz Niernsee, Wien. Das hat kein Göthe geschrieben. Gesungen von Franz Niernsee, Wien.
$1.00 Der stumme Trompeter vor Gericht. Etwas zum Lachen. Ich fühle mich als Vater. Etwas zum Lachen.
$0.85 Es blinkt der Tau. Zithersolo. Frühlingslied. Zithersolo.
$1.00 Der lustige Kupferschmied. Orchester mit Chorgesang. Die Schmiede im Walde. Orchester.
$1.00 Auf mein Herz mit Freuden. Gesungen von Louis Bauer mit Orgelbegleitung. Lobe den Herrn. Männerquartett mit Orgelbegleitung.
$1.00 Kärntner Mädeln Marsch. Blechkapelle. Ein Herz und ein Sinn. Blechkapelle.
$1.00 Der fesche Seppel. Polka. Blechkapelle. Frisch und munter. Polka. Schwäbische Kapelle.
$1.00 Die fidelen Steirer. Ländler. Blechkapelle. Kombinationstanz. Blechkapelle.
$1.25 In der Almhütte. Violin, Flöte u. Harfe. Echo aus Tirol. Violin, Flöte und Harfe.
$1.25 Walzer aus „Die geschiedene Frau". Orchester. Potpourri aus „Der Graf von Luxemburg". Orchester.
$1.25 Potpourri Straußscher Walzer. Orchester. Rosen aus dem Süden. Walzer. Orchester.
$1.25 Hoffmanns Erzählungen. Streichorchester. Largo, von Händel. Cello Solo.
$1.25 Dichter und Bauer. Erster Teil. Princes Orchester. Dichter und Bauer. Zweiter Teil. Princes Orchester.
$1.50 Schlittschuhläuferwalzer. Gespielt vom Metropolitan Orchester. Wein, Weib und Gesang. Gespielt vom Metropolitan Orchester.
$1.25 Wilhelm Tell. Ouverture. Erster Teil. Columbia Symphonie-Orchester. Wilhelm Tell. Ouverture. Zweiter Teil. Columbia Symphonie-Orchester.
$1.25 Wilhelm Tell. Ouverture. Dritter Teil. Columbia Symphonie-Orchester. Wilhelm Tell. Ouverture. Vierter Teil. Columbia Symphonie-Orchester.
$1.25 Stille Nacht, heilige Nacht und O Sanctissima. Gespielt von Violine, Flöte und Piano. Humoreske. Violinsolo.
$1.25 An der schönen blauen Donau Orchester. Badener Madeln Walzer. Orchester.
$1.25 Blumensprache. Walzer. Princes Orchester. Walzertraum. Walzer. Princes Orchester.
$1.25 Hochzeitstänze. Walzer. Orchester. An Dich. Walzer. Orchester.
$1.25 Hoheit tanzt Walzer. Walzerlied. Gesungen von Emil Niklas, Sopran. Hoheit tanzt Walzer. Vaterlied. Gesungen von Emil Niklas, Sopran.
$1.25 Mariandel. Polka. Blechkapelle. Am Platensee. Mazurka. Blechkapelle.
$1.25 Donauwellenwalzer. Princes Orchester. Ever or never. Walzer aus „Der Waldteufel". Princes Orchester.

Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt. Maschinen werden in der Stadt noch an demselben Tage, außerhalb der Stadt per Expreß Co. abgeliefert.

Verlangt unseren freien Katalog von Maschinen und Schallplatten, derselbe wird auf Wunsch monatlich kostenlos zugesandt.

Neue Singer Nähmaschinen stets auf Lager. Gegen bar oder auf Abzahlung. 60 Tage wird für bar gerechnet.

A. SCHLESINGER

644 North Ave. Chicago, Ill.

Telephon: Lincoln 359.

(Für die „Abendpost.")

Der westliche Wunderreis.

Er schuf ein neues Zeitalter für den Staat Kalifornien.

Von P . . . . r.

Es war an einem schönen Herbsttag im Jahre 1909, als ein alter Siedler des Sacramentotals in Kalifornien und ein Spezialist des Landwirtschafts-Ministeriums der Vereinigten Staaten eine sehr ernste Unterredung über ein neues großes Farmprodukt für Kalifornien und für den landbauenden Südwesten überhaupt hatten.

Auf einem Tische stand ein Maß voll Reiskörner, und der Spezialist, wie er seine Finger durch die Körner gleiten ließ, verschüttete zufällig ein paar derselben. Sofort hob der Siedler dieselben auf und bemerkte in heftigem Ton: "Mensch, wissen Sie nicht, daß wir es uns nicht leisten können, auch nur ein Körnchen dieses Samens zu verlieren? Dieses Maß ist das vielfache seines Gewichtes in Gold wert." Und der alte Mann hatte wahrer gesprochen, als er selber wußte!

Dieser Reis war die erste Probe eines solchen Produktes — oder doch ein Teil davon — welche jemals im Sacramentotal gezogen wurde. Reis war schon in den Tagen der frühen amerikanisch-englischen Kolonien im Südosten angebaut worden, und wir haben einige sehr bedeutende südliche Reisstaaten, — aber der Erfolg des ganz jungen kalifornischen Reisbaus ist doch der großartigste und märchenhafteste! Aus dem obigen kleinen Versuch von 1909 entwickelte sich fast vergleichbar dem Mangobaum eines indischen Zauberers — ein neuer Zweig des westlichen Landbaues, von dessen Größe auch der amtliche Spezialist sich nichts hatte träumen lassen!

* * *

Nur wenige Seiten in der ganzen Geschichte der amerikanischen Farmerei liefern ein so verblüffendes Beispiel eines bodengeborenen Reichtums, welcher aus der Einführung eines ganz fremden Produktes so rasch erblühte. Vor einem Jahrzehnt gab es noch nirgends in Kalifornien Reisbau in geschäftlichem Sinne. Viele bezweifelten, daß überhaupt Reis an der Pazifikküste gezogen werden könnte; aber niemals zuvor wagte man auch nur ein Experiment.

Uebrigens war der Erfolg solcher Experimente auch wirklich recht fragwürdig, so lange niemand hier wußte, welches die gedeihlichsten Spielarten Reis für die Kultur in Kalifornien sein würden, und welches die dazu geeignetsten Bodenstriche wären. Sobald aber einmal einige energische Siedler „das Eis gebrochen hatten — natürlich nicht im wörtlichen Sinne zu nehmen — gab es kein Halten mehr. Auch Onkel Sam erwärmte sich für die Sache, d. h., zunächst für Versuche, welche drei Jahre hindurch betrieben wurden und im ersten Jahr nur sehr wenig Beachtung beim allgemeinen Publikum fanden.

Vor allem handelte es sich darum, zum erstenmal im Erfahrungswege den Glauben zu prüfen, daß Adobenlehmfelder (in neuester Zeit wieder für die Fabrikation von Backsteinen und Ziegeln im Südwesten mehr gesucht) in Verbindung mit Wasser und günstigem Wetter reiche Ernten von wogendem Reis hervorbringen könnten. Denn der Boden war lauter Adobenland!

Als der Agent des Ackerbauministeriums auf den Feldern eintraf, von denen er glaubte, daß sie schon die erste Zubereitung nach den Weisungen von Sachverständigen erhalten hätten, war er sehr überrascht und enttäuscht, das ganze Land mit tausenden harter, sonnengebackener Lehmklumpen bedeckt zu sehen, deren jeder etwa so groß wie ein Mannskopf war!

Er brachte diese aber auf einem Teil des Landes in Säcke und legte dieselben als Beschwerer auf die übrige Masse. Dann setzte er sein Gerät in Tätigkeit, um den Boden vollkommen umzubrechen.

Und siehe! Die Ergebnisse der Bestellung im ersten Jahre waren so vielversprechend, daß man sich entschloß, im zweiten Jahre das Experiment in größerem Maßstabe fortzusetzen. Schon im ersten Jahr waren 375 Spielarten Reis ausgesät worden. Nachher jedoch pflanzte man nur 30 bis 40 Gattungen, die sich im ersten Jahr am besten bewährt hatten; und unter diesen hielt man wiederum im dritten Jahre eine Auslese oder Zuchtwahl ein.

Im Frühling 1912 bepflanzte man im ganzen 1400 Acres mit Reis, und dies war das erste geschäftliche Unternehmen seiner Art in Kalifornien.

* * *

Man fühlte jedoch — und hatte in Fachkreisen schon vorher gefühlt — daß drei Jahre nicht genügten, alle Probleme des Reisbaues unter ganz neuen Verhältnissen endgiltig zu lösen. Daher richtete das Ackerbauministerium eigens zu diesem Behuf eine regelrechte Station zu Biggs, Cal., für weitere Experimente ein. Da aber seine Geldmittel unzulänglich für einen solchen Zweck waren, so brachten die „Reispioniere" im Sacramentotal die Kosten durch Volkssubskription auf. Freudig zeichnete alles, was konnte, und es lag fast eine so unbändige Begeisterung in der Luft, wie in den Goldtagen von '49!

Indeß hatten die Pioniere vom schwarzen Adobenland kaum eine Ahnung davon, daß, wo sie jetzt tausende von Dollars spendeten, schon in den nächsten paar Jahren viele Millionen Dollars in das Sacramentotal strömen würden. Das war eine so wundersame Mär, wie nur jemals das gelbe Metall sie für Kalifornien wob.

In acht Jahren ist der Wert der geschäftlichen Reisproduktion Kaliforniens von nichts auf $21,042,000 gekommen! Erst als ein „Rekrut" in die Reihe unserer Reisstaaten eingerückt, schwang sich Kalifornien alsbald zur ersten Stelle bezüglich des Ertrages pro Acre empor. Die durchschnittliche Reisernte im Sacramentotal betrug in den letzten drei Jahren einschließlich 1920 63 Bushels pro Acre, — gegen 39 für Arkansas, 32 für Louisiana, 31 für Texas, und 24 für Südkarolina! (Dabei hat Texas vielfach orientalische Arbeitshilfe.) Der Wert der betreffenden Ländereien ist auf das Zehnfache gestiegen.

Das Ackerbauministerium mit seinen emsigen Forschungen und seinen überaus wertvollen Weisungen für die Reispioniere darf jedenfalls auch etwas von den Lorbeeren des enormen Erfolges für sich beanspruchen. Am allerbesten scheint sich für den Anbau in Kalifornien die Reissorte zu eignen, welche als „Wataribune" bekannt ist.

Samstag ist Registrierungstag. Um bei der am 2. November stattfindenden Wahl stimmen zu können, muß man zuvor seinen Namen in die Wählerlisten eintragen lassen, sonst geht man seines Stimmrechts verlustig. Die alten Listen sind nicht mehr giltig. Es ergeht deshalb an alle Wähler, Männer wie Frauen, die Aufforderung, sich am Samstag dieser Woche, am 2. Oktober, registrieren zu lassen. Die Wahllokale sind von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends geöffnet.

Argo Corn Stärke. Regierungs-Ueberschuß, wert 14c per Pfund. Auf dem 10. Floor. — Nicht abgeliefert. — Nur 6 Pakete an einen Käufer abgegeben. 1 Pfund Paket 5½c

Neue U. S. Gouverment wollene Gemischte Bett-Blankets. Warum gebrauchte, gereinigte oder erneuerte Waren kaufen, wenn wir neue Bettblankets offerieren zu diesem niedrigen Preise. Keine Post- od. Telephonbestellungen. Nur 6 an einen Käufer. Auf dem Zehnten Floor. Zu........ $3.29

Tomatoes. Fancy rote reife Frucht. Nur 6 Büchsen an jeden Käufer. Auf dem 10. Floor. (Keine abgeliefert). Speziell morgen 6 Nr. 3 Größe Büchsen 71c

Käse. Feiner Wisconsin Limburger Käse — frisch gemacht, regulär 35c, speziell das Pfund zu 21c

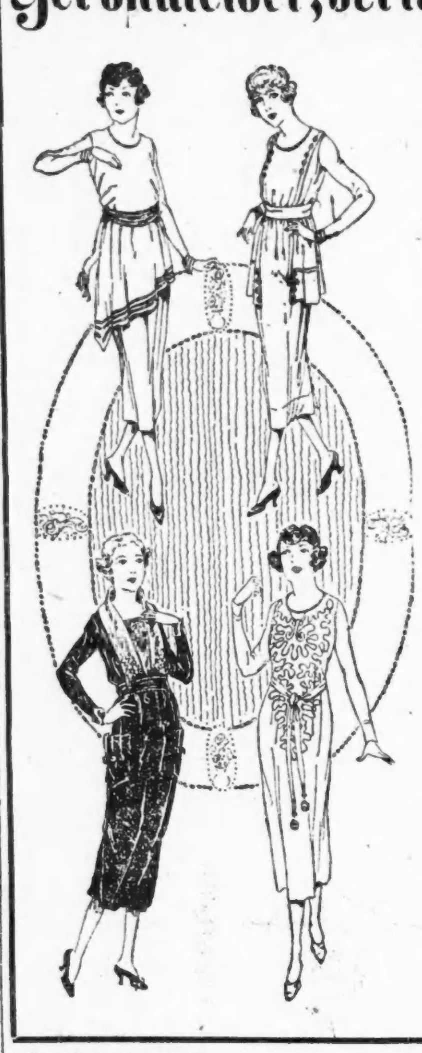
Pork and Beans. Eine wohlbekannte Sorte, wert 15c — in unserer Cash and Carry Grocery — Nr. 2 Größe Büchsen, speziell 6 Büchsen für 33c

Our Basement — Lowest Prices Our Chief Attractions — Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Türkische Handtücher. Speziell für Freitag: 2000 ungebleichte befranste türkische Handtücher, 18 bei 50 Zoll groß, mit echtfarbigem roten Rand, wert 45c — keine abgeliefert — speziell zu 29c

Soda Crackers. Frisch vom Backofen (nur 2 Pfund an einen Kunden), speziell 2 Pfund für 25c

Herbstkleider, verlockend markiert



Hier sind neue Herbstkleider, die wirklichen Wert besitzen; Kleider in populären Moden, wie sie in dieser Saison so beliebt sind, und zu einem äußerst niedrigen Preis. — Diese besondere Gruppe besteht aus Kleidern, die hergestellt sind aus

Reinwollenen Serges Französischen Serges und Velveteens,

sehr geschmackvolle Modelle um davon zu wählen — elegant mit Braid besetzte und effektvoll bestickte, in zahlreichen Entwürfen. Vier wie abgebildet. Schwarz, marineblau, grün und braun. Größen für Misses und Damen. Kleider, für welche Andere bis zu $15 verlangen. Eure Auswahl morgen $8.88

Blankets. Feine graue und lohfarb. baumwoll. Bett-Blankets, 70x84, „Thread whipped" Ränder, rosa und blaue Borte, Wolle-Finish, $7.00 Werte; das Paar zu $4.98

Spitzen. Valenciennes Spitzen und Einsätze, sehr hübsche Muster, die für Undermuslins passen — die Werte gehen bis zu 15c; morgen die Yard zu 8c

Handtuchzeug. Gebleichter absorbierender Huckhandtuchstoff 16½ Zoll breit, — echtfarbige rote Borte — (nur 10 Yards an einen Kunden) — die Yard zu 17c

Waschtücher. 5,000 Stück große gestrickte „tubular" Waschlappen — sie haben kleine Fehler — tatsächliche 8c Werte, morgen drei für 10c

Flanell. Fancy Outing Flanell — mittelschwer, weicher Fließ, für Nachtkleider, Pajamas u. s. w. passend; in einer Auswahl von hellen Farben; die Yard zu 22c

Seidenstoffe, bedeutende Werte

Morgen offerieren wir 5000 Yards Chiffon Seide-Poplins, einer der populärsten Seidenstoffe, zu einer ungewöhnlichen Preisreduktion, in einer vollständigen Auswahl von hellen und dunklen Farben, einschließlich schwarz und weiß; 36 Zoll breit, heller Glanz, feines Cord-Gewebe, sehr dauerhafte Qualität, passend für Damen- und Kinder-Kleider, Skirts, Suits und Mäntel; regulär verkauft für $1.39; Auswahl morgen, die Yard zu 85c

Neue beliebte Kleider-Seide zu einem bedeutend herabgesetzten Preise; eingeschlossen sind 40-zöllige Crepe de Chines und Georgette Crepes, 36-zöllige Satin Messalines, Chiffon Taffetas, Foulards, waschbare Satins etc., einfache Farben und neumodisch gestreift, Checks, Plaids und schöne gedruckte Entwürfe, in einer prächtigen Auswahl von hellen und dunklen Farben; für Kleider, Waists und Futterzwecke, Werte bis zu $2.75, speziell für Freitag die Yard zu $1.43

40-zöllige Georgette Crepes, fest gedrehter Faden, extra schwer, dauerhafte Qualität für Kleider und Waists, in einer vollständigen Auswahl von hellen und dunklen Farben, einschließlich weiß und schwarz; allgemein verkauft für $2.00; morgen speziell die Yard zu $1.27

4750 Yards 36-zöllige, seidegemischte, neumodische, satingestreifte und Plaid Crepe de Chines, Poplins, Pongees, Tussahs, Habutine Seide etc., einfache Farben und schön gedruckte Entwürfe u. Blumenmuster, Streifen, Punkte, Plaids etc., passend für Kleider, Waists und Futter, wert bis zu $1.25, die Yard am Freitag zu.......... 67c

Kleiderstoffe, stark herabgesetzt

Fabrikreste von Mohair Brilliantines, ideale dauerhafte Stoffe, die so viel in Nachfrage sind für Kleider, Skirts etc., in einer großen Auswahl von Farbenkombinationen, schöne gestreifte Effekte, in Längen bis zu 7 Yards, wert $1.00, Freitag, die Yard.... 69c

3 Kisten Fabrikenden von reinwollenen Amoskeag Serges, in mittleren und schweren Qualitäten, sind passend für Skirts, Kleider, Waists, Knabenanzüge und Hosen etc., das Doppelte wert; speziell Freitag das Stück zu 25c, 45c, 55c und bis zu.. $1.15

Fabrikreste von Kleiderstoffen, eingeschlossen sind feine Kleider - Serges, Suiting Serges, Melrose Cloths, Granite Clothes, Nun's Veilings etc., in Cream, Schwarz und hellen und dunklen Farben; in Längen bis zu sechs Yards, $1.25 Werte, die Yard zu.......... 93c

Fabrikreste von feinen Kleider- und Suiting-Serges etc. Diese Stoffe sind von guter, dauerhafter Qualität, passend für Suits, Skirts etc., in Längen bis zu 7 Yards; in guten dauerhaften Farben, 41 Zoll breit, $1.50 Werte, die Yard zu.......... $1.19

Unterzeug. Schwere gerippte baumwoll. Männerhemden u. Beinkleider, alle Größen, überall $1.59; sehr speziell morgen zu nur $1.17

Band. Reinseid. Moire Band in weiß, rosa, hellblau, Cardinal, navy und schwarz — vier Zoll-breit, speziell am Freitag — die Yard zu 19c

Feine Blusen

Neue Herbst-Blusen, hübsch gemacht aus Voile und Lawn von vorzüglicher Qualität, und sehr niedrig im Preis markiert; Croßbar Voiles und schlichte Lawns; geschneiderte u. Tucked Modelle; lange und kurze Aermel, mit ausgeschnittenen und Rolling-Kragen; Größen 36 bis 46; gewöhnlich $1.69; morgen zu 97c

Lees berühmte Union-Alls

Sehr speziell für morgen: Lee's Union-Alls, zu unvergleichlichen Ersparnissen; aus schwerem, und mittlerem, waschechtem, schwefelgefärbtem Khaki Twill von bester Qualität gemacht; **alle Nähte sind dreifach genäht, alle Knopflöcher Whip-Stitched; massive Messingknöpfe, die in dem Kleidungsstück befestigt sind; 8 geräumige Taschen; Seiten-Hosentaschen sind Full Swinging;** jedes Strain Pocket ist doppelt stark gemacht; keine Binding Hosenträger; nur in Größen 40, 42, 44 und 46; werden überall für $5.95 verkauft; so lange sie vorhalten (keine abgeliefert), zu..... $2.75

Prächtige Putzwaren

Weiche, hübsche Sammet-Hüte; es ist ein Vergnügen, sie anzusehen; die Moden variieren von dem enganschließenden Turban bis zu den großen kleidsamen Moden in wünschenswerten Farben; anmutig mit Straußfedern garniert, sowie mit Bändern, Stitching u. Novitäten, Hüte wert bis $6, am Freitag zu. $3.93

Tragfertige Hüte, nett mit Bändern garniert; Hüte aus Seidensammet, Lyoner Sammet u. Duvetyne, sonst $4, zu $1.57

Spitzen. 27 Zoll breites Swiß Flouncing, attraktive Muster — gewöhnlich zu $1.00 verkauft, am Freitag die Yard zu 69c

Unterzeug. Gerippte baumwollene Union-Suits für Damen, niedriger Hals, ärmellos u. Knöchellänge, alle Größen; sehr spez. Freitag zu $1.27

Damenschürzen etc.

Extra Größe Coverall Schürzen, helle und dunkle Farben, Gürtel und Taschen, mit Rick Rack Braid garniert, Auswahl zu......... $1.87

Muslin Nachthemden — mit Stickerei garniert, gewöhnl. $1.25, morgen zu....... 97c

Flanelette Unterröcke, rosa und blau gestreift, sehr spez. Freitag.... 93c

Schwarze und farbige Sateen-Unterröcke, Flounce mit schmalen Ruffles garniert— gewöhnl. $2.00, morgen zu $1.47

Seal Plushes

zu einer großen Herabsetzung. St. George Kerseys zu einer großen Ersparnis. 26—28-Unz. St. George Kerseys und Meltons, Phoenix Kerseys und Meltons, Vicunas, garantiert reinwollener Stoff, permanenter Finish, das beste Tuch das gemacht wird; dasselbe Tuch wird in Mänteln verwandt, die bis zu $90 kosten; schwarz, navy, dunkelbraun, oxfordgrau und grau, wert bis $12.50; speziell die Yard offeriert $7.48, $7.98 und $8.98

50-zöll. schwarzer Seal-Plüsch, wert $10.50, Yard $6.98

50zöll. feiner Peacock Plüsch, wert $13, Yard.......... $10.98

50zöll. High Pile schwarzer Plüsch, wert $15.50, Yard.. $12.48

50-zöll. Alaska Seal-Plüsch, wert $18, Yard zu.......... $14.98

50-zöll. Hudson Bay Seal, wert $20, Yard zu $15.98

50-zöll. Ungava Seal, wert $22.50, Yard.......... $17.98

Flanell. Drei Kisten Fabrikreste von Outing Flanell, schwere Sorte, gute, dauerhafte Qualität; Längen bis zu 10 Yards — morgen die Yard zu 33c

Hüte. Knabenhüte aus grünem Sammet, mit Rollrand und mit Ohrenband innen; $1.00 ist der gewöhnliche Preis; so lange sie vorhalten, zu 48c

Waschstoffe. 32zölliger gewobener Madras, in hübschen Streifen und Farben - Kombinationen; gewöhnlich zu 85c verkauft — morgen die Yard zu 69c

Waschstoffe. 30zölliges gestreiftes Galatea, — ein vorzüglicher Stoff zum Machen von Kinderkleidern und Rompers — am Freitag die Yard zu 59c

Kurzwaren. Strumpfhalter für Kinder, schwarz und weiß, Paar 9c. Novelty und Jet Besatzknöpfe, Dutzend zu......7c Kings bester 3-Cord Faden, nur weiß, 100-Yard-Spule zu 3½c

$6 u. $7 Damenschuhe, 2.87

Eine ungewöhnliche Offerte von Damenschuhen, denn wenn sie auch der strengen Prüfung in der Fabrik nach „Seconds" heißen, sind die Unvollkommenheiten doch nicht bemerkbar. Wir kauften die ganze Partie, 4000 Paar, zu weniger als der Hälfte.

Schuhe aus schwarzem Kidskin, schwarzem Gunmetal Calfskin, lohfarbigem Kidskin und Calfskin, kokobraunem Kidskin und schwarzem Patent Coltskin, mit Kid u. Cloth Tops. Viele in zweifarbig. Die neuesten Fassons der Saison; zum Knöpfen u. Schnüren; einfache Zehen, Wing Tip u. Straight Tip, Goodyear Welt handgewendete und biegsame McKay genähte Ledersohlen, hohe u. niedrige Cuban u. Louis überzogene Absätze. Schuhe, die $6 oder $7 kosten sollten. Nicht jede Größe in jed. Fasson, aber alle Größen in der Partie, speziell zu $2.87

Strümpfe, ein Verkauf

Faserseide-Socken für Männer, nahtlos, mit feiner Qual. Lisle-Sohlen u. Oberteil, Mill Menders, in ausgewählten Farben, reguläre 50c Sorte, morgen speziell offeriert zu...... 25c

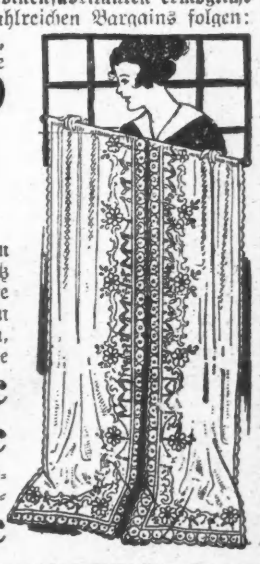
Naturgraue Cashmere Armee-Socken für Männer, gestrickt aus Worsted-Garnen, nahtlos, mit baumwollenen Oberteil, allgemein für 50c verkauft, Army Rejects, ein ganz außerordentlicher Wert — für morgen speziell zu.............. 23c

Fußboden-Belag

New Proceß Fußboden-Belag, 2 und 3 Yards breit, eine große Auswahl von Mustern und Farben, die Fabrik-Längen rangieren von 4 bis zu 12 Quadratyards, aus der besten Qualität Filz gemacht, wasserdicht, liegt flach, ohne angenagelt zu werden; Werte bis zu 90c — keine Post- oder Telephonbestellungen ausgeführt — speziell die Qt.-Yard.... 52c

Spitzengardinen, bedeutend reduziert

Ein außerordentlicher Einkauf von einem östlichen Gardinenfabrikanten ermöglicht dieses ungewöhnliche Gardinen-Ereignis; einige der zahlreichen Bargains folgen: **10,000 Paar Filet- und Nottingham-Spitzengardinen,** ein wenig fehlerhaft, was jedoch das Aussehen oder die Dauerhaftigkeit nicht beeinträchtigt; regulär $3.50 das Paar, speziell das Stück zu.... $1.00



Feine Filet- und schottische Netzgardinen, in Allover Mustern, 2½ Yards lang, in Weiß, Ivory oder Ecru, Werte bis zu $5; etwas fehlerhaft, deshalb das Paar zu.... $3.00

Panel Gardinen in Sektionen, 9 Zoll breit, weiß, ivory oder ecru; wert 69c, speziell die Sektion offeriert für nur 45c

Filet Gardinennetz in schönen neuen Mustern, für halbe oder für ganze Gardinen regulär 50c, speziell die Yard zu 35c

Gardinen Scrim mit farb. Einsatz und Spitzenkante oder mit weißem Einsatz u. Spitzen, regulär 19c, die Yard zu 10½c

Wendbares Terry Cloth, volle Bolts, schöne Muster u. Farben, $1.35 und $1.50 Werte, Yard. 85c

Gardinen-Voile, hübscher farbiger Rand, wert 29c— speziell die Yard zu 17c

Ausziehbare Messing-Gardinenstangen, mit Silberenden, 52 Zoll ausziehbar, zu 7½c

Lindert **Blasenkatarrh** in 24 Stunden. Jede Kapsel trägt den Namen MIDY. Vermeidet Nachahmungen.

SANTAL CAPSULES MIDY

25mabo11o

Leset die „Sonntagpost".

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage

4729 N. St. Louis Ave.

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Irving 2409 15il*j

— Die Widmung.— Privatdozent Dr. Med. Schimmelmann hat sein erstes Werk veröffentlicht: „Ueber den erblichen Schwachsinn." Das Buch trägt den Vermerk: „Meinen lieben Eltern gewidmet."